

---

# Monheim am Rhein

## Rechenschaftsbericht zur Online-Beteiligung zum Haushalt 2016

[www.beteiligung.monheim.de](http://www.beteiligung.monheim.de)

Erstellt durch:

**wer |denkt| was**  
wer denkt was GmbH  
Robert-Bosch-Str. 7  
64293 Darmstadt

Ansprechpartnerin:  
Theresa Steffens  
[steffens@werdenktwas.de](mailto:steffens@werdenktwas.de)

[www.werdenktwas.de](http://www.werdenktwas.de)



---

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Ablauf.....	3
Statistische Auswertung.....	4
Ergebnisse.....	8
Dokumentation der Diskussion.....	9

---

## Einleitung

Die Stadt Monheim am Rhein hat im Jahr 2015 die Bürgerinnen und Bürger<sup>1</sup> zum fünften Mal an der Erstellung des öffentlichen Haushalts im Rahmen einer Online-Plattform ([www.beteiligung.monheim.de](http://www.beteiligung.monheim.de)) beteiligt.

Dazu wurden die geplanten Investitionen und Highlights auf der Plattform vorgestellt. Diese konnten durch die Bürgerinnen und Bürger kommentiert und bewertet werden. Weiterhin hatte die Bürgerschaft die Möglichkeit, hier eigene Ideen einzureichen, diese zu diskutieren und zu bewerten. Alle negativ bewerteten von der Stadt Monheim vorgeschlagenen sowie alle insgesamt positiv bewerteten Ideen der Bürgerinnen und Bürger wurden dem Rat zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung vorgelegt. Der Haushaltsplan wurde am **16. Dezember 2015** beschlossen, wobei die Bürgervorschläge in die Beratungen der Einzeletats in den jeweiligen Fachausschüssen eingeflossen sind. Zu den beratenen Investitionen und Bürgerideen wurden auf der Plattform zeitnah Verwaltungskommentare eingestellt. Weiterhin wurden alle registrierten Nutzerinnen und Nutzer per E-Mail auf die Ergebnisse aufmerksam gemacht.

## Ablauf

Das Onlineverfahren startete zeitgleich mit der Einbringung des Haushaltsentwurfes am **22. Oktober 2015**. In der bis zum **21. November 2015** andauernden Beteiligungsphase konnten die Monheimer Bürgerinnen und Bürger über das Internetportal [www.beteiligung.monheim.de](http://www.beteiligung.monheim.de) wie auch in den Jahren zuvor die geplanten Investitionen der Verwaltung kommentieren und über diese abstimmen. Weiterhin konnten eigene Spar-, Ausgabe- oder Einnahmenvorschläge in acht Foren eingebracht, diskutiert und bewertet werden („Bürgerideen“). Die acht Foren orientierten sich an den Produktbereichen:

- Gesamtverwaltung,
- Bauwesen,
- Schulen und Sport,
- Kinder, Jugend und Familie,
- Stadtplanung und Bauaufsicht,
- Bildung und Kultur,
- Ordnung, Soziales und Feuerwehr,
- Wirtschaftsförderung.

Darüber hinaus hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in einem weiteren Forum ihr Lob sowie ihre Kritik zum derzeitigen Verfahren der Onlinebeteiligung zum Ausdruck zu bringen. Während der Beteiligungsphase der Online-Beteiligung zum Haushalt 2016 wurden neben den 43 Highlights und Investitionen insgesamt 58 Bürgerideen (Vorjahr: 21) und 124

---

<sup>1</sup> Korrekterweise müsste von Einwohnerinnen und Einwohnern nach §8 HGO gesprochen werden, da keine Altersbegrenzung vorlag. Aufgrund der besseren Lesbarkeit und dem Kontext eines "Bürgerhaushaltes" wird im Text der Begriff der Bürgerinnen und Bürgern verwandt.

---

Kommentare (Vorjahr: 23) eingebracht.

Anschließend fanden die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen des Rates statt. Im Rahmen dieser Beratungen wurden den Ausschüssen die zu ihren Themengebieten eingegangenen Vorschläge und Abstimmungsergebnisse aus der Onlinebeteiligung vorgelegt.

## Statistische Auswertung

Im Vergleich zur Beteiligung zum Haushalt 2015 hat sich die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer im Rahmen der Beteiligung zum Haushalt 2016 nahezu verdreifacht: Am Verfahren beteiligten sich 152 Bürgerinnen und Bürger aktiv durch das Einreichen, Kommentieren oder Bewerten von Ideen – im Vorjahr waren es nur 55 Personen (siehe Abbildung 1).

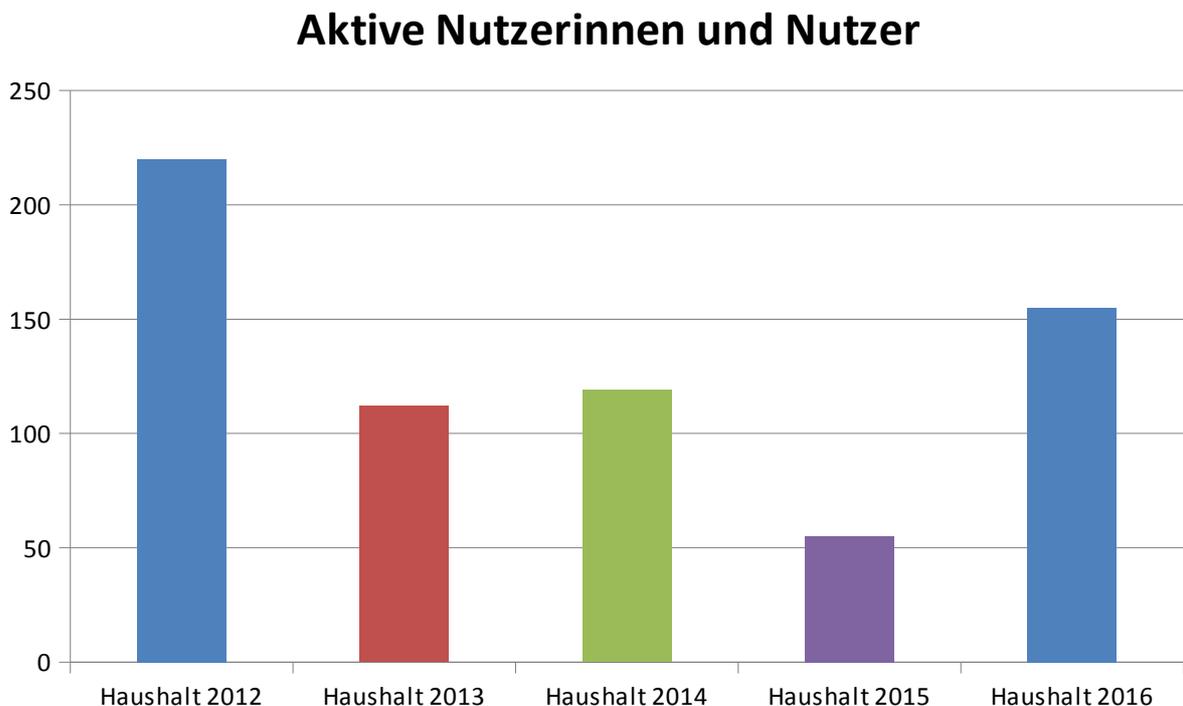


Abbildung 1: Aktive Nutzerinnen und Nutzer

---

## Ideen und Kommentare

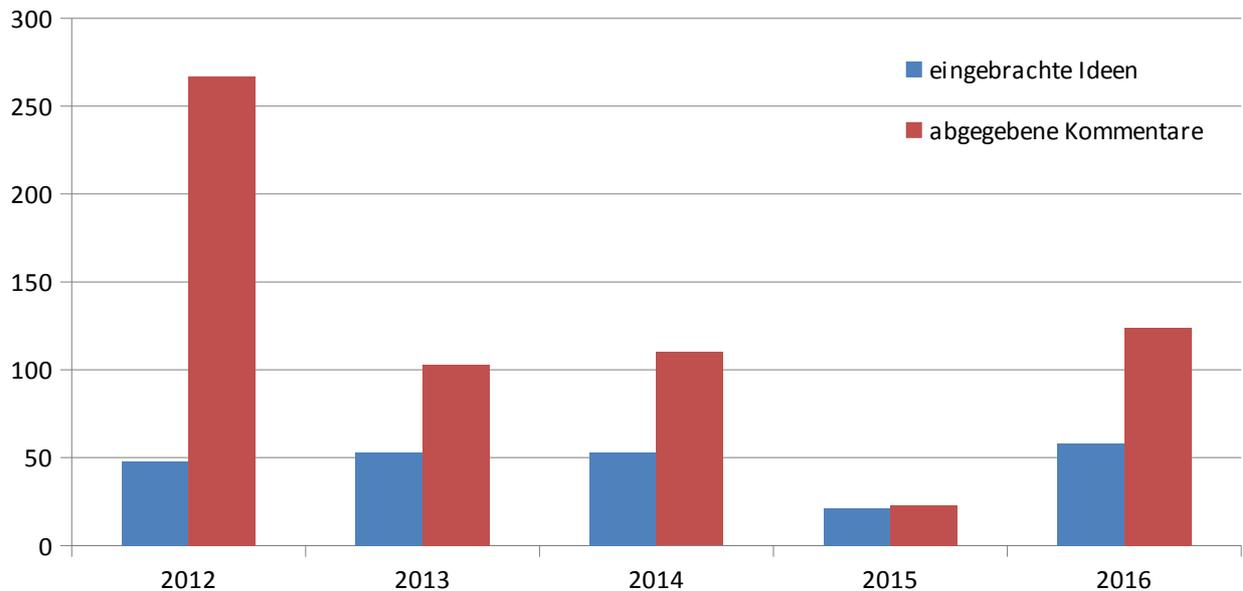


Abbildung 2: Anzahl der Ideen und Kommentare

Insgesamt wurden 101 Ideen diskutiert, von denen 58 von Bürgerinnen und Bürgern eingebracht wurden (Beteiligung zum Haushalt 2015: 21 Ideen), und 124 Kommentare eingebracht (Beteiligung zum Haushalt 2015: 23 Kommentare) (siehe Abbildung 2).

In der Abstimmungsphase gaben die Teilnehmenden insgesamt 2.217 Stimmen ab (Beteiligung zum Haushalt 2015: 626 Stimmen) (siehe Abbildung 3).

---

## Anzahl der abgegebenen Stimmen

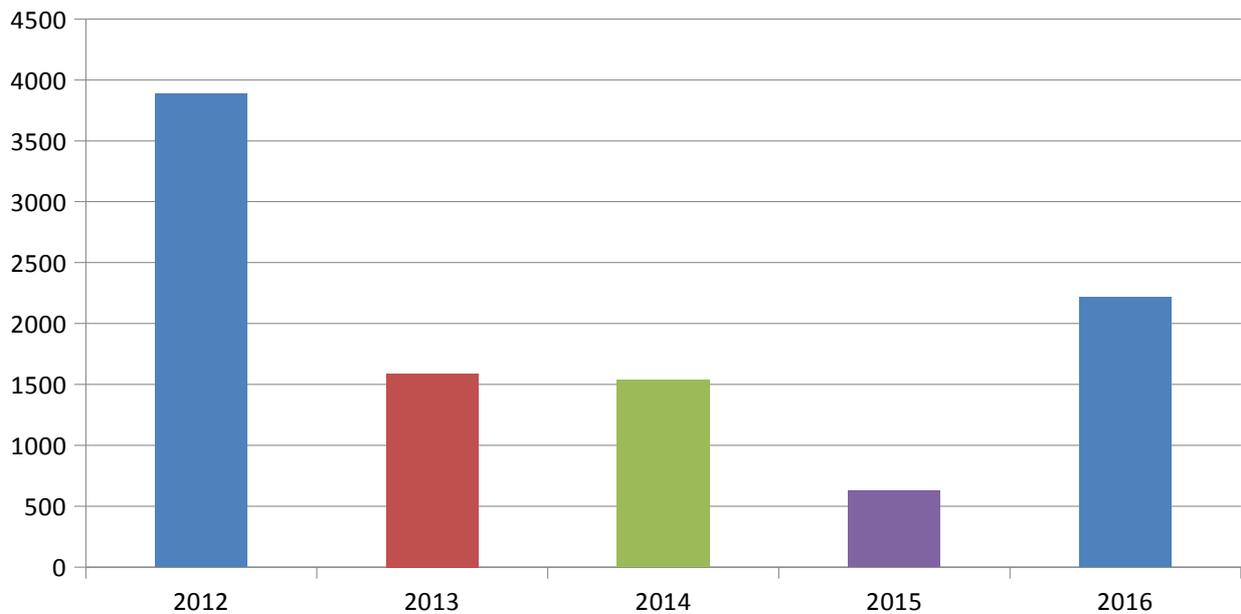


Abbildung 3: Anzahl der abgegebenen Stimmen

Insgesamt brachten 37 Nutzerinnen und Nutzer Ideen ein, 42 kommentierten die Vorschläge und 141 Personen stimmten über die eingereichten Ideen ab.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung der von Bürgerinnen und Bürgern eingebrachten Ideen und Kommentare auf die verschiedenen Themenbereiche. Im Bereich Stadtplanung und Bauaufsicht wurden sowohl die meisten Ideen eingebracht, als auch die meisten Kommentare abgegeben. Ebenfalls rege diskutiert wurde innerhalb der Themenbereiche Schulen und Sport sowie Bauwesen.

## Verteilung der Bürgerideen und -kommentare auf die einzelnen Themenbereiche

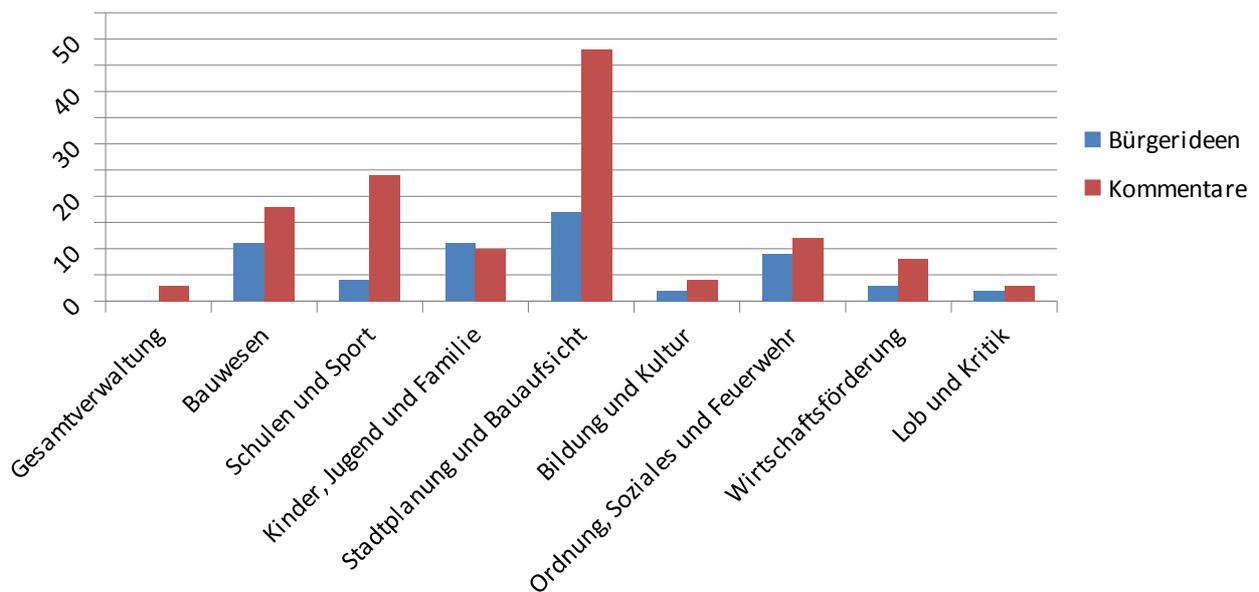


Abbildung 4: Verteilung der Ideen und Kommentare auf Themenbereiche

---

## Ergebnisse

Die Online-Beteiligung zum Haushalt 2016 hat handfeste Ideen und Vorschläge hervorgebracht. Nach Ende der Abstimmungsphase wurden die Vorschläge und Ideen der Bürgerinnen und Bürger durch die Verwaltung geprüft und durch eine Stellungnahme kommentiert. Die von der Verwaltung geprüften Ideen wurden auf der Plattform mit entsprechenden, visuell vorgehobenen Kommentaren versehen.

Die geprüften Bürgerideen flossen in die Haushaltsberatungen der Fachausschüsse des Rates ein. Die Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Ideen und Kommentaren wurden unter Ergänzung der Änderungsvorschläge aus den Beratungen der Fachausschüsse und des Haupt- und Finanzausschusses vom Rat übernommen.

---

## Dokumentation der Diskussion

Nachfolgend werden die Investitionen und Ideen inklusive der zugehörigen Diskussionen für jeden Themenbereich abgebildet. Die Ideen sind in der Form dokumentiert, in der sie vom Verfasser selbst formuliert wurden. Den Themenbereichen ist jeweils eine Statistik über Seitenaufrufe sowie die Anzahl der Ideen und Kommentare vorangestellt.

Die von der Stadt Monheim geplanten Investitionen sowie die Bürgerideen werden dabei anhand der Gesamtbewertung absteigend sortiert. Abschließend werden die Anregungen aus dem Bereich „Lob und Kritik“ dargestellt.

Die angegebenen Bewertungen resultieren aus der Abstimmung, während der für bzw. gegen den jeweiligen Vorschlag gestimmt werden konnte.

Darüber hinaus beinhaltet die Dokumentation der Diskussion die jeweils zugehörigen Verwaltungskommentare.

---

# Gesamtverwaltung

Stand 13.01.2016

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 ist trotz des abzuführenden neuen Höchstbetrages an Kreisumlage in Höhe von 119,1 Mio. € und der weiterhin belastenden Solidaritätsumlage in Höhe von 25,8 Mio. € ausgeglichen.

Weitere Informationen finden Sie hier [1].

1. [https://s3-eu-west-](https://s3-eu-west-1.amazonaws.com/wdwp/domain/44/buergerhaushalt2016/Grafiken/151012+Gesamtverwaltung.pdf)

[1.amazonaws.com/wdwp/domain/44/buergerhaushalt2016/Grafiken/151012+Gesamtverwaltung.pdf](https://s3-eu-west-1.amazonaws.com/wdwp/domain/44/buergerhaushalt2016/Grafiken/151012+Gesamtverwaltung.pdf)

## Statistik

Seitenaufufe	772
Ideen	1
Kommentare	3
Stimmen	42

## Idee #4737 :Ausbau des städtischen Bürgerservice „Rathaus kompakt“

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	21.10.2015 10:48	+40 - 2 = 38	4737
<b>Investition</b>			
ja			

Um den städtischen Bürgerservice weiter auszubauen, sollen unter anderem die am häufigsten nachgefragten Dienstleistungen an zentraler Stelle barrierefrei angeboten werden. Neben den Verbesserungsvorschlägen aus den Reihen der Beschäftigten, wurden die Ideen und Wünsche aus der Bürgerschaft gesammelt. Aus dem gemeinsamen Ideenpool wurden Themenfelder aufgegriffen, die zukünftig realisiert werden sollen: Anträge auf die Gebührenermäßigungen und –befreiungen werden derzeit in unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung gestellt. Für die unterschiedlichen Dienstleistungen musste bislang bei der jeweiligen Stelle ein neuer Antrag mit den erforderlichen Unterlagen eingereicht werden. Sofern die Ermä-

gungs- und Befreiungsvoraussetzungen vorliegen, soll zukünftig die Bearbeitung an zentraler Stelle erfolgen. Mehrmalige Angaben zur persönlichen Situation sind dann nicht mehr erforderlich. Dafür sind die entsprechenden Satzungen und Regelungen für die Gebührenermäßigungen- und befreiungen anzupassen. Als zusätzliches Angebot soll an zentraler Stelle eine automatisierte Kasse eingeführt werden. Die Bürgerschaft hat so die Möglichkeit zu wählen, ob sie die Einzahlungen an der zentralen Stelle oder im jeweiligen Bereich vornehmen möchte. Ab dem 01.07.2016 wird ein Fotoautomat im Bereich des Bürgerbüros aufgestellt, um der Bürgerschaft die hiermit verbundenen Dienstleistungen kostenlos und zeitsparend anbieten zu können. An der zukünftigen Information im Eingangsbereich des Rathauses soll eine Person mit Lotsenfunktion eingesetzt werden, die direkten Kontakt zu den Sachgebieten herstellt und häufig gestellte Anfragen bearbeitet. So können beispielsweise ältere Menschen zu ihren Sachgebieten begleitet werden, sofern die Aufgabe nicht direkt durch den Lotsen erledigt werden kann. Der Wartebereich soll für die Bürgerschaft vergrößert und freundlicher gestaltet werden. Um die Dienstleistungen zu bündeln und barrierefrei anbieten zu können, sind Umbaumaßnahmen erforderlich. Am 11.03.2015 wurde die Verwaltung vom Rat beauftragt, die erforderlichen Baumaßnahmen zu ermitteln und zu planen. Kurze Wege, gute Erreichbarkeit und Barrierefreiheit werden ebenso berücksichtigt, wie die Modernisierung der Räumlichkeiten des Bürgerbüros. Hierfür werden im Haushaltsplan 1.550.000€ etatisiert.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Günter Döge</b> 23.10.2015 10:11 ID:1998	Bitte weitere - möglichst alle - Leistungen im lokalen Bürgerbüro anbieten, z.B. Verpflichtungserklärungen für die Einladung ausländischer Gäste. Bisher ist dies nur in Mettmann möglich, was (alleine aufgrund der Entfernung) sehr aufwändig bzw. für einige Menschen gar nicht zu bewerkstelligen ist.
<b>simo</b> 01.11.2015 20:37 ID:2055	Viel Angebote zentral birgt langen Wartezeiten od bei offenen Fragen eine Wanderung durchs Haus Wenn Umbau gewünscht dann besser zusammengehörende Anfragen für einen Antrag auf einer Etage unterbringen.
<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 02:33 ID:2146	Ein Fotoautomat ist nicht sinnvoll, da bereits jetzt schon gegenüber Fotos 5m über die Straße gemacht werden können, die bereits ins Rathaus digital übertragen werden. Hierbei wird auch persönlich beraten.- lieber kooperieren und öffentlich beauftragen.

---

# Schulen und Sport

Stand 13.01.2016

Aus der Bezeichnung des Bereiches gehen auch gleichzeitig die beiden Aufgaben hervor, die der Bereich im Rahmen der Verwaltung übernimmt.

## Schulen

Ein wichtiger Aufgabenbereich umfasst die Schulentwicklungsplanung. Auf Basis von demografischen Entwicklungen und Prognosen werden hier u. a. die Bedarfe an Schulraum und Schulformen für die Zukunft abgeleitet, damit basierend hierauf schulorganisatorische Maßnahmen, wie z. B. die Aufgabe von Schulstandorten/-formen, die Einrichtung neuer Schulformen oder der Erweiterung/Reduzierung der Anzahl von Eingangsklassen an einer Schule getroffen werden können. (Beispiele: Errichtung der Sekundarschule im Schuljahr 2012/13, Zusammenlegung der beiden Standorte der Armin-Maiwald-Schule 2013/2014). Bestandteil der Schulentwicklungsplanung sind auch die Entwicklungen im Offenen Ganztags und der Medienentwicklungsplan. Darüber hinaus wird der Schulbetrieb sichergestellt, in dem die Gebäude unterhalten und betriebsbereit gehalten werden (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) sowie angemessen mit Mobiliar, Fachraumeinrichtungen, Lehr- und Lernmittel ausgestattet werden (Schulverwaltung). Ferner bearbeitet der Bereich die Schülerfahrtkosten sowie der Schülerunfallversicherung auf Basis der gesetzlichen Regelungen und schafft Strukturen für die Mittagsverpflegung an Schulen und organisiert teilweise auch Angebote.

## Sport

Im Rahmen der aktuellen Sportstättenentwicklungsplanung wurden Bedarfe ermittelt und konkrete Maßnahmen beschlossen, die in der Rubrik Investitionen erläutert werden. Ferner nimmt die Abteilung Sport in Abstimmung mit Schulen und Vereinen das Belegungsmanagement von Turn- und Sporthallen sowie weiteren Sportanlagen und –plätzen wahr. Ebenfalls werden von dort aus Pflege und Unterhaltung der vorgenannten Einrichtungen organisiert. Hiervon ausgenommen sind die Sportanlagen, deren Nutzungsrechte auf Vereine übertragen wurden und weitgehend in Eigenregie bewirtschaftet werden (Rheinstadion, Jahnsporplatz und Sportplatz an der Sandstraße).

## *Statistik*

Seitenaufrufe	1015
Ideen	16
Kommentare	27

Stimmen	433
---------	-----

## Idee #4717 :Neugestaltung der Schulhöfe

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:09	+37 - 2 = 35	4717
<b>Investition</b>			
ja			

Gesamtkosten: 1.700.000€ (200.000€ im Jahr 2016) Zeitpunkt: 2013 bis 2016 Im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Jahr 2013 wurde beschlossen, 1,7 Mio. € in die Neugestaltung der Schulhöfe zu investieren. Ziel soll u. a. sein bewegungsfreundliche und lebendige Spiel-landschaften mit Aufenthaltsqualität und Kommunikationsräumen zu schaffen. Das Schulzen-trum Lotten-/Krischerstraße (Astrid-Lindgren-Schule, Lottenschule und die Förderschule des Kreises Mettmann - Leo-Lionni-Schule) wurde nicht berücksichtigt, weil dieser Schulhof erst im Jahre 2009 aufwendig umgestaltet wurde. Nach Abstimmung mit den betroffenen Schulen und der Berücksichtigung von abzusehenden und bereits projektierten Um- und Ausbaumaß-nahmen an Schulen, wurde folgender Projektzeitplan entwickelt:

- \* 2013: städt. Grundschule Schule am Lerchenweg - 200.000 €, Maßnahme ist abgeschlos-sen
- \* 2014: städt. Grundschule Armin-Maiwald-Schule - 200.000 €, Maßnahme ist abgeschlos-sen
- \* 2015: Otto-Hahn-Gymnasium - 300.000 €, Maßnahme ist abgeschlossen
- \* 2015: Peter-Ustinov-Gesamtschule - 400.000 €, Die Maßnahme wurde in 2015 begonnen, Restarbeiten erfolgen in der ersten Hälfte des Jahres 2016.
- \* 2015: Sekundarschule - 200.000 €, mit der Maßnahme wurde in 2015 begonnen, die Ar-beiten werden sich bis in das Jahr 2016 erstrecken.
- \* 2015/2016: städt. Grundschule Hermann-Gmeiner-Schule – 200.000 €
- \* 2016: städt. Grundschule Winrich-von-Kniprode-Schule - 200.000 €

### Kommentare

Autor	Kommentar
periFair 22.10.2015 20:27 ID:1997	Eine gute Entscheidung. Nur die kleine Korrektur. Die Arbeiten am Schulhof der Armin-Maiwald-Schule sind im ersten Abschnitt abgeschlossen. Um das Projekt als abschließend zu bezeichnen ist die Sanierung der Schulhofdecke erforderlich.

## Idee #4721 :Mensa der Peter-Ustinov-Gesamtschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:25	+34 - 1 = 33	4721
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug: I4001.015 Gesamtkosten: 60.000€ Zeitpunkt: 2016 Die Spülstraße in der Mensaküche ist mittlerweile sehr reparaturanfällig und wartungsintensiv. Kurzfristige, nicht planbare Ausfälle der Maschine führen zu teilweise erheblichen Störungen im Betriebsablauf. Ersatzteile sind für die rd. 30 Jahre alte Anlage kaum noch zu bekommen. Sie soll daher durch eine moderne, energieeffiziente und ressourcenschonende Anlage ersetzt werden. Hinweis: Die Mensa der Gesamtschule wird auch durch die Schülerinnen und Schüler der Schule am Lerchenweg im Rahmen des Offenen Ganztages mit genutzt.

## Idee #4720 :Ausstattung Peter-Ustinov-Gesamtschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:17	+31 - 1 = 30	4720
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug: I4001.030 Gesamtkosten: 251.000 € Zeitpunkt: 2016 Die Ausstattung an der Gesamtschule ist in die Jahre gekommen und in einigen Bereichen erneuerungsbedürftig. Geplant ist die Neuausstattung von zwei naturwissenschaftlichen Fachräumen (kalkuliert sind 130.000 €), Ergänzung des Mobiliars der Bibliothek (10.000 €), Neuausstattung des Lehrerzimmers inkl. Küchenzeile (40.000 €) sowie die Ersatzbeschaffung von Tischen, Stühlen, Schränken und Tafeln (35.000 €). Darüber hinaus hat die Schulentwicklungsplanung, die am 20.05.2015 im Rat verabschiedet wurde (Beratungsvorlage IX/0326), aufgezeigt, dass es weitere Raumbedarfe bzw. Funktionsdefizite in der Gesamtschule gibt. Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen die Raumbedarfe durch die Anmietung von drei Klassenräumen in Modulbauweise übergangsweise gedeckt werden. Für die Ausstattung dieser Räume muss Klassenmobiliar beschafft werden (36.000 €).

## Kommentare

Autor	Kommentar
RP 01.11.2015 11:00 ID:2040	Ich finde EUR 40.000,00 für die Ausstattung des Lehrerzimmers zu hoch. Ein Konferenzzimmer nebst Küchenzeile würde in der freien Wirtschaft auch niedriger budgetiert werden. Daher bitte Kosten überprüfen !

## Idee #4718 :Umsetzung/Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:12	+27 - 2 = 25	4718
<b>Investition</b>			
ja			

Gesamtkosten: 1.177.000 € (230.000 € im Jahr 2016) Zeitpunkt: 2011 bis 2016 Am 06.04.2011 hat der Rat die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein beschlossen. Vor der Verabschiedung des MEP erfolgte die Beschaffung von EDV-Technik in Form von Einzelbeschaffungsmaßnahmen. Die Umsetzung war stark durch die individuelle Begründung von Einzelmaßnahmen und die jeweilige Situation der städtischen Finanzen geprägt. Bei der deutlich zunehmenden Anzahl von Rechnern, der rasch fortschreitenden technologischen Entwicklung und den steigenden EDV-Anforderungen in den Lehrplänen war dieses Verfahren nicht mehr zeitgemäß. Durch den MEP werden diese Prozesse im notwendigen Maße systematisiert und für die Schulen verbindlich abgesichert. Für notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen wurden Ansätze im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung gebildet, die eine gesicherte und kontinuierliche Ausstattung der Schulen mit Medientechnik, auch in den Folgejahren gewährleisten. Ebenso wurden gemeinsam mit den Schulen Ausstattungsstandards definiert. Im Zeitraum des MEP wurden/werden im Teilfinanzplan B des städtischen Haushaltes (Investitionshaushalt) folgende Beträge berücksichtigt:

\* 2011: 92.000 €

\* 2012: 225.000 €

\* 2013: 225.000 €

\* 2014: 225.000 €

\* 2015: 250.000 €

\* 2016: 230.000 € (davon 80.000 € im Teilfinanzplan B zuzüglich 150.000 € im Ergebnishaushalt)

Im Rahmen von Jahresbilanzgesprächen werden die Entwicklungen des Vorjahres reflektiert und bewertet. Bei diesen Terminen bringen die Schulen gleichzeitig ihre Vorstellungen zu den

notwendigen Beschaffungen im Folgejahr ein. Im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune und einem Gutachter, werden die Beschaffungswünsche geprüft, bewertet und konkrete Anschaffungen verabredet. Die Einzelmaßnahmen der Schulen werden dann in einer gemeinsamen Beschaffungsmaßnahme gebündelt. Die letztendliche Entscheidung über die Beschaffung obliegt dem Ausschuss für Schulen und Sport, der auf Basis einer Verwaltungsvorlage einen Beschluss fasst. Dieses Verfahren begrenzt das Risiko von Fehlentwicklungen, ist wirtschaftlich, zukunftsorientiert und transparent. Das Medienentwicklungskonzept läuft zum Ende des Schuljahres 2015/2016 aus. Aus Sicht der Verwaltung und der Schulen hat sich dieses Instrument bewährt und soll in einer Fortschreibung ab dem Schuljahr 2016/2017 münden. Im Rahmen der Fortschreibung soll eine Gesamtbilanz gezogen werden und die Planung im Hinblick auf veränderte Rahmenbedingungen (technisch, pädagogisch, organisatorisch, kostenmäßig) angepasst und bei Bedarf neu ausgerichtet werden. Das nachfolgend beschriebene Pilotmodell zum Einsatz von Tablets könnte somit Bestandteil der Konzeption werden

### Idee #4723 :Sekundarschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:27	+25 - 1 = 24	4723
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug: I4001.043 Gesamtkosten: 107.000 € Zeitpunkt: 2016 Auf Basis der Schulentwicklungsplanung wurde festgestellt, dass die Sekundarschule einen steigenden Raumbedarf hat. Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen die Raumbedarfe durch die Anmietung von Klassen in Modulbauweise übergangsweise gedeckt werden. Sechs Klassenräumen und vier Nebenräume sollen in diesem Zusammenhang mit Mobiliar und teilweise auch mit Medientechnik ausgestattet werden (95.000 €). Das Mobiliar im Lehrerzimmer muss aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl ergänzt werden (4.000 €). Aufgrund der steigenden Schülerzahl an der Schule müssen die Spülkapazitäten in der Mensaküche erweitert werden. Hierfür soll eine leistungsfähigere Spülmaschine beschafft werden (8.000 €).

### Idee #4724 :Winrich-von-Kniprode-Schule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:28	+27 - 6 = 21	4724
<b>Investition</b>			

ja			
----	--	--	--

Bezug: I4001.017 Gesamtkosten: 132.000€ Zeitpunkt: 2016 Der Altbau an der Schule wird im Jahr 2016 durch einen Neubau ersetzt. Dieser muss ausgestattet werden: Ausstattung einer Verteilerküche (50.000 €), Möblierung der Mensa (12.000 €) sowie Neueinrichtung von vier Klassenräumen zuzüglich Nebenräumen (70.000 €).

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Demokrit</b> 23.10.2015 15:42 ID:2004	Das ganze Gebäude ist alt und eher abriss- als sanierungsbedürftig, Monheimer Politik hatte vor Jahren den Erhalt entschieden, dafür d Abriss der für viel Steuergeld sanierten Geschwister-Scholl-Schule, die in Zukunft einer Neubauesiedlung weichen wird. Vorschlag: Komplette Schul-Neuplanung
<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 02:49 ID:2151	Überproportionale Platznachfrage an der Schule bestätigt die Qualität und das beschlossene Schulkonzept in Baumberg. Ausstattung notwendig in Folge des Neubaus.
<b>Kötter</b> 09.11.2015 15:15 ID:2159	Das ist m.E. gut angelegtes Geld !!
<b>P.S.</b> 14.11.2015 09:47 ID:2207	Schulen brauchen Platz, daher eine gute Sache. Dumm nur, dass vor wenigen Jahren das Dach des nun abgerissenen Gebäudes für viel Geld erneuert wurde. Und ich bezweifle, dass es tatsächlich notwendig war, das alte Gebäude komplett abzureißen. Vor ca. 50 Jahren wurde oft eher für die Ewigkeit gebaut. Haben wir es wirklich so dicke???

### **Idee #4716 :Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:06	+23 - 3 = 20	4716
<b>Investition</b>			
ja			

Maßnahme: Schulentwicklungsplanung – Kosten für Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße (Astrid-Lindgren-Schule, Lottenschule) Bezug:

I7102.083 Gesamtkosten: 1.000.000€ Zeitpunkt: 2016 Die am 20.05.2015 im Rat verabschiedete Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass am Schulzentrum Funktionsdefizite und weitere Raumbedarfe, auch im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse (u. a. Ausweitung des Ganztages; Inklusion), bestehen. Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in der Beratungsvorlage IX/0326 und den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Bezogen auf die skizzierten Anforderungen weist insbesondere das Gebäude der Lottenschule erhebliche Defizite auf. Aufgrund der Gebäudestruktur und des Gebäudezustands sind Umbauten im Bestand allein unter wirtschaftlichen Aspekten nicht darstellbar und auch wären auch nicht auskömmlich. Weitere Herausforderungen, wenn auch nicht so gravierend, bestehen an der Astrid-Lindgren-Schule. Auf dem Schulcampus existieren zudem keine ausreichenden Flächen, um die Situation z. B. durch An- bzw. Ergänzungsbauten zu verbessern. Um die Bedarfe der beiden Schulen zu decken, ist es notwendig, die Situation am Schulzentrum intensiv zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Für das Schulzentrum kann das bedeuten, dass ein oder mehrere Gebäude zurückgebaut werden müssen, um flächensparende und ausreichend dimensionierte Neubauten zu schaffen. Der konkrete Planungsprozess wird sich herausfordernd und komplex darstellen, insbesondere weil die Bedarfe von zwei Schulen zu berücksichtigen sind und sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeanordnung möglicherweise erheblich verändern wird. Zudem sind hierbei auch noch die Belange der am Schulzentrum befindlichen Förderschule zu berücksichtigen.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Achim Norf</b> 23.10.2015 12:19 ID:2001	Bei der Planung ist unbedingt die An- und Abfahrssituation zu Schulbeginn oder Unterrichtsende zu berücksichtigen. Momentan ist der Verkehr auf der Lottenstrasse in den Stosszeiten einfach nur katastrophal!
<b>silviag</b> 28.10.2015 13:17 ID:2017	Die Räumlichkeiten der Betreuungseinrichtung müssen an der Astrid-Lindgren-Schule aufgestockt und verbessert werden. Ein qualitativ hochwertiger Ganztage braucht RAUM und im besten Fall werden die Räumlichkeiten auch noch schön gestaltet, dass es nicht nur an Verwahrung erinnert.
<b>Kötter</b> 09.11.2015 13:43 ID:2156	Ich wünsche allen Beteiligten "Gutes Gelingen" zu dieser gewaltigen Aufgabe !!

### **Idee #4765 :Betreuungsangebote in den Grundschulen überdenken und verbessern**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
-------	----------	----------	----

silviag	28.10.2015 14:13	+21 - 1 = 20	4765
<b>Investition</b>			

Vermutlich müßig an dieser Stelle es wieder anzubringen, da die Stadtverwaltung deutlich bekundet hat, dass die Betreuungsform bis 16.00 Uhr für Monheim die Bevorzugte ist, ich möchte es trotzdem hier einbringen. Soviel Betreuung wie nötig und so wenig wie möglich wäre sinnvoller als die starren Regelungen die derzeit an den Grundschulen herrschen. Erst und Zweit-Klässler erst um 15.00 Uhr Hausaufgaben machen zu lassen, nachdem diese bereits seit dem späten Vormittag/frühen Mittag Freizeit hatten, ist nicht sinnvoll. Der Ganzttag sollte altersgerecht aufgebaut sein, Erstklässler haben andere Bedürfnisse als Viertklässler. Die 8-1 Betreuung sollte nicht abgeschafft werden, vielmehr sollte diese bis 14.00 Uhr verlängert werden und mit einem Mittagessen und Spiel, und Bastelangeboten ausgebaut werden.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
C.Koch 01.11.2015 23:36 ID:2073	Eine alternative Betreuungsform zum offenen Ganzttag ist notwendig. Nicht jeder benötigt eine Ganztagsbetreuung. Leider gibt es dann nur die Wahl zwischen keiner Betreuung oder dem unflexiblen Angebot des offenen Ganztags bis 16:00 Uhr.
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49 ID:2264	Im Rahmen einer Einwohneranregung wurde das Anliegen bereits ausführlich zwischen Politik und der Elterninitiative, die sich für das Anliegen stark macht, sowie der Stadtverwaltung diskutiert, zuletzt im Haupt- und Finanzausschuss am 10.09.2015. Mehrheitlich wurde die Anregung nach einer entsprechenden Bedarfsabfrage abgelehnt, weil es sich um ein Angebot für eine relativ kleine Gruppe handelt. Der Aufwand und die Kosten wären im Verhältnis sehr hoch. Zudem wäre mit negativen Auswirkungen auf die Organisation und den Betrieb der Offenen Ganztagschulen zu rechnen. Im Ratsinformationssystem kann der Vorgang unter <a href="http://app01/amtsinfo/to0040.asp?__ksinr=1926">http://app01/amtsinfo/to0040.asp?__ksinr=1926</a> eingesehen werden.

### **Idee #4715 :Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Berliner Ring**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:01	+18 - 5 = 13	4715
<b>Investition</b>			

ja			
----	--	--	--

Maßnahme: Schulentwicklungsplanung – Kosten für Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Berliner Ring (Otto-Hahn-Gymnasium, Sekundarschule) Bezug: I7102.085 Gesamtkosten: 1.000.000€ Zeitpunkt: 2016 Die am 20.05.2015 im Rat verabschiedete Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass am Schulzentrum Funktionsdefizite und weitere Raumbedarfe, auch im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse (die Sekundarschule wächst noch um zwei Jahrgänge; Inklusion) bestehen. Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in der Beratungsvorlage IX/0326 und den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Um diese Bedarfe zu decken ist es notwendig, auf dem Schulgelände die Raumressourcen durch einen von beiden Schulen genutzten Ergänzungsbau deutlich auszuweiten und dort, wo im bisherigen Bestand notwendig, auch neu zu ordnen. Der konkrete Planungsprozess wird sich herausfordernd und komplex darstellen, insbesondere weil die Bedarfe von zwei Schulen zu berücksichtigen sind und auch die Funktionalitäten im jeweiligen Bestandgebäude in die Überlegungen mit einzubeziehen sind.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
simo 01.11.2015 21:03 ID:2058	Es ist bekannt, dass OHG und Sekundarschule zu wenig Räume zur Verfügung haben. Warum wird für eine Schule kein anderer Standort gewählt? Somit würden die Kinder und Jugendlichen in der jeweiligen Schule auch genug Platz haben.

### **Idee #4722 :Otto-Hahn-Gymnasium**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:26	+22 - 9 = 13	4722
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug:I4001.024 Gesamtkosten: 95.000€ Zeitpunkt: 2016 Auf Basis der Schulentwicklungsplanung wurde festgestellt, dass das Gymnasium einen höheren Raumbedarf hat. Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen die Raumbedarfe durch die Anmietung von Klassen in Modulbauweise übergangsweise gedeckt werden. Sieben Klassenräumen sollen mit Mobiliar und Medientechnik ausgestattet werden (95.000 €).

### Kommentare

Autor	Kommentar
Tengo a dire 07.11.2015 02:38 ID:2147	Anmietung von Modulbauweise ist sicher nicht die einzig sinnvolle Möglichkeit der Schaffung von Raumbedarf. Ich sehe darin keine Investition, sondern laufenden konsumtiven Aufwand.

### Idee #4774 :Schrittgeschwindigkeit des Autoverkehrs vor Grundschulen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	30.10.2015 09:02	+16 - 4 = 12	4774
<b>Investition</b>			

Ein Tempo vor Schulen von 30 km/h bringt der Sicherheit der Kinder wenig, da diese Geschwindigkeit für eine Gefährdung noch viel zu hoch ist. Da es nicht genug freiwillige Lotsen an den Gefahrstellen gibt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis es zu Unfällen kommen wird. Die Reaktionszeit von Kindern ist zu lang, dass man bei 30 km/h noch als Kind rechtzeitig reagiert. Daher plädiere für ein Tempolimit von maximal 20 km, wenn nicht sogar 10 km/h vor allen Schulen in Monheim.

### Kommentare

Autor	Kommentar
simo 01.11.2015 20:44 ID:2056	Tempolimit allein ist nicht ausreichend. Auch wenn nicht gewünscht werden die Kinder mit dem PKW gebracht. Während der Bring- und Abholzeit sollten die Parkplätze vor der Schule für Aus- bzw. Einsteigen der Kids reserviert werden. Wie in den USA.
Tengo a dire 07.11.2015 02:42 ID:2150	Gleichzeitig Anreize für das Ehrenamt "Schülerlotsen" schaffen. Begleiteter Übergang ist der Sicherste!
Kötter 09.11.2015 13:53 ID:2157	Eigentlich eine schöne Idee !! Ist aber m.E. überhaupt nicht sinnvoll, da die Absenkung der Geschwindigkeit vermutlich ( auch von den Eltern ) nicht eingehalten werden wird !!
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49	Gemäß der Straßenverkehrsordnung kann eine Beschränkung des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht. Hierzu sind die Streckenführung, die

ID:2265	Verkehrsbelastung, der Schwerlastanteil sowie die Unfalldaten sorgfältig zu prüfen. Eine Überprüfung der Daten zeigt, dass im Bereich von Schulen eine Anordnung einer geringeren Geschwindigkeit als 30 km/h grundsätzlich weder erforderlich noch zu begründen ist. Das Bundesministerium für Verkehr hat vor kurzem veröffentlicht, dass eine Änderung der StVO vorgenommen wird. Die Änderung soll den Straßenverkehrsbehörden vereinfachen Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen vor Schulen einzurichten. Hier gehört die Stadt Monheim am Rhein bereits zu den Vorreitern, da sie diese Regelung an allen Schulen im Stadtgebiet getroffen hat. Eine geringere Geschwindigkeit als 30 km/h ist in der Änderung nicht vorgesehen. In Zusammenarbeit mit der Polizei wird das Verhalten des Verkehrs kontroll
---------	---

### Idee #4726 :Neukonzeptionierung Heinrich-Häck-Stadion

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:30	+19 - 10 = 9	4726
Investition			
ja			

Gesamtkosten: 50.000€ Zeitpunkt: 2016 Die Funktionalität des Heinrich-Häck-Stadions entspricht nicht mehr den tatsächlichen Bedürfnissen. Es ist beabsichtigt, die Sportanlage neu zu konzipieren. Für das Jahr 2016 sollen Planungskosten berücksichtigt werden.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
periFair 22.10.2015 20:25 ID:1996	Grundsätzlich ist das Vorhaben zu unterstützen. Allerdings ist es nach Erstellung des Schulentwicklungsplanes nötig, andere Prioritäten zu setzen. Die Situation an der Armin-Maiwald-Schule ist deutlich prekärer als die Weiterentwicklung eines Sportplatzes. Planungskapazitäten sind rar.
Achim Norf 23.10.2015 12:16 ID:2000	Allein aufgrund seiner geografischen Lage inmitten des Einzugesbietes Monheim Süd ist die Neuplanung mehr als notwendig. Bei der Planung sollte auch an Alternativen zum Fussballplatz gedacht werden - Cageball-Feld, Basketballplatz, etc.
silviag 28.10.2015 13:30 ID:2018	Kann mich Herrn Norf und periFair nur anschließen...Einen Wunsch für so ein neues Stadion hätte ich dann doch noch, im Winter für alle Bürger die Möglichkeit auf beleuchteter Strecke joggen zu können!

<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 02:39 ID:2148	Bei ergebnisoffener Neukonzipierung ein guter Schritt in die richtige Richtung.
--	---

### Idee #4725 :Bau einer Sporthalle am Waldbeerenberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:29	+15 - 13 = 2	4725
<b>Investition</b>			
ja			

Gesamtkosten: 1.820.000€ Zeitpunkt: 2016 Durch die Absicht, das Schulgelände der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule zu überplanen und einer anderen Nutzung zuzuführen, wird der Neubau einer Sporthalle an anderer Stelle notwendig, denn die Überplanung bezieht die vorhandene Einfach-Sporthalle am Schulzentrum mit ein. Zurzeit werden das Schulzentrum und die Sporthalle von zwei Förderschulen des Kreises genutzt. Der mit dem Kreis bestehende Mietvertrag läuft zum 31.07.2017 aus. Die an das Schulzentrum angrenzende Liselott-Diem-Sporthalle bleibt von der Maßnahme unberührt. Am 17.10.2013 wurde durch den Rat der Bau der Bezirkssportanlage Waldbeerenberg beschlossen (VIII/1358). Aufgrund der vorgenannten Erwägungen, wurde in Ergänzung hierzu am 23.09.2015 beschlossen, auf diesem Gelände einen Sporthallenneubau einzuplanen (IX/0460). Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen soll beginnen, sobald noch offene Grundstücksfragen im Zusammenhang mit der Erschließung abschließend geklärt sind. Die Kombination dieser beiden bisher getrennt angedachten und zeitlich versetzt auszuführenden Maßnahmen ergibt Vorteile in funktionaler, aber auch in investiver Hinsicht. So soll z. B. der Umkleidebereich baulich mit der Halle verbunden werden. Alle Hallen in Baumberg sind durch eine hohe Belegungsdichte sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich gekennzeichnet. Der ersatzlose Entfall einer der vorhandenen Hallen kann somit nicht in Betracht gezogen werden.

### Idee #4795 :Bezirkssportanlage Sanierung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tengo a dire	07.11.2015 03:00	+3 - 2 = 1	4795
<b>Investition</b>			

Die BSA in Monheim-Baumberg ist eine Sportanlage, die nicht nur von Fußballern, sondern auch von Leichathleten genutzt wird. Leichathletik ist eine Sportart, die nicht nur das Laufen, sondern auch Kugenstoßen, Diskuswerfen, Speerwerfen, Hoch- und Weitspringen, umfasst. Alle diese Disziplinen können auf der Anlage, aufgrund des maroden Zustands nicht durchgeführt werden, obwohl immer mehr Kinder mit Begeisterung bei dieser Sportart dabei sind.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2266	In Baumberg wird zeitnah die Bezirkssportanlage „Am Waldbeerenberg“ errichtet, das komplette Verfahren wurde eng mit den Nutzern abgestimmt. Das Gelände der bestehenden BSA wird dann einer anderen Nutzung zugeführt. Eine möglicherweise erforderliche Sanierung der BSA wird daher nicht umgesetzt.

### **Idee #4806 :Ganztagsbetreuung in der Grundschule bis 17:30 Uhr erweitern**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
aroessel	14.11.2015 00:35	+3 - 6 = -3	4806
<b>Investition</b>			

Uns ist finanzielle Unabhängigkeit innerhalb Familien sehr wichtig. Um Vollzeitbeschäftigung beider Elternteile zu ermöglichen (40 Stunden Woche) brauchen wir längere Betreuungszeiten der Schulkinder in der Grundschule. Damit wir im Arbeitsalltag die erforderliche Leistung erbringen, müssen wir länger als bis halb vier in der Firma bleiben. Unsere Position in der Firma wird geschwächt, weil wir weniger präsent sind als Kollegen ohne Kinder.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>P.S.</b> 14.11.2015 10:03 ID:2208	Wer Kinder haben möchte, sollte sich meiner Meinung nach auch wenigsten ein bisschen um sie kümmern. Die Wahl ist nunmal Kind oder Karriere. Wofür will ich ein Kind, wenn ich es fast nie sehe? Wer nicht dringend auf das Geld angewiesen ist, dem rate ich: Verbringen Sie doch etwas Zeit mit Ihrem Kind!

### **Idee #4719 :Pilotprojekt zur Einführung von Tablets am Otto-Hahn-**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
-------	----------	----------	----

Stadtverwaltung	20.10.2015 19:15	+21 - 25 = -4	4719
<b>Investition</b>			
ja			

Maßnahme: Pilotprojekt zur Einführung von Tablets am Otto-Hahn-Gymnasium Gesamtkosten: 218.000€ Zeitraum: 2015 bis 2016 Am 11.03.2015 hat der Rat dem Pilotprojekt zur Einführung von Tablets am Otto-Hahn-Gymnasium zugestimmt. Die Konzeption und der pädagogische Mehrwert wurden in der Beratungsvorlage IX/0267/1 ausführlich beschrieben. Das Projekt beinhaltet, dass im Rahmen der Pilotphase den Schülerinnen und Schülern in zwei fünften Klassen neben den Schulbüchern personalisierte Tablets zur Verfügung gestellt werden. Damit die Tablets in der Schule in vollem Umfang genutzt werden können, war der Ausbau des Netzwerkes mit dem Schwerpunkt auf die Nutzung des WLANs erforderlich. Access-Points wurden zunächst nur in den Klassen in Betrieb genommen, in denen die Tablets im Unterricht zum Einsatz kommen. Es zeichnet sich ab, dass die Pilotphase um ein Jahr bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 verlängert werden muss. Bei einem erfolgreichen Verlauf des Projektes muss der weitere Ausbau des Netzwerkes vorangetrieben werden. 2015: 80.000€ 2016: 138.000€ im Ergebnishaushalt Sollte das Pilotprojekt am Gymnasium erfolgreich sein, könnte der Einsatz von Tablets an den weiterführenden Schulen ein fester Bestandteil des Medienentwicklungsplanes werden. Voraussetzung hierfür wäre ein individuelles, schulisches Medienkonzept zur Implementierung und dem Einsatz im Unterricht, dass durch die jeweilige Schule zu erarbeiten wäre.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 20:55 ID:2057	Wieso fängt alles im OHG an? Warum wird nicht in allen Schulen ein kleiner Teil angeschafft, so dass alle testen können. Denn sollte die Stadt doch mal wieder kein Geld haben, gehen die anderen Schulen leer aus.
<b>Kötter</b> 09.11.2015 13:36 ID:2155	den Kommentar von simo halte ich für bedenkenswert ! Was ist das Ziel des Projektes ??
<b>Schneeflöckchen</b> 18.11.2015 22:07 ID:2223	Hier muss ich simo zustimmen, da wir ja meiner Meinung nach keine Zweiklassengesellschaft sind oder? Also wäre es doch ganz sinnvoll, so ein Pilotprojekt auch zumindest an den Gesamtschulen einzuführen.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49	Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Pilotprojekt, dass durch den Stadtrat einstimmig verabschiedet wurde. Die Pilotphase findet deshalb am

---

ID:2267

OHG statt, weil die Schule ein sehr gutes pädagogisches Konzept hierzu vorgelegt hat. In den Projektverlauf sind neben dem Gymnasium auch die Gesamtschule und die Sekundarschule, sowohl auf der Leitungsebene als auch auf der Arbeitsebene eingebunden. Hiermit wird den beiden anderen Schulen ermöglicht, an den Projekterfahrungen teilzuhaben und auf dieser Basis eigene schulische Umsetzungskonzepte zu entwickeln. Sobald abzusehen ist, dass die Pilotphase erfolgreich verlaufen ist und die anderen beiden Schulen eigene Konzepte vorlegen, können die Sekundarschule und die Peter-Ustinov-Gesamtschule selbstverständlich ebenfalls mit Tablets ausgestattet werden.

---

# Stadtplanung und Bauaufsicht

Stand 13.01.2016

Der Bereich 61 Stadtplanung und Bauaufsicht ist für das ganze Thema Planen und Bauen zuständig.

In der Abteilung Stadtplanung (Produkte Stadtentwicklung, Bebauungsplanung, Umweltangelegenheiten, Klimaschutz, Katastertechnische Information, Geodatenmanagement und Statistik) werden vor allem Fragen zur räumlichen Stadtentwicklung und der Verteilung der räumlichen Nutzungsansprüche von z. B. Gewerbe, Wohnen, Einzelhandel, Standorte für Schulen und Kindergärten, Verkehrsflächen, Natur und Landschaft usw. bearbeitet. Die unterschiedlichen, teilweise konkurrierenden, Nutzungsansprüche müssen im richtigen Verhältnis zueinander und unter Beachtung fachgesetzlicher Rahmenbedingungen sowie der Interessen von Bürgerschaft und Wirtschaft im Stadtgebiet richtig verortet und platziert werden. Um die unterschiedlichen Nutzungsansprüche und Interessen ausgewogen zu entwickeln führt die Abteilung Stadtplanung intensive Beteiligungsformen (wie Werkstattverfahren, Moderationsverfahren, Wettbewerbe) durch, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus gehen, um im kontinuierlichen und konstruktiven Dialog mit der Bürgerschaft zu stehen. Mit der Aufstellung von Bebauungsplänen werden dabei die Nutzungen konkretisiert und die weitere bauliche Entwicklung in der Stadt vorbereitet und umgesetzt.

Zu der Stadtentwicklung gehört auch die Entwicklung und Sicherung von Natur und Landschaft sowie ein gesundes Klima. Daher sind die Bereiche Umweltangelegenheiten und Klimaschutz wichtige Bestandteile der gesamtstädtischen Planung, um alle Aspekte der räumlichen Entwicklung der Stadt mit zu berücksichtigen.

Basis der planerischen Arbeit ist eine sachgerechte Kartografie des Stadtgebietes, sowie die umfangreiche Aufbereitung der verfügbaren statistischen Daten. Dafür sind das Katasterwesen, das Vermessungswesen, das Geodatenmanagement und die Statistik zuständig, die alle im Bereich Stadtplanung angeordnet sind. Für die Öffentlichkeit stellt das Geodatenmanagement und die Statistikstelle die verfügbaren Karten und Daten auf der Web-Site der Stadt Monheim am Rhein zur Verfügung.

In der Abteilung Bauaufsicht (Produkte: Bauaufsicht und Denkmalpflege) werden die unterschiedlichen Bauherren (Wohnen, Handel, Gewerbe) umfassend zu ihren Vorhaben von der Planung bis hin zur Umsetzung und Fertigstellung beraten und betreut. Die Bescheidung von Bauanträgen ist eine weitere wesentliche Aufgabe und damit verbunden wird das Bauge-schehen vor Ort entsprechend der Vorgaben der Stadtplanung gelenkt und entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen geregelt und überwacht. Dies jedoch immer unter Wahrung der Interessen und Bedürfnisse der Bürger und der Wirtschaft, da es trotz entsprechender Vorgaben zu konkurrierenden Vorstellungen und Ansprüchen kommen kann. Zudem ist die Bauaufsicht maßgeblich verantwortlich für die Einhaltung und Überprüfung der Sicherheit in

sämtlichen öffentlichen (z. B. Schulen, Kindergärten, Versammlungsstätten, etc) und privaten (z.B. Großgargen, Hochhäuser, etc.) Gebäuden.

Die Denkmalpflege überwacht die eingetragenen Bau-, Boden- und beweglichen Denkmäler und berät die Eigentümer bei der Sanierung und Modernisierung ihrer historischen Bauwerke. Die Denkmalpflege kann damit die Entwicklung des Ortsbildes in historischer Umgebung positiv beeinflussen und hält die lokale Geschichte lebendig.

### Statistik

Seitenaufufe	1390
Ideen	20
Kommentare	64
Stimmen	422

### Idee #4727 :Entwicklung der Altstadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:51	+45 - 3 = 42	4727
Highlight			
ja			

In dem Zusammenhang mit der touristischen und kulturellen Entwicklung wird die vielfältige Nutzung der Altstadt reaktiviert. Neben der Ansiedlung neuer Gastronomiebetriebe werden auch die Plätze „Alter Markt“ und „Kradepol“ neu gestaltet. Nach den ersten Konzeptentwürfen werden die Ideen weiter ausgearbeitet und im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Ort- und Stadtteilzentren“ zur ausführungsfähigen gebracht. Parallel dazu wird die historische Bau- und Siedlungsstruktur über Fördermaßnahmen (Fassadenprogramm) instand gesetzt. Das Fassadenprogramm wird aus kommunalen Mitteln finanziert und wird zum Haushalt 2016 erhöht. Es soll die Eigentümer unterstützen, ihre Fassaden in dem historischen Kontext fachgerecht zu gestalten und erhalten.

### Kommentare

Autor	Kommentar
dolores40789 23.10.2015 13:51	Solange die gesunden Bäume erhalten bleiben, unterstütze ich die positive Entwicklung unserer Altstadt.

ID:2003	
<b>DrOM</b> 24.10.2015 23:57 ID:2015	Ich bin auch der Meinung, dass die gesunden Bäume erhalten werden sollten.
<b>Helene</b> 28.10.2015 20:23 ID:2033	die Bäume in der Altstadt sollen erhalten bleiben und auch der schöne Bogen als Eingang. Ich verstehe nicht, welcher tolle Blick dadurch entsteht, wenn alles wekommt, auf die Strasse oder die Holzbude des Gokartvermieters?
<b>RP</b> 01.11.2015 11:38 ID:2043	Gerade der Rundbogen ist doch wunderschön und der Erhalt der gesunden Bäume sind meiner Meinung nach ein MUSS !
<b>simo</b> 01.11.2015 21:53 ID:2064	Ich kenne andere Bäume die ungesünder aussehen. Die Bäume und der Bogen sind etwas besondere für unsere Altstadt. Der Blick auf die Gokartvermietung die Einfahrt zum Schützenparkplatz ist kein Ausgleich. Der Bogen und die gesunden Bäume sollen bleiben.
<b>Das Idol</b> 04.11.2015 13:21 ID:2114	Der Bogen und die Bäume sollten auf jeden fall stehen bleiben genau das macht den Kontrast aus.
<b>kahate</b> 09.11.2015 18:04 ID:2172	Bei dieser Gelegenheit sollten auch die Bretterverschläge des Abenteuerspielplatzes, die wie ein Slum anmuten, zumindest optisch kaschiert werden.
<b>PS.</b> 15.11.2015 11:52 ID:2212	Ich schreibe auch nochmal gern, dass der Bogen und die Bäume erhalten werden sollen, aber ich fürchte, das bringt nichts mehr. Bürgermeister und Peto machen in dieser Sache, was sie wollen. Ich frage mich nur, was genau sie wollen - ob sie es selbst wissen? also warum sollen die Bäume weg?? Das Argument "freier Blick auf den Rheinpark" ist schwachsinnig, da sieht man nicht viel bzw da ist sogar noch der ach so schöne Parkplatz. Es ist schön so, wie es ist!
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2268	Die Stadtverwaltung wird am 13. Januar 2016 zu einer erneuten  Informationsveranstaltung einladen, auf der die dann die aktualisierten Planungen für den Alten Markt/Turmstraße und den Kradepohl vorgestellt werden sollen. Anschließend wird der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr in seiner Sitzung am 18.2.2016 abschließend über die Planvorhaben beraten und beschließen.

## Idee #4728 :Entwicklung Rheinuferpromenade

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:53	+47 - 8 = 39	4728
Highlight			
ja			

An der Rheinuferpromenade wird sich das Gesicht der Stadt verändern. Der Stadteingang Krischerstraße wird mit einem Kreisverkehr neu gestaltet. Die Hochbauten aus dem architektonischen Wettbewerb werden realisiert und an deren Südseite entsteht ein öffentlicher Platz der den Übergang zum Rheinufer markiert. In dem Zusammenhang wird das Umfeld der Marienkapelle als Platzfläche neu angelegt. Die Rheinpromenade wird verlängert und am Ufer des Rheines entsteht im Zusammenhang mit dem Schiffsanleger eine neue Promenade, die zahlreiche Verweilmöglichkeiten bietet. Insgesamt wird sich die Stadt weiter dem Rhein zuwenden und damit wird ein weiteres Stück Lebensqualität in Monheim geschaffen.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>DrOM</b> 24.10.2015 23:52 ID:2014	Die geplanten Gebäude und Flächen sehen ungemütlich und steril aus. Meiner Meinung nach fehlen Bäume, Blumen, Cafes, Sitzplätze, evtl. ein Wasserspiel für Kinder.
<b>KaBe</b> 26.10.2015 17:45 ID:2016	Bin prinzipiell dafür, finde aber, daß die neu geplanten Gebäude nicht mehr als 3 bis 4 Stockwerke haben sollten. Alles andere wirkt viel zu klotzig. Besonders der geplante Neubau am neuen Kreisverkehr sieht sehr unästhetisch aus! Für mich als "Stadteingang" eher abschreckend als einladend...
<b>RP</b> 01.11.2015 11:29 ID:2041	Ich bin auch der Meinung, dass die Häuser nicht so hoch sein sollten.
<b>Guido W</b> 01.11.2015 16:22 ID:2049	Grundsätzlich befürworte ich eine Belebung der Rheinpromende. Allerdings bin ich gegen ein Gebäude direkt am Rhein, da dieses den Blick auf den Rhein für eine Teilstrecke verhindert. Reine Bürogebäude würde ich ablehnen. Hier schließe ich mich den Vorkommentaren an.
<b>simo</b> 01.11.2015 21:28	Die geplanten Gebäude finde ich nicht einladend. Da schließe ich mich den Vorkommentaren an. Büroräume stehen genug frei in Monheim. Auf den

<p>ID:2061</p>	<p>Schiffsanleger freu ich nicht. Dort stell ich mir höchstens ein Caffee oder Restaurant mit Terrasse Richtung Rhein vor. Da muss kein weiterer Klotzbau hin!</p>
<p><b>Sabine Lore</b> 02.11.2015 12:05 ID:2076</p>	<p>Die Gebäude sind zum Teil recht konventionell, sie könnten interessanter sein. Unklar ist mir, warum man den geparkten Autos die beste Sicht auf den Rhein bietet. Die Promenade sollte man durch mehr Grün, Sitzplätze, Spielmöglichkeiten, Cafes einladender gestalten.</p>
<p><b>dmertin</b> 02.11.2015 16:06 ID:2077</p>	<p>Das Rheinufer am Monberg ist ja ein Bauland-Sahnestück, vom dem es in Monheim kein zweites gibt. Verstehe nicht, warum man dieses wertvolle Stück Land für Gewerbeimmobilien hergegeben hat. Aber nun ist's ja wohl zu spät für Wohnbebauung. Schade.</p>
<p><b>I.R.</b> 02.11.2015 21:05 ID:2081</p>	<p>Ich stimme zu, das die Gebäude nicht mehr als 4 Stockwerke haben sollten. Zu der Idee die Fußgängerweg unten entlang zu legen hätte ich die Sorge, dass bei Hochwasser der Weg zu große Schäden nimmt und das es dann wieder Geld frisst duch zu hohe reperatur Kosten.</p>
<p><b>hab8</b> 04.11.2015 16:33 ID:2118</p>	<p>Ja, ich bin sehr für eine Neugestaltung der Rheinpromenade. Jedoch sollten nur Bauten/Gebäude neu entstehen, die der Freizeit und dem Tourismus dienen. Darunter verstehe ich z.B. ein breites Gastronomieangebot wie ein Cafe, Restaurant, Eisdielen u.s.w., natürlich auch Spielplätze und viele Sitzmöglichkeiten. Wenn wir den Tourismus ausbauen möchten, sollten wir an ein größeres Tourismusgebäude in dem das Fremdenverkehrsamt, Säale f. Veranstaltungen, eine Bibliothek für die Besucher und vor allem Tafeln mit Adressen (Gäste-Zimmer u. Wohnungen) und alles was dazu gehört. Ist noch ausreichend Platz könnte ein kleiner Park angelegt werden. Einer Bebauung für Wohnungen oder Büros lehne ich strikt ab auch das Zubauen unserer schönen offenen Rheinaussicht.</p>
<p><b>Das Idol</b> 05.11.2015 12:55 ID:2127</p>	<p>Lebensqualität für unsere Stadt ist immer gut. Aber dazu gehört auch das was meine Vorredner monieren mehr Grün durch Pflanzen Bäume und mehr Möglichkeiten durch Gastronomie. Und nicht so hohe Sperrige Bauten die uns die Sicht auf den guten alten Vater Rhein nehmen.</p>
<p><b>Kötter</b> 09.11.2015 15:54 ID:2161</p>	<p>Natürlich könnte auch ich mir den Stadteingang auch mit kleineren Häusern vorstellen. Da aber die Investition in ein solch teures Grundstück für jeden Investor bedingt, die größtmögliche Fläche für Verkaufs- und Wohnflächen zu erzielen, schlucke ich diese Kröte und freue mich darüber, daß es letztendlich besser aussehen wird als jetzt !! Den geplanten "Rheinanleger" lehne ich aber weiterhin als völlig deplaziert ab !!!</p>
<p><b>Verwaltung Stadt Monheim</b></p>	<p>Die in dieser Idee thematisierte „Entwicklung der Rheinuferpromenade“ meint die bauliche Umgestaltung der jetzigen Rheinuferstraße im Abschnitt</p>

23.11.2015 16:49 ID:2269	zwischen Einmündung Krischerstraße bis in Höhe des Deusser-Hauses. Die Umgestaltung erstreckt sich bis in den Böschungsbereich am Rhein sowie auf der anderen Seite der Rheinuferstraße die Flächen rund um die Marienkapelle und Deusser-Haus. Hierdurch soll eine Aufwertung des gesamten Umfeldes – auch des neuen „Stadteinganges – erreicht werden. Das Hochbauprojekt „Stadteingang“ wurde in diesem Jahr von der Planung her abgeschlossen. Der Satzungsbeschluss zu diesem Bebauungsplan 136 M wurde im September 2015 gefasst. Die zugehörigen Erschließungsarbeiten werden voraussichtlich im IV Quartal 2016 beginnen.
-----------------------------	---

### Idee #4758 :Rheinpromenade vom Anleger Richtung Baumberg für Fußgänger attraktiver machen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marlene Schmitz	27.10.2015 08:49	+29 - 2 = 27	4758
Highlight			

Ich bin im Juni d.J. Von Ratingen nach Baumberg gezogen und fühle mich sehr wohl hier. Meine Eindrücke sind also sehr objektiv. Ich glaube, die Stadt könnte das schöne Monheim mit geringen Mitteln touristisch noch schöner machen. Am meisten schaue ich da auf die Rheinpromenade. Der Fuß-Radweg ist im Sommer sehr überfüllt und Fußgänger und Radfahrer behindern sich gegenseitig. M.E.wäre eine Entzerrung hier möglich Mein Vorschlag wäre einen Fußweg unterhalb der Promenade am Rheinufer anzulegen, der unterhalb der Dammmauer (einen Trampelpfad gibt es dort schon) angelegt und von der Fähranlegestelle so weit wie möglich weiter in Richtung Baumberg fortgeführt werden sollte. Hier müsste das Ufer vom Wildwuchs durch Rückschritt "befreit" werden. Somit bringt man hier den Rhein direkt an die Menschen, die gern wegen der Rheinnähe die Stadt besuchen. Auch fehlt es hinter der Dammmauer ( besonders im Bereich der Fähranlegestelle) an Sitzbänken, die an schönen Tagen gern genutzt werden.und kaum zu "ergattern" sind. Sehr schön angelegt sind die Bänke auf der Promenade vor dem Monberg mit den Blumenkästen auf dem Geländer. Leider gibt es auch hier einen Nachteil. Auf den Bänken sitzend, wird die Panoramasischt auf den Rhein vollständig versperrt. Eine einfache Lösung wäre: entweder die Kästen tiefer zu setzen, oder einfach die Kästen um die Hälfte zu reduzieren, sodass der Blickwinkel erweitert wird.. Es wäre schön, wenn Sie meine Vorschläge überprüfen wurden.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar

<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2270	Auf der Rheinpromenade ist über die hier bereits beschriebenen Maßnahmen keine weitere Planung in Vorbereitung. Die Anlage eines durchgängigen Weges "am Wasser" ist zum heutigen Zeitpunkt auch aus Gründen der Grundstückverfügbarkeit (große Teile sind Privatgrundstücke) so ohne weiteres nicht möglich. Die Anregungen zu den mobilen Begrünungsmaßnahmen an der Promenade werden geprüft und ggfs. umgesetzt.
--	--

### Idee #4748 :Aufwertung der Bürgerwiese

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
myri	23.10.2015 13:28	+28 - 4 = 24	4748
Highlight			

Aufgrund dessen das in den Sommermonaten die Bürgerwiese am Mona Mare hauptsächlich dazu genutzt wird zum Grillen etc. die meisten Personen aber nicht in der Lage sind ihren Müll mitzunehmen oder das Urinieren etc zu unterlassen, wäre eine überarbeitung super. Mehr Mülleimer, Hinweise das Müll und Glas nicht auf die Wiese soll oder in das angrenzende Waldstück und ebenso vielleicht der Bau einer Toiletten Anlage.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>kahate</b> 09.11.2015 18:18 ID:2173	Selbst eine ständige Aufsicht kann nicht verhindern, dass san. Einrichtungen durch Vandalismus unbenutzbar und die Flächen durch Faulheit zugemüllt werden. Eventuell könnte es hilfreich sein, wenn die Bürgerwiesen nur gegen Voranmeldung, Toilette und Müllgefäße gegen Pfand zur Verfügung gestellt werden.
<b>Schneeflöckchen</b> 18.11.2015 22:44 ID:2226	Vielleicht wäre es auch sinnvoll, hier Glascontainer aufzustellen. Ob Hinweisschilder etwas bewirken, das bezweifle ich doch sehr. Toiletten dagegen sind aber sehr wichtig. Diese müssten aber ab 20.00 Uhr geschlossen werden, damit hier kein Vandalismus betrieben wird und außerdem immer gereinigt werden.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2271	Maßnahmen zur Umgestaltung und Aufwertung der Bürgerwiese Monheim, einschließlich der Errichtung einer festen Toilettenanlage, waren für das Jahr 2015 bereits vorgesehen und budgetiert. Auf Grund aktueller städtebaulicher Überlegungen, die den westlichen Rand der Bürgerwiese mit einschließen,

	wurden die Maßnahmen zunächst verschoben. Auch der Stadtverwaltung ist nach wie vor sehr daran gelegen, neben einer attraktiveren Gestaltung des Freizeitangebotes auf der Bürgerwiese auch die dortigen hygienischen Zustände schnellstmöglich zu verbessern.
--	--

### Idee #4757 :Kreisverkehre und Verkehrsinseln mit heimischen Wildblumen bestücken

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
TonreG-1895	26.10.2015 13:21	+27 - 4 = 23	4757
<b>Highlight</b>			

Um dem Bienensterben und dem generellen Rückgang von heimischen Insekten entgegen zu wirken, weil immer weniger Nahrung durch Rodung oder Bebauung vorhanden ist. Darüber hinaus hat es auch noch einen positiven Effekt auf das Wohlbefinden der Bürger und Touristen, da Kreisverkehre netter aussehen.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 03:04 ID:2152	Die Idee hört sich zunächst positiv an, bitte aber auch die Folgekosten berücksichtigen.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2272	Die zuständige Abteilung beschäftigt sich bereits einige Jahre mit diesem Gedanken und hat in der Vergangenheit auch schon einige praktische Versuche dahingehend durchgeführt. Leider haben diese Versuche eindeutig gezeigt, dass diese Wildblumenkulturen bei der Schwere der hiesigen Böden und den innerstädtischen Gegebenheiten (z. B. Bodenverdichtungen durch urbane Einflüsse, Streusalzeinsatz usw.), nur über aufwendige regelmäßige Neuaussaaten in Verbindung mit äußerst umstrittenen Herbizid-Anwendungen funktionieren und somit sinnvoll nicht umsetzbar sind. Die Stadtverwaltung wird alternativ dazu entsprechende umfangreiche Wildblumeneinsaaten im Bereich des neu entstehenden Landschaftspark Rheinbogen ausführen lassen.

## Idee #4729 :Entwicklung von Wohnbauflächen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:54	+27 - 8 = 19	4729
Highlight			
ja			

Monheim befindet sich in einer Phase der positiven wirtschaftlichen Entwicklung die auch langfristig Bestand haben wird. Zum einen entwickelt sich eine mittelständische Betriebsstruktur zum anderen entwickelt sich eine innovative Branche der Forschungs- und Entwicklungsbetriebe wie zum Beispiel am Creativ Campus Monheim. diese Entwicklung zieht auch eine Reihe hochqualifizierter Arbeitsplätze nach. Die Lage in der dynamischen Metropolregion Bonn - Köln - Düsseldorf hat auch positive Einflüsse auf die Stadt Monheim am Rhein. Derzeit geht die Bezirksregierung Düsseldorf als auch das Landesamt für Datenverarbeitung und Technologie von einer wachsenden Einwohnerzahl aus. Sieht man den steigenden Wohnflächenbedarf je Einwohner dazu, erfordert dies in größerem Umfang neue Flächenausweisung für Wohnbauflächen. Hier ist eine duale Strategie erforderlich. Zum einen muss die Innenentwicklung forciert werden, zum anderen kommt die Stadt nicht umhin neue Wohnbauflächen im Außenbereich zu entwickeln. Im Rahmen der Innenentwicklung bieten sich die Chancen, innerstädtische Flächen zu aktivieren. Derzeit läuft in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirche und den Eigentümern das Gutachterverfahren „St. Dionysius“. In einem kleinen Umfang werden die Flächen am mona mare für die Wohnbauflächenentwicklung vorbereitet. 2016 wird die Stadtplanung den Beteiligungsprozess zu zwei Schulstandorten in Baumberg (an der Geschwister-Scholl-Straße) und im Berliner Viertel (Anton-Schwaz-Schule) starten. Die Planung wird umfangreich zusammen mit der Bevölkerung in einem Werkstattverfahren entwickelt.

### Kommentare

Autor	Kommentar
PS. 01.11.2015 13:46 ID:2046	Es ist an der Zeit, dass Stadtverwaltung sowie Peto und Bürgermeister sehen, dass diese Stadt viel zu schnell wächst. Der Verkehr hat in den letzten Jahren aufgrund der Berufspendler (sowohl kommend als auch die Stadt verlassend) ungeheuer zugenommen, zahlreiche Grünflächen sind zugebaut worden.
simo 01.11.2015 21:20 ID:2060	Es fehlen Wohnung vor allem Sozialwohnungen. Dabei nicht vergessen, dass Grünflächen erhalten bleiben, nicht alles zu bauen!!!!!!! Und nicht so hässliche Bauten wie grade wie der Kastenbau der Musikschule oder der

	Bau wo das Jugendamt drin ist von dem Kindergarten in blau zu schweigen
<b>Demokrit</b> 03.11.2015 21:22 ID:2108	Schliesse mich den Vorkommentaren zur Flächenversiegelung an. Verdichtung findet seit Jahren umgebremst statt, Freiflächen werden immer dichter bebaut, um dem angeblichen Baudruck nachzugeben. Gartenland wird zu Bauland umbezeichnet, auf Bürgeranhörungen zum Thema wurden BürgerInnen nicht angehört. Ich finde die Entwicklung wirklich langsam besorgniserregend
<b>Kötter</b> 09.11.2015 15:35 ID:2160	Wohnbebauung anstelle von ehemaligen Schulstandorten ist m.E. kein Grund zum klagen !! Hochproblematisch ist aus meiner Sicht aber der fast ausschließliche Bau von Eigentumswohnungen !! Unter Wohnungs- POLITIK verstehe ich etwas anderes.

### Idee #4780 :Altstadtbelebung ganzjährig

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Petra Barth	31.10.2015 23:02	+20 - 1 = 19	4780
<b>Highlight</b>			

Ich fände es toll,wenn in der Altstadt ein wöchentlicher Bauernmarkt mit Lebensmitteln aus der Region angeboten würde.Das wäre ein Anlaufpunkt und man verweilt auch in der dortigen Gastronomie.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>RP</b> 01.11.2015 11:34 ID:2042	Den Vorschlag finde ich super und vielleicht wäre dies dann auch am Abend möglich, sodass alle etwas davon hätten (und übrigens dann bestimmt auch die Wirte unserer Altstadt !)
<b>bauer_b</b> 01.11.2015 19:31 ID:2052	Die Idee finde ich gut. Schön wäre es wenn ausschliesslich Agrarökonomien mit nachhaltigem ökologischem Anbau Ihre Waren anbieten dürften. Dies wäre vom Aufwand nicht einfach, aber Monheim hätte ein Aushängeschild mehr. Für Produkte aus der Massentierhaltung, kann ich ja auch zum Supermarkt.
<b>kahate</b> 09.11.2015 17:54	Anstelle eines Bauernmarktes sollte besser ein kleiner Bauernladen mit Produkten der Region eingerichtet werden, der ggf. nur an Wochenenden

ID:2171	auch für die Ausflügler geöffnet ist.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2273	Die Idee eines wöchentlichen Bauernmarktes in der Altstadt, der regionale Produkte anbietet, ist eine sehr Schöne und der Stadtverwaltung nicht fremd. Derzeit gestaltet sich jedoch die Nutzung des Alten Marktes für außerordentliche Veranstaltungen als sehr schwierig. Im Zuge der Altstadtaktivierung und der damit einhergehenden Wiederbelebung der Gastronomiebetriebe steht den Gastronomen der Alte Markt als Außengastronomiefläche zur Verfügung. Zudem liefe ein solcher Bauernmarkt der Absicht entgegen, mit den bestehenden Wochenmärkten in Monheim und Baumberg die beiden Einzelhandelszentren zu stärken.

### Idee #4778 :Beleuchtungskonzept Altstadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Monheimer17	30.10.2015 22:42	+18 - 0 = 18	4778
<b>Highlight</b>			

Die Beleuchtung in der Altstadt ist sehr unterschiedlich. Sie reicht von modern bis historisch. Die Altstadt sollte eine umfassende einheitliche Beleuchtung in dem Stil der Alten Schulstraße bis zum Kradepol erhalten. Das Beleuchtungskonzept würde mit dem städtischen Fassadenkonzept korrespondieren. Im Übrigen bietet es sich an, auch in der Altstadt eine Weihnachtsbeleuchtung wie auf der Alten Schulstraße zu installieren. Dies würde die Altstadt in der Adventszeit deutlich aufwerten. Zudem entsteht rund um den Schelmenturm ein einheitliches und ansprechendes Bild.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2274	Im Zuge der Attraktivierung der Altstadt und der damit einhergehenden Umbauten werden auch die Beleuchtungsanlagen harmonisiert. Dieser Vorgang findet jedoch nur im Rahmen der jeweiligen Umbaubereiche statt.

### Idee #4761 :Bezahlbare Alternative zur LEG

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
-------	----------	----------	----

Desert Rose	27.10.2015 14:13	+16 - 1 = 15	4761
<b>Highlight</b>			

Es ist ja schön und gut, dass neue Wohnräume in Monheim geschaffen werden. Diese sind aber oftmals unbezahlbar für den Normalverdiener. Hier sollte vielleicht ein Projekt starten "Wohnungsbau zahlbar auch für die Mittelschicht" Punkt 2: Die Preise im Berliner Viertel steigen von Jahr zu Jahr - (Anpassung an den Mietspiegel) so heißt es immer! Jedoch wird im Berliner Viertel nicht sehr viel saniert. Weder von innen noch von außen. Die baulich-technische Wiederherstellung oder Modernisierung des Berliner Viertels sollte ein Projekt der Stadt werden.

### *Kommentare*

<b>Autor</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Shorty</b> 28.10.2015 16:41 ID:2019	Vor allem sind nur die Kaltmieten der LEG preiswert, damit das Sozialamt dieses übernimmt. Die NK liegen fast immer noch einmal im selben Bereich. In der Zwischenzeit bezahlt man in einer LEG Wohnung fast mehr wie in einer privat vermieteten Wohnung, was die Gesamtkosten angeht!!!
<b>simo</b> 01.11.2015 21:11 ID:2059	Es gibt viel zu wenig Wohnung wenn man durch Hartz IV gezwungen ist in eine Sozialwohnung zu ziehen. Schade dass in den letzten Jahren und auch jetzt weitere Sozialbauten nicht schaffen wurden und werden.
<b>I.R.</b> 02.11.2015 21:15 ID:2082	Es sollte wirklich etwas gegen die schlecht sanierten/ renovieren Wohnungen getan werden die zur Vermietung frei stehen. Denn wer will den in solche Wohnungen zu solchen Preisen ziehe? ... Also warum dann auch viel Zahlen.
<b>Demokrit</b> 03.11.2015 22:45 ID:2110	Wenn man Häuser auch an einen dubiose Großinvestoren (oder ist es sogar ein Hedgefond..?) verscherbelt, muß man sich als Stadt nicht über die Folgen wundern...Der Stadt haben - so weit ich weiß -die Immobilien einmal gehört....
<b>Das Idol</b> 04.11.2015 13:39 ID:2115	Fakt ist die LEG ist zu teuer das Wohnen in der LEG können sich bald nur noch wenige leisten. Die Häuser werden jetzt zwar von außen Saniert bringt aber nichts. Außer ca.130€ Miete im Monat mehr. Und deshalb sollte der Soziale Wohnungsbau mehr gefördert werden. Damit Wohnen kein Luxus mehr ist.
<b>Schneeflöckchen</b> 18.11.2015 22:34 ID:2224	Das ist mal wirklich eine gute Idee. Hier wird auch einmal an die Mittelschicht gedacht. Toll! Die LEG-Wohnungen sind nicht immer die Besten, dafür aber teuer.

<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2233	Im Rahmen der Ausweisung von Neubaugebieten entwickelt die Verwaltung Modelle, um eine soziale Mischung in den Quartieren zu erreichen. Dazu gehört auch, dass mind. 30% der Neubebauung als bezahlbarer, bzw. sozialer Wohnungsbau realisiert wird. Es wird angestrebt, das mit den Bauträgern vertraglich zu sichern.
--	---

### Idee #4785 :Zugang zum Rhein am Deich bei dem Kunstwerk Flusszeichen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Peter Kreuzer	02.11.2015 13:00	+10 - 0 = 10	4785
Highlight			

Seit Umgestaltung des Rheindeiches in 2002 hat sich im Laufe der Jahre ein Trampelpfad als „allgemeiner“ Zugang zur Flussseite auf der Grasnarbe des Deiches von den Bänken am Kunstwerk „Flusszeichen“ hinunter zum Treidelpfad gebildet. Es ist zu beobachten, dass aus Gründen der Bequemlichkeit, dieser Pfad von der Mehrheit der Rheinbesucher (sowohl Fußgänger als auch Radfahrern) genutzt wird. Neben einer erhöhten Unfallgefahr für die Nutzer des lehmigen und sehr rutschigen Pfades kommt hinzu, dass die Zerstörung der schützenden Grasnarbe mehr und mehr fortschreitet und der den Deich bildende Lehm abgetragen und bei Hochwasser fortgespült wird. Besucher benutzen nicht mehr „nur“ den Lehmpfad sondern versuchen trockenen Fußes rechts und links des Pfades auf der Grasnarbe zu laufen. Eine weitere Schädigung des Deiches ist vorprogrammiert... Die Errichtung einer schrägen, im Deich liegenden Betontreppe einschließlich eines Handlaufes zur Wasserseite, wie sie auch schon zur Landseite besteht, schafft hier eine gute Lösung. Sie ist hochwasserfest, bedarf keiner Pflege. Die fortschreitende Zerstörung der Grasnarbe hat ein Ende, ein gefahrloser Zugang ohne Umwege wäre da, ein Anschluss der Treppe an den Pfad am Fuß des Deiches bedarf nur weniger Meter. Der Verlauf der Treppe sollte „stromaufwärts“ führen und in den vorhandenen Weg am Fuß des Deiches münden. Da der bisherige Trampelpfad am oberen Ende zwischen den Ruhebänken endet, könnte die mittlere Bank nach außen versetzt werden um oben einen entsprechenden Zugangsbereich zu schaffen.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49	Der Trampelpfad ist der Stadtverwaltung bekannt. Er wurde bei der Deichschau 2015 von der Bezirksregierung Düsseldorf gerügt. Entsprechend der Deichschutzverordnung ist das Betreten, Befahren oder Bereiten der

ID:2275	Hochwasserschutzanlagen, außerhalb von dafür zugelassenen Wegen, verboten. Entsprechend den technischen Regelwerken (DIN 19712 Flussdeiche) ist die Errichtung einer Treppe an dieser Stelle nicht möglich. Beim Einbau von Treppen besteht die Gefahr von Erosion der Grasnarbe und des Stützkörpers und Beschädigung des Geländers und des Stützkörpers durch Geschwemmsel. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat auf aktuelle Nachfrage die Genehmigung einer Treppenanlage ebenfalls abgelehnt. Die Städtischen Betriebe sind bereits angewiesen, den Trampelpfad abzusperren, den Oberboden aufzulockern und neu einzusäen. Hinweisschilder werden aufgestellt.
---------	--

### Idee #4763 :Neugestaltung der Außenanlagen rund um`s Bürgerhaus/Jugendclub - Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
hab8	27.10.2015 15:30	+13 - 4 = 9	4763
Highlight			

Die gesamten Außenanlagen um das Objekt befinden sich in einem erbärmlichen Zustand. Da das Bürgerhaus über das ganze Jahr vielseitig von heimischen und fremden Gästen besucht wird, sollten wir überlegen, was wir tun können um das Terrain in eine gepflegte, saubere Anlage zu verwandeln. Mein Vorschlag wäre, schon um die Ausbreitung von Unkraut zu vermeiden, eine großflächige Aufschüttung mit Kieseln oder Granulat aus der Eifel. Zur Bepflanzung kommen schöne in Figur geschnittene Koniferen in Betracht. Desweiteren könnte für Künstler eine Plattform geschaffen werden für wechselnde Ausstellungen oder, wenn dies nicht machbar erscheint, ein oder zwei Statuen anzuschaffen, die gut in die Anlagen passen würden. Nach der Umgestaltung, sollte aber eine konsequente Pflege des Bereichs gewährleistet sein! Bitte helfen Sie mit, ein schöneres, sauberes Baumberg zu schaffen, Vorschläge sind hier willkommen!

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 21:42 ID:2062	Ein gepflegteres Aussehen vor Bürgerhaus und Jugendclub was sich auch leicht pflegen lässt ist eine super Idee. Figuren könnte von den Jugendlichen geschaffen und gewechselt werden. Das Bürgerhaus sollte baulich so geändert werden das die Lärmbelästigung reduziert wird dann ist auch der Nachbar froh

I.R. 02.11.2015 20:49 ID:2080	Schön fände ich, wenn man dort noch ein paar indirekte Beleuchtungselemente einbringen könnte. Da in der Dunkelheit die Straße die sich in der Kurve befindet sehr duster ist und so könnte man die schöne Erneuerung auch im Dunkeln bewundern.
Meyer 04.11.2015 17:21 ID:2119	Ich stimme dem Kommentar zu. Es ist nicht gereade ein Aushängeschild für das Bürgerhaus. Besonders nicht für Gäste
jogibaer 04.11.2015 20:58 ID:2120	Ich habe mir heute den Zustand der Außenanlagen angesehen. Auch wenn sich das Bürgerhaus abseits der Stadt im OT Baumbg. befindet, darf es nicht zu solch einem verwaahlosten Zustand kommen. Die Brennesseln stehen mir bis zum Bauchnabel, der Wildwuchs und Dreck ringsum weisen einen verwaahlosten Zustand auf - pfui, die Stadt sollte sich schämen! Wer hier mit nein stimmt, hat den Zustand nie gesehen oder er mag Dreck und Verwaahlung ansonsten ist eine Neinstimme nicht zu erklären.
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49 ID:2276	Derzeit wird das städtebauliche Gutachterverfahren "St. Dionysius" durchgeführt, in dem u.a. auch das Umfeld des Bumberger Bürgerhauses mit betrachtet wird. Die Ergebnisse werden Mitte 2016 vorgestellt. Vorher wird ein Bürger-Workshop dazu durchgeführt.

### Idee #4793 :Kreisverkehr / nachhaltige Verkehrsberuhigung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Markus Kloster	04.11.2015 11:22	+9 - 0 = 9	4793
<b>Highlight</b>			

Der fehlende Kreisverkehr im Kreuzungsbereich der Berghausener-/Wiener Neustätter Strasse führt nicht zuletzt auch durch die neu geregelten Ampelschaltungen im weiteren Verlauf der Berghausener Strasse zu einem völlig unkontrolliertem, übermässigen "Abkürzen" durch die Wiener Neustätter Strasse. Mal abgesehen von den teilweise stark überhöhten Geschwindigkeiten ist es ein Zumutung für alle Anwohner und beeinträchtigt die Wohnqualität in erheblichen Maße. Wenn es augenscheinlich nicht möglich ist eine Vereinbarung mit LAngenfeld über die Installation eines Kreisverkehrs zu erzielen, erbitte und erwarte ich eine nachhaltige Verkehrsregelung um der neuen Rennstrecke Einhalt zu gebieten.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>ev</b> 09.11.2015 17:31 ID:2169	<p>Dem kann ich nur voll und ganz zustimmen. Ein Überqueren der Straße ist für Fußgänger oft minutenlang nicht möglich, weil sich nur wenige an Tempo 30 halten( noch nicht mal die Linienbusse). Im Bereich der Bushaltestellen und die Straßenüberquerung vom Kindergarten aus kommend ist besonders schwierig, weil die Straßenecken zugeparkt werden. Mit ein paar Zebrastreifen könnte man das ganze wahrscheinlich entschleunigen. Insbesondere am späten abend wird auch gerne mal mit Tempo 70 geheizt, weil da ja kaum einer unterwegs ist Und die Straßenbeleuchtung ist so unzureichend, dass man keine Chance hat auf dem Gehweg bemerkt zu werden</p>
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2277	<p>Der genannte Knotenpunkt Wiener Neustädter Straße / Berghausener Straße wird 2016 in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger Straßen NRW zu einem vollsignalisierten Knoten umgebaut. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Berghausener Straße folgen (Ertüchtigung der Autobahnanschlüsse, Koordinierung der LSA etc.). Den Hinweisen zu den vermuteten regelmäßigen Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Wiener Neustädter Straße wird die Stadtverwaltung nachgehen und ggf. mit der Polizei Maßnahmen abstimmen.</p>

## Idee #4801 :Straßenbeleuchtung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
kahate	09.11.2015 18:57	+7 - 0 = 7	4801
<b>Highlight</b>			

In Stichstraßen, die in Wohnsiedlungen zur Erreichung der Haus- und Wohnungseingänge bauseits notwendig sind, wurde in der Vergangenheit die dort vorhandene Straßenbeleuchtung als "Privatangelegenheit" eingestuft und kostenmäßig in die Zuständigkeit der jeweiligen Anlieger übertragen. Dies hat in zahlreichen Fällen zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung geführt, weil dies eine Benachteiligung gegenüber anderen Anwohnern in der gleichen Straße darstellt. Dies erhöht bei Dunkelheit die Verkehrsunsicherheit und Gefahr von Wohnungseinbrüchen. Außerdem können Lieferdienste und Besucher die Hausnummern nicht mehr erkennen. Es wird daher vorgeschlagen, die betroffenen Straßenlampen an allen öffentlich zugänglichen Stichstraßen und Wegen wieder zu aktivieren und die Kosten für Energie und Wartung künftig aus kommunalen Mitteln zu bestreiten.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2278	Die Stadt ist nicht verpflichtet, Beleuchtung auf privaten Wegen zu unterhalten. Die Verkehrssicherungspflicht liegt alleine bei den Eigentümern. Daher wurden in den vergangenen Jahren bei Bekanntwerden von Privatleuchten, die irrtümlich am öffentlichen Leitungsnetz angeschlossen waren, konsequent auf eine Kostenübernahme bestanden. Es zeigte sich, dass die Eigentümer überwiegend nicht bereit waren, die Stromkosten zu tragen. Sofern dieses Übereinkommen nicht erzielt wurde, hat die Stadtverwaltung die Stromzufuhr nach mehrmaliger Ankündigung dauerhaft unterbunden.

### **Idee #4800 :Hundefreilauffläche Baumberg**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
ev	09.11.2015 17:56	+6 - 0 = 6	4800
<b>Highlight</b>			

Die Fläche neben den Schrebergärten ist lt. info der Stadtverwaltung als Freilauffäche vorgesehen. Nur ist dies an der Wiese nicht ausgeschildert. Auch wären Kotbeutelspender mit Abfalleimer dort sinnvoll Auch rund um das Feld gibt es nur einen einzigen Abfallbehälter, obwohl der Weg viel genutzt wird.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2279	Die Anregung wird angenommen. Die Stadtverwaltung wird zeitnah für eine Beschilderung sorgen und Hundekotbeutelstationen aufstellen.

### **Idee #4803 :Kreisverkehr/ Ampelanlage Wiener Neustädter Str./ Berghausenerstr.**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
CJ	10.11.2015 19:26	+6 - 0 = 6	4803

Highlight			

Bereits letztes Jahr habe ich die Anregung geäußert, einen Kreisverkehr oder eine ordentliche Ampelanlage zu errichten um von der Wiener Neustädter Str auf die Berghausener Str. zu gelangen. Leider ohne Erfolg! Es ist schlicht weg unmöglich, besonders zu den Stoßzeiten morgens und nachmittags, aus der Wiener Neustädter Str. auf die Berghausenerstr. Richtung Autobahnauffahrten zu kommen. Somit sind die Bewohner des " Österreich Viertel" eingekesselt , da auch am sogenannten Spaghettiknoten der Rückstau an den Ampeln, den Autofahrern aus dem Bereich der Benrather Str. keine Möglichkeit bietet auf die Berghausener Str. zu gelangen. Man braucht in der Regel morgens ca. 20 Minuten vom " Österreich Viertel " bis zur Autobahnauffahrt A 46 . Von der Wiener Neustädter Str. hat man oft nur die Möglichkeit " Gas geben und durch"!!! Mich wundert, dass es hier noch keine Unfälle mit Toten gegeben hat. Die Anfang des Jahres angekündigte Ampelanlage ist auch nicht installiert worden. Aber dafür werden andere Kreisverkehre in Monheim bepflanzt und verschönert. Schade , ich dachte Sicherheit geht vor !!!!

*Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2280	Der genannte Knotenpunkt Wiener Neustädter Straße / Berghausener Straße wird 2016 in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger Straßen NRW zu einem vollsignalisierten Knoten umgebaut. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Berghausener Straße folgen (Ertüchtigung der Autobahnanschlüsse, Koordinierung der LSA etc.). Den Hinweisen zu den vermuteten regelmäßigen Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Wiener Neustädter Straße wird die Stadtverwaltung nachgehen und ggf. mit der Polizei Maßnahmen abstimmen.

**Idee #4759 :Zebrastreifen auf der Hauptstraße in Monheim**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Mone	27.10.2015 13:09	+11 - 7 = 4	4759
Highlight			

An den Kreuzungen Hauptstraße/ Schwanenstraße und Hauptstraße/ Humboldtstraße/ Deich-

straße kommt man als Fußgänger, auf Grund des Verkehrs und der erschwerten Sicht durch parkende Autos, teilweise nur schwer rüber. Ich denke, Zebrastreifen würde die Überquerung einfacher und sicherer machen, ins Besondere auch für die Kinder.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>hab8</b> 03.11.2015 16:03 ID:2106	Überwege sind immer pos. anzusehen. Ecke Klappertorstr. befindet sich einer an der Haltestelle, Ecke Humboldtstr. ist einer an der Apotheke - deshalb an der Kreuzung unnötig aber an der Ecke Schwanenstr. wäre einer wünschenswert.
<b>M. A.</b> 10.11.2015 11:05 ID:2174	Es fehlt auch noch ein Zebrastreifen an der Deichstraße / Griesstraße. Dort ist der Weg direkt in Richtung Rhein und über die Griesstraße läuft der gesamte Durchgangsverkehr. Kinder haben es hier schwer über die Straße zu kommen. Ohne Zebrastreifen bleiben die Autofahrer nicht stehen und zusätzlich kommen noch Autofahrer aus der Deichstraße.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2281	Fußgängerüberwege (im allgemeinen Sprachgebrauch „Zebrastreifen“) sind nur dort anzulegen, wo Fußgänger den Vorrang benötigen, um sicher die Straße queren zu können. Zudem müssen eine eindeutige Bündelung der Fußgängerströme, ein erhöhtes Fußgängeraufkommen und eine entsprechende Verkehrsstärke gegeben sein. Aufgrund der geringen Geschwindigkeit von 30 km/h und der geringen Verkehrsstärke von 6.000 Fahrzeugen/Tag entstehen zahlreiche Fahrzeuglücken. Fußgänger queren bei Bedarf. Ein Umweg bis zum nächsten Fußgängerüberweg würde von den meisten Fußgängern nicht akzeptiert werden. 2016 ist der Umbau der Hauptstraße geplant. Die Planung sieht vor, dass die Dimensionierung der Gehwegbereiche und die Anordnung der Stellplätze im Hinblick auf die flächenhafte Fußgängerquerung optimiert werden. Zudem erhalten beide Knotenpunkte einen hellen Asphalt, der die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer erhöht. Eine verbesserte Sicht wird durch die Umbaumaßnahme herbeigeführt. Die Stadtverwaltung wird aus.

### **Idee #4815 :Verbesserung der Parkplatz Situation**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Marcel	19.11.2015 22:20	+2 - 0 = 2	4815
<b>Highlight</b>			

Es ist wünschenswert wenn sich die Stadt auch um die Schaffung von Parkplätzen im Stadtgebiet kümmern würde. Viele Straßen sind so zugesperrt, dass teilweise kaum Ausweichmöglichkeiten bei entgegenkommenden Autos vorhanden sind. Gerade bei dem Zuwachs der Einwohnerzahlen ist dies wünschenswert. Beispiele: - Landecker Weg bis Zum Ende Holzweg - Humboldtstraße - Hegelstraße - Benrather Str. - Lindenstraße

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2282	Zusätzlich Parkplätze im öffentlichen Raum sind auf Grund der geringen Flächenverfügbarkeit kaum zu realisieren. Die Stadt geht hier den Weg sowohl den ÖPNV als auch den Radverkehr zu fördern, um insgesamt den PKW-Verkehr zu minimieren. Letztendlich müssen die Hauseigentümer für ihre privaten Stellplätze auch die entsprechenden Flächen auf den privaten Grundstücken zu Verfügung stellen.

## Idee #4796 :Toiletten errichten auf beiden Bürgerwiesen in Monheim und Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Monika Sabetta	07.11.2015 16:51	+4 - 3 = 1	4796
<b>Highlight</b>			

Wir haben in Monheim und in Baumberg zwei sehr schöne Bürgerwiesen, die bei schönem Wetter von jung und alt sehr stark genutzt werden. Leider gibt es auf beiden Wiesen zwei Probleme: 1. Fehlende Toiletten und 2. fahrende Autos auf den Wiesen. Fehlende Toiletten sind ein Punkt, den ich persönlich nicht nachvollziehen kann. Unsere Nachbarstadt Köln hat Dixi-Häuschen am Fühlinger See aufgestellt, das würde ich mir für Monheim auch wünschen, wo zumindest die Notdurft verrichtet werden kann ohne in benachbartes Gebüsch laufen zu müssen, um die Notdurft zu erledigen. Hier könnte sich Monheim gerne Gedanken machen, was die Bürger auf der Bürgerwiese machen, wenn sie mal ihre Notdurft verrichten müssen....Mein dringender Wunsch, Toilettenhäuschen hinzustellen. Ich denke, es gibt viele Monheimer, die sich das auf den beiden Bürgerwiesen wünschen.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
-------	-----------

<b>Moderation</b> 09.11.2015 12:09 ID:2154	Diese Idee wurde aus dem Bereich "Lob und Kritik" hierher verschoben.
<b>kahate</b> 09.11.2015 17:46 ID:2170	Im Prinzip ein sehr guter Vorschlag. Leider ist damit zu rechnen, dass die Toiletten infolge Vandalismus ständig unbenutzbar sind.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2283	Maßnahmen zur Umgestaltung und Aufwertung der Bürgerwiese Monheim, einschließlich der Errichtung einer festen Toilettenanlage, waren für das Jahr 2015 bereits vorgesehen und budgetiert. Auf Grund aktueller städtebaulicher Überlegungen, die den westlichen Rand der Bürgerwiese mit einschließen, wurden die Maßnahmen zunächst verschoben. Auch der Stadtverwaltung ist nach wie vor sehr daran gelegen, neben einer attraktiveren Gestaltung des Freizeitangebotes auf der Bürgerwiese auch die dortigen hygienischen Zustände schnellstmöglich zu verbessern.

### Idee #4809 :Nutzung der Lage am Rhein

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
jürgen	16.11.2015 17:20	+2 - 5 = -3	4809
<b>Highlight</b>			

Monheim´s einziger Vorteil ist die Lage am Rhein. Daher sollte die Rheinuferst, vom Stadion bis zum Monberg,unterirdisch verlegt werden. Hier könnten dann Geschäfte, Outlet Center ,Restaurants u.ä. angesiedelt werden.

### Idee #4747 :altstadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
PinkPet	23.10.2015 12:54	+11 - 34 = -23	4747
<b>Highlight</b>			

bei der entwicklung der altstadt sollte man mal ueberlegen auf dem schuetzen platz eine kostenlose zone als wohnmobilstellplatz auszuweisen. das waere sinnvoller fuer den touris-

---

mus als dasa permanente belegen des platzes mit irgendwelchen besuchern des reitsalles

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Shorty</b> 28.10.2015 16:43 ID:2020	Weshalb kostenlos? Wo genau kann man mit seinem Wohnmobil kostenlos stehen??? Man könnte allerdings eine kleine Pauschale nehmen, die Idee an sich finde ich nämlich sehr gut
<b>Peter Kreuer</b> 01.11.2015 13:21 ID:2045	Der Schützenplatz steht meines Wissens nach im Eigentum des Schützenvereins. Somit wäre der Verein für die Vermarktung zuständig.
<b>jogibaer</b> 04.11.2015 21:04 ID:2121	Irgendwo in Rhein und Zentrumsnähe sollte ein solcher Platz geschaffen werden - von Jahr zu Jahr nehmen die Wohnmobile auf den Straßen zu!!

---

# Ordnung, Soziales und Feuerwehr

Stand 13.01.2016

Der Bereich 32 Ordnung und Soziales umfasst die Abteilungen Bürgerservice, Ordnung, Soziales und Feuerwehr.

In der Abteilung Bürgerservice (Produkte Bürgerbüro, Allgemeiner Bürgerservice und Standesamtswesen) werden u.a. Angelegenheiten des Melde-, Ausweis-, und Passwesens, der Rentenversicherung, des Behindertenrechts und Einbürgerungen bearbeitet sowie die Pflege- und Wohnberatung angeboten. Zudem gehört das Standesamt zu dieser Abteilung. Die Aufgabe der Abteilung Ordnung (Produkte Ordnungsangelegenheiten und Besondere Bürgerangelegenheiten) besteht in erster Linie in der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung und in der Einhaltung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Monheim am Rhein. Weiterhin werden alle Gewerbeangelegenheiten bearbeitet. Der Kommunale Ordnungsdienst ist hier angesiedelt und die Abteilung ist zudem zuständig für die Unterbringung von Obdachlosen sowie der Unterbringung und Sicherstellung des Lebensunterhaltes von ausländischen Flüchtlingen und asylbegehrenden Personen.

In der Abteilung Soziales (Produkte Allgemeine Sozialhilfe, Wohngeld und Unterhalt) werden Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII. Teil (z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung, Eingliederungshilfe, Hilfe in Einrichtungen und das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder) bearbeitet. Des Weiteren können hier Leistungen nach dem Wohngeldgesetz und dem Unterhaltsvorschussgesetz beantragt werden.

Zu der Abteilung Feuerwehr gehört auch der Rettungsdienst und Krankentransport. Zusätzlich ist der Bereich 32 Ordnung und Soziales abteilungsübergreifend zuständig für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Wahlen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.

## *Statistik*

Seitenaufrufe	683
Ideen	12
Kommentare	17
Stimmen	239

## Idee #4710 :Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen (RTW)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
-------	----------	----------	----

Stadtverwaltung	15.10.2015 17:13	+44 - 0 = 44	4710
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		
ja			

Die Notfallrettung hat die Aufgabe, bei Notfallpatientinnen und Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen, deren Transportfähigkeit herzustellen und sie unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus zu befördern. Hierzu zählt auch die Beförderung von erstversorgten Notfallpatientinnen und Notfallpatienten zu Diagnose- und geeigneten Behandlungseinrichtungen. Notfallpatientinnen und Notfallpatienten sind Personen, die sich infolge Verletzung, Krankheit oder sonstiger Umstände entweder in Lebensgefahr befinden oder bei denen schwere gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, wenn sie nicht unverzüglich medizinische Hilfe erhalten. Die Feuerwehr Monheim am Rhein betreibt eine Feuer- und Rettungswache mit derzeit zwei besetzten Rettungswagen (12 und 24 h) und einem Reservefahrzeug. Einer der vorhandenen RTW (RTW I) stammt aus dem Jahr 2010 und weist derzeit gefahrene 180.000 Kilometer auf. Das Reservefahrzeug (RTW III) stammt aus dem Jahr 2004 und weist derzeit einen Kilometerstand von 250.000 Kilometern auf. Die Vorhaltung des eigenen Reservefahrzeuges ist zwingend notwendig, da die regulär im Dienst befindliche Rettungswagen regelmäßig außer Dienst genommen werden muss (wöchentliche Desinfektion, Desinfektion nach Infektionstransport oder Todesfall, Werkstattaufenthalt etc.). Kreisweit ist eine Nutzungsdauer von max. 6 Jahren angestrebt. Das Neufahrzeug wird bei der Beschaffung als erster RTW eingesetzt, der jetzige RTW I rückt dann in die Einsatzreserve, der RTW III wird ausgemustert. Die Kosten refinanzieren sich durch die Benutzungsgebühren des Rettungsdienstes. Die Ersatzbeschaffung ist unabweisbar und für die Pflichtaufgabe Rettungsdienst zwingend erforderlich.

### Idee #4709 :Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug TLF 3000

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 17:02	+42 - 2 = 40	4709
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		
ja			

Das vorhandene Tanklöschfahrzeug auf Unimog-Fahrgestell stammt aus dem Jahr 1996 und muss nach 20-jähriger Laufzeit ersetzt werden. Die Notwendigkeit eines geländegängigen Tanklöschfahrzeuges ergibt sich aufgrund einsatztaktischer Erfordernisse. Große Flächen wie

das Deichvorland, die Waldflächen sowie die zahlreichen Äcker machen die Vorhaltung eines geländegängigen Fahrzeugs mit großem Löschwassertank erforderlich, da dort keine Löschwasserversorgung vorhanden ist. Die Löschwasserentnahme aus dem Rhein ist durch das Fahrzeug möglich, da es i. d. R. bis unmittelbar an das Ufer fahren kann. Die Laufzeit des TLF ist gemäß der vom Rat beschlossenen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf 20 Jahre festgelegt worden. Die Ersatzbeschaffung ist somit Teil der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes. Die Maßnahme ist gem. § 1 Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz für die Pflichtaufgabe Feuerschutz unabweisbar.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
Kötter 09.11.2015 16:13 ID:2162	Immer wieder: Hier ist unser Geld gut angelegt !!

### Idee #4750 :Senioren

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
zwerkla	23.10.2015 16:09	+18 - 2 = 16	4750
Investition	Highlight		

Seit dem Bürgermeisterwechsel ist viel für die Familien und Kinder getan worden, aber ich habe das Gefühl, dass die Senioren vergessen worden sind. Jedenfalls werde ich nicht ausreichend über die Aktivitäten für Senioren informiert, obwohl ich täglich die Monheim-News erhalte und regelmäßig die Zeitungen lese. Da ich nur eine sehr kleine Rente erhalte, wäre ich an Aktivitäten interessiert, die auch mit meinem kleinen Portemonnaie bezahlbar sein sollten. Ich werde Anfang November 64 Jahre alt, bin Witwe und fühle mich doch sehr allein gelassen in diesem schönen Monheim. Warum gibt es keine Treffpunkte, wo regelmäßige Treffen stattfinden, mit Aktivitäten für ältere Menschen. Falls es sie gibt, warum wird das nicht ausreichend bekannt gemacht. In dem Haus, in dem ich wohne, sind etliche Seniorinnen, die verwitwet sind und denen es genau so geht. Ich habe bereits 3 Ehrenämter, für die ich mich sehr einsetze, aber es wäre schön, wenn nach einem arbeitsreichen Leben, auch mal andere etwas für mich tun würden. Ist etwas in dieser Art möglich. Ansonsten fühle ich mich - als Düsseldorferin - schon viele Jahrzehnte in Monheim sehr wohl.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Sonja</b> 23.10.2015 23:17 ID:2011	Gleiches gilt auch für Menschen mit psychischer Erkrankung.
<b>Shorty</b> 28.10.2015 18:16 ID:2032	Nicht nur die Senioren, auch die Jugendlichen habenn nicht wirklich viele Anlaufstellen, leider
<b>Demokrit</b> 30.10.2015 09:35 ID:2037	Meine Idee dazu: Es gibt von den Kirchen Seniorennachmittage, die angeboten werden und Vereine, die gezielte Programme für ältere Menschen anbieten in den Bereichen Sport/Spiel (Rehasport oder Wandern)und im Bereich Musik (Chöre) etc. Oder: Sie stellen selbst etwas auf die Beine?!
<b>Moderation</b> 30.10.2015 13:15 ID:2038	Diese Idee wurde aus dem Bereich "Lob und Kritik" hierher verschoben.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2259	In der Stadt Monheim am Rhein gibt es eine Vielzahl von Angeboten für ältere Menschen, die jedoch nicht seitens der Stadtverwaltung angeboten werden. So gibt es neben den Seniorenbegegnungsstätten der AWO und der Caritas mit wechselnden Kooperationspartnern viele Angebote von Vereinen sowie der Kirchen, an denen grundsätzlich jeder teilnehmen kann. Diese Angebote werden von der Stadt finanziert und gefördert. Der Soziale Dienst der Stadt hilft dabei gern bei der Kontaktaufnahme.

## Idee #4787 :Ärztehaus

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
I.R.	02.11.2015 22:31	+13 - 0 = 13	4787
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Unser ehemaliges Krankenhaus steht bisher noch leer. Ein Ärztehaus wäre dazu eine gute Alternative um das Gebäude zu nutzen. Es sollten idealer weise Ärzte in Monheim einen festen Sitz bekommen die sich auf bestimmte Krankheiten spetialisiert haben. Z.B. verschiedene Neurologen mit Fachbereichen wie beispielsweise MS, Rückenkrankheiten etc., Kardiologe, Onkologe, Endokrinologe, Augenärzte, Orthopäden, Urologen, Gynäkologen, Ärzte für Nervenheilkunde, Reuma erkrankungen und viele mehr. Es wäre super wenn so etwas zu Stan-

de kommen würde.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Das Idol</b> 04.11.2015 13:04 ID:2112	Es wäre schon toll wenn Monheim ein großes Ärztehaus bekommen würde wo viele verschiedene Ärzte und auch Fachärzte untergebracht werden. So das man nicht in andere Städte fahren muss.
<b>Aqua</b> 14.11.2015 14:19 ID:2211	Dies kann ich nur unterstützen. Als Zugezogene finde ich die Auswahl an Ärzten sehr bescheiden und deswegen die Wartezeit für einen Termin bei einem Facharzt recht lang.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2287	Diese Idee wird seitens der Stadt und ihrer Gesellschaften aktuell verfolgt und zwar am Standort des ehemaligen Krankenhauses in der Alten Schulstraße. Die Stadtentwicklungsgesellschaft führt mit der katholischen Kirchengemeinde aktuell Verhandlungen zum Erwerb dieses Grundstückes, um dort mit erster Priorität ein „Ärztehaus“ oder bzw. Gesundheitscampus zu errichten. Seitens einer von der Stadt beauftragten Beratungsgesellschaft wurden bereits Fachärzte kontaktiert, um die Bereitschaft von Fachärzten zu erkunden sich dort niederzulassen. Ebenso wurden Projektentwickler angesprochen, die die eigentliche bauliche Realisierung des Projektes vornehmen sollen. Zum Ende dieses Jahres wird mit dem Abschluss eines Vertrages mit der katholischen Kirchengemeinde gerechnet.

## Idee #4739 :Projekt Welcome: Sozialraumversorgung in den Übergangswohnheimen Monheims

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	21.10.2015 10:56	+22 - 10 = 12	4739
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		
	ja		

Am 17.12.2014 hat der Rat der Stadt Monheim am Rhein u. a. das Sozialraumkonzept zur Verbesserung der „Willkommenskultur“ des Personenkreises der asylsuchenden Menschen, zur schnelleren und effizienteren Unterstützung bei der Bewältigung der Alltagsobliegenheiten und der sozialen Anbindung in den städt. Übergangswohnheimen beschlossen. Um dieses abzuschließen, wurde das beratungsCentrum e.V. beauftragt und vereinbart, eine Sozialarbeiterstelle hierfür einzurichten. Aufgrund der weiter steigenden Zahl von asylsuchenden Menschen und den gesammelten Erfahrungen seit dem 1. Januar 2015 beabsichtigt die Ver-

waltung, für 2016 weitere Mittel in Höhe von 90.000 Euro für zusätzliches Personal zur Verfügung zu stellen, um die bislang erfolgreiche Arbeit weiterführen und intensivieren zu können. Das Gesamtbudget des BeratungsCentrums zur Wahrnehmung dieser Aufgabe wird sich somit auf einen Betrag in Höhe von 180.000 Euro für das Jahr 2016 belaufen.

### Idee #4797 :Grundsteuer B herabsetzen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P399	08.11.2015 10:02	+9 - 0 = 9	4797
Investition	Highlight		

Es wird viel über die Gewerbesteuer gesprochen,..die Grundsteuer B kommt hier m.E. zu kurz.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2260	Im Zuge der Senkung der Gewerbesteuerhebesätze wurden in den vergangenen vier Jahren auch verschiedene Steuer- und Gebührenarten zum Teil drastisch gesenkt. Dies gilt auch für den Hebesatz der Grundsteuer B, der im Jahr 2012 um 55 Punkte (12 %) und im Jahr 2014 um weitere 20 Punkte (4 %) herabgesetzt wurde. Eine weitere Senkung ist zurzeit nicht geplant, zumal der aktuelle Hebesatz mit 385 Punkten deutlich unterhalb des gewichteten Landesdurchschnitts mit 543 Punkten liegt.

### Idee #4798 :Niederschlagswassergebühr senken

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P399	08.11.2015 10:04	+9 - 0 = 9	4798
Investition	Highlight		

Die Gebühr steigt jedes Jahr an und könnte nach all den Jahren wieder gesenkt werden.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2261	Abwassergebühren werden nach dem Kommunalabgabengesetz kostendeckend erhoben. Sie dienen damit der Finanzierung des Betriebs und der Unterhaltung der gesamten Abwasseranlage bestehend aus den Kanälen, Pumpwerken, Regenrückhaltebecken und schließlich der Kläranlage. Eine Senkung der Gebühren würde gegen das Verursacherprinzip verstoßen. Außerdem gibt es - im Gegensatz zur Abschaffung der Kitagebühren - kein öffentliches Interesse an einer subventionierten Senkung der Niederschlagswassergebühr.

## Idee #4799 :Radweg/Fussweg ausbessern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P399	08.11.2015 10:07	+4 - 1 = 3	4799
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Vor allem im Bereich der Bleer Straße in Höhe des AWO Kindergarten könnten die Fuss- und Radwege verbessert werden. U.a. Grünrückschnitt und Ausbesserung des Belages

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2262	Die Bleer Straße ist eine Landstraße. Sanierungsmaßnahmen können hier nur durch das Land vorgenommen werden. Schäden werden regelmäßig gemeldet, die Resonanz und das Bestreben zur Sanierung des Weges ist jedoch sehr gering. Im Zuge der geplanten Abstufung der Bleer Straße kann die Stadt Monheim erst tätig werden, wenn sie die Verkehrssicherungspflichten und die Baulast übernimmt. Dies ist frühestens ab Mitte 2016 der Fall. Wann mit Sanierungsarbeiten begonnen werden kann, ist noch nicht absehbar.

## Idee #4766 :Sozialräume für Ehrenamtliche Vereine die allen zu Gute kommen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Shorty	28.10.2015 17:23	+4 - 4 = 0	4766

<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Schön wäre es, wenn vernünftige Räume für ehrenamtliche Vereine zur Verfügung gestellt werden könnte. Denn um immer Unterstützend zur Seite zu stehen und die Jugend in ihrer Arbeit zu fördern, benötigt mal eine ordentlich nutzbare Umgebung. Mit Möglichkeiten für PC und Telefonanschluss und auch um Mitglieder ordentlich verwalten zu können. Diese Einrichtung könnte mit mehreren ehrenamtlichen Vereinen gemeinsam genutzt werden.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2263	Die Raumbedarfe von Vereinen sowie die gewünschten Nutzungsarten von Räumlichkeiten sind sehr unterschiedlich und variieren sehr nach den jeweiligen Interessengebieten. Sollte ein Verein, z. B. für einmalige Vorhaben von Versammlungen, Präsentationen oder ähnliche Veranstaltungen ein Raum benötigen, unterstützt die Ehrenamtsbörse bei der Auffindung geeigneter Räumlichkeiten. Grundsätzlich ist der Ehrenamtsbörse jedoch kein Verein bekannt, dem keine Vereinsräume zur Verfügung stehen, obwohl dieser sie dringend benötigt. Hinzu kommt, dass die Mitgliederverwaltung eines Vereins im Regelfall nicht in fremden Räumen durchgeführt wird, sondern von der vorsitzenden Person, der Schriftführung oder einer Person mit vergleichbarer Position in den jeweiligen Privaträumen unter Nutzung privateigener Kommunikationstechnik.

### **Idee #4810 :Natürliche Hindernisse auf der Geschwister-Scholl-Str.**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
cberg	17.11.2015 22:49	+1 - 3 = -2	4810
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Die Geschwister-Scholl-Str. wird regelmäßig als "Rennstrecke" für PKW und Motorräder benutzt. Die Benutzung der Fußgängerüberwege ist sehr gefährlich, da hier eher selten und unfreiwillig angehalten wird. Daher sollte hier mit natürlichen Hindernissen die Geschwindigkeit künstlich gebremst werden.

## Idee #4772 :Katzensteuer einführen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Shorty	28.10.2015 18:12	+ 10 - 17 = -7	4772
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Die Katzensteuer in Monheim einführen, um die Sandkästen der Spielplätze öfter auf die Kosten der Verursacher sauber machen zu können.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 22:13 ID:2065	Es sind nicht nur die Katzen die in den Sandkästen etwas hinterlassen sondern auch alle anderen Tiere (Hasen, Igel, Füchse usw.). Und was ist mit den Menschen der seinen Müll hinterlässt statt die Mülleimer nutzt. Fakt ist, die Spielplätze (auch der Sand) müssen öfter gereinigt werden.
<b>Das Idol</b> 04.11.2015 13:07 ID:2113	Fakt ist aber auch das eine Katzensteuer endlich mal angebracht wäre.

## Idee #4771 :Hundesteuer deutlich herabsetzen.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Shorty	28.10.2015 17:45	+6 - 18 = -12	4771
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Die Hundesteuer in Monheim ist deutlich zu hoch. Das es eine Staffelung für mehrere Hunde gibt ist nachvollziehbar aber nicht dass siech diese Staffelung dann auf jeden Hund bezieht. Dies ist für viel Familien die zum Beispiel zu ziehen nicht tragbar. Eine Überarbeitung wäre nett.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
-------	-----------

---

<b>simo</b> 01.11.2015 22:21 ID:2066	Leider sind es wenige Hundebesitzer die die Hinterlassenschafften ihres Liebliengs aufheben und in den Papierkorb werfen. Es werden gern sogar die Vorgärten genutzt zum Ärger der Eigentümer.
<b>Das Idol</b> 04.11.2015 12:58 ID:2111	Ich finde auch das die Hundesteuer in Monheim viel zu hoch ist. Es gibt Städte in NRW da ist die HS wesentlich billiger und es klappt auch. Es wäre schon eine gute Sache wenn die Stadt Monheim die HS senken würde.

---

# Wirtschaftsförderung

Stand 13.01.2016

Die Abteilung Wirtschaftsförderung, bestehend aus Wirtschaftsförderung und Citymarketing, akquiriert neue Unternehmensansiedlungen und betreibt die Bestandspflege der vorhandenen gewerblichen Betriebe. Ziel ist dabei, die ökonomische Basis der Stadt zu erhalten und auszubauen. Im Weiteren soll über das Citymarketing die Einzelhandelsentwicklung und Versorgung im Monheimer Stadtgebiet vorangebracht werden, da die Einzelhandelsausstattung im Stadtgebiet wesentlich zur Attraktivität und Image des Wohnstandortes beiträgt. Zum Citymarketing gehört auch der Bereich Tourismusmanagement. In diesem Rahmen soll die freizeitliche Infrastruktur im Stadtgebiet aufgewertet und Monheim am Rhein besser nach außen vermarktet werden. Zudem werden im Rahmen des Stadtteilmanagements des Berliner Viertels die „Zukunftswerkstatt Berliner Viertel“ koordiniert, die Händler und Bürger des Viertels betreut sowie zahlreiche publikumswirksame Feste und Märkte veranstaltet, um die Identität der Bewohner mit ihrem Viertel zu stärken.

## Statistik

Seitenaufufe	632
Ideen	10
Kommentare	10
Stimmen	281

## Idee #4731 :Ausweitung des Standortmarketings zur Akquise weiterer Unternehmen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:59	+35 - 4 = 31	4731
Highlight			
ja			

Gesamtkosten: 10.000 € Zeitpunkt: 2016 Für den Erfolg der Gewerbesteuerpolitik muss diese noch stärker kommuniziert werden. Es ist wichtig, Monheim am Rhein nicht nur als steuer-

lich interessant zu vermarkten, sondern auch die ganzheitliche Ausrichtung der Stadt als attraktiven Lebens- und Arbeitsstandort publik werden zu lassen. Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) trägt als Eigentümerin der Gewerbeflächen, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder einen Großteil der Marketingkosten. Hierzu gehört ein Relaunch der Webpräsenz [www.monheimplus.de](http://www.monheimplus.de), auf der sich Unternehmen und Investoren über den Standort informieren können. Aufbauend auf diesen Maßnahmen können mit den hier genannten Kosten weitere Marketingmaßnahmen, wie z.B. Plakate, Messebesuche oder Ähnliches finanziert werden.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 22:41 ID:2068	Es wird viel für neue Gewerbegebiete und Unternehmen getan ich vermisse die Möglichkeiten der Unternehmen die seit Jahrzehnten in Monheim bestehen. Bei all der Standortangebote für Unternehmen wo bleibt der Standort für Freizeit und Ruhe?

### **Idee #4736 :Aktive Begleitung der Baumaßnahme Hauptstraße zur Unterstützung d. Einzelhandels**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 20:08	+31 - 4 = 27	4736
Highlight			
ja			

Maßnahme: Aktive Begleitung der Baumaßnahme Hauptstraße zur Unterstützung des dortigen Einzelhandels während der Bauzeit Gesamtkosten: 10.000 € Zeitpunkt: 2016 Die Kanalbaumaßnahme auf der Hauptstraße wird mit einer Neugestaltung der Oberfläche verbunden. Diese Baumaßnahmen führen zu Beeinträchtigungen in der Erreichbarkeit der dortigen Geschäfte und Dienstleister. Um hier Unterstützung zu leisten, wird die Wirtschaftsförderung bei den Baubesprechungen teilnehmen und auf die Belange der Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen achten. Zudem ist geplant, mit kleinen Sonderaktionen die Kunden trotz Baustelle in die Geschäftsstraße zu locken. Die genauen Maßnahmen werden noch mit den Geschäften vor Ort abgestimmt.

## Idee #4730 :Organisation eines Unternehmertreffens für Monheimer Unternehmen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:57	+26 - 6 = 20	4730
<b>Highlight</b>			
ja			

Maßnahme: Bestandspflege der Monheimer Unternehmen: Organisation eines Unternehmertreffens für die Monheimer Unternehmen (z.B. in Form eines Sommerfestes) zur Intensivierung des lokalen Netzwerks und Vorstellung der neuen Unternehmer am Standort Gesamtkosten: 8.000 € Zeitpunkt: 2016 Durch die Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes hat sich der Wirtschaftsstandort Monheim am Rhein noch einmal neu positioniert und definiert. Es haben sich zahlreiche neue Unternehmen in Monheim am Rhein angesiedelt und viele Arbeitsplätze vor Ort geschaffen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die neuen Unternehmen mit den Bestandsunternehmen zu vernetzen und die Identifikation mit dem Standort bei allen Unternehmen zu erhöhen.

## Idee #4790 :Neuansiedelung Geschäfte in Ladenzeile Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	03.11.2015 22:32	+15 - 0 = 15	4790
<b>Highlight</b>			

Leerstände so weit das Auge reicht, ein Bild des Jammers mitten in Baumberg an der Geschwister Scholl Str. Die ältere Bevölkerung würde eine belebte Fußgängerzone sicherlich begrüßen, um nicht nach Monheim Mitte zu müssen. Das Eiscafe hält noch durch, aber wie lange noch? Hier sollte man gezielt facettenreiche Wirtschaftsförderung betreiben: Es fehlt hier z.B. ein Drogeriemarkt, etc...Man könnte mit Phantasie daraus einen Treffpunkt für alle Generationen machen.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
-------	-----------

<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2284	Die Revitalisierung des Einkaufszentrums an der Geschwister-Scholl-Straße steht derzeit im Fokus der Wirtschaftsförderung. Im Rahmen des Gutachterverfahrens zur Entwicklung des „Geschwister-Scholl-Quartiers“ wird geprüft, ob weitere Einzelhandelsflächen nördlich des Einkaufszentrums ausgewiesen werden können, um eine Stabilisierung des Nahversorgungszentrums zu erreichen. Auch die Ansiedlung eines Drogeriemarktes ist dabei im Gespräch, um das Angebot sinnvoll zu ergänzen. Darüber hinaus werden Gespräche mit einem möglichen Käufer der bestehenden Ladenlokale geführt, der in diesen Bestand investiert und damit deutliche Anreize für die Belebung der Ladenzeile schaffen wird.
--	--

### Idee #4733 :Verbesserung der Online-Wahrnehmung für den lokalen Einzelhandel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 20:05	+20 - 9 = 11	4733
<b>Highlight</b>			
ja			

Maßnahme: Einzelhandelsentwicklung: Verbesserung der Online-Wahrnehmung für den lokalen Einzelhandel  
 Gesamtkosten: 2.500 € Zeitpunkt: 2016  
 Der Online-Handel ist für viele Kunden heutzutage unverzichtbar. Darunter leiden die Innenstädte enorm. Ein wichtiger Ansatz ist es, den lokalen Einzelhandel im Internet zu platzieren und auf die Angebote und den Mehrwert einer Innenstadt aufmerksam zu machen. Es ist vorgesehen, in Monheim am Rhein die Startseite des kostenfreien W-LAN-Netzes der Innenstadt zu nutzen, um hier Angebote zu platzieren und alle Anbieter sichtbar zu machen. Die Wirtschaftsförderung wird die Ansprache der Geschäfte, Dienstleister und Gastronomen ansprechen und Beratung anbieten. Es gilt dann auch die Darstellung nach der Anlaufphase weiter auszubauen und in Abstimmung mit den Einzelhändlern zu optimieren. Das hier genannte Budget bildet nur Kosten für Informationsangebote ab. Die Kosten für die Gestaltung der Seite werden an anderer Stelle im Haushalt abgebildet.

### Idee #4776 :Als Klimaschutzstadt: Förderung von regional bestücktem Bioladen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	30.10.2015 09:41	+16 - 5 = 11	4776

Highlight			

Ansiedlung und Förderung eines Bioladens und damit der regionalen Produkte, der das kleine Reformhaus-Lädchen in Baumberg ergänzen kann. Es gibt in ganz Monheim keinen Laden, in dem man alle Lebensmittel als Biowaren auch regional kaufen kann, man muß zum Raiffeisen-Markt, zum Reformhaus, oder zu Aldi um Biolebensmittel zu bekommen- ich würde aber gern einen regionalen Bezug setzen, wie z.B. es der Rheinkeisel laden in Langenfeld tut.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Hausverwaltung Heselmann</b> 01.11.2015 17:44 ID:2050	Ich finde die Idee gut. Allerdings sollte der Bioladen ein größeres Spektrum Angebot an Waren verkaufen. Ich denke da an einer Größe wie Themma.
<b>Marie</b> 17.11.2015 14:35 ID:2220	Eine sehr schöne Idee, die das Angebot in der Stadt sinnvoll ergänzt! Ich bin auch dafür!
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2285	Aus Sicht der Wirtschaftsförderung wäre ein Bioladen eine schöne Ergänzung des Monheimer Einzelhandelsangebots. Die Anforderungen möglicher Betreiber an einen Handelsstandort sind sehr vielfältig. Der Handel prüft den Standort sehr sorgfältig, bevor ein neues Geschäft eröffnet wird. Hier werden Einwohnerzahlen, das Einzugsgebiet, die Kaufkraft am Standort und Dinge wie die Lage und Größe des Ladenlokals zur Beurteilung herangezogen. Bisher scheiterte die Ansiedlung eines Biosupermarktes, weil die Kriterien für den Handel nicht in ausreichendem Maße erfüllt wurden. Das Citymanagement ist aber optimistisch, im Zuge der Innenstadtentwicklung zukünftig ein passendes Ladenlokal anbieten zu können.

### **Idee #4734 :Unterstützung Treffpunkt Monheim e.V. bei Organisation verkaufsoffener Sonntage**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 20:07	+18 - 16 = 2	4734
Highlight			

ja			
----	--	--	--

Maßnahme: Innenstadtvents: Unterstützung des Treffpunkt Monheim e.V. bei der Organisation der verkaufsoffenen Sonntage (insb. Frühlingsfest, Martinsmarkt) zur Ausweitung der Angebote Gesamtkosten: 30.000 € Zeitpunkt: 2016 Durch die Konkurrenz des Innenstadt Einzelhandels mit dem Online-Handel gewinnt das Erlebniseinkaufen immer mehr an Bedeutung. Die Kunden erwarten eine lebendige Innenstadt mit einem möglichst individuellen und besonderen Event, welches Sie mit Ihrem Shopping-Erlebnis verbinden können. Der Treffpunkt e.V. hat hier sehr gute Vorleistung erarbeitet, auf die das städtische Citymanagement aufbauen möchte und in Kooperation mit dem Treffpunkt e.V. und weiteren Akteuren der Innenstadt (Einkaufszentren und große Einzelhändler) die Feste Martinsmarkt und Frühlingsfest ausweiten und mit größerer Anziehungskraft versehen. Da der Innenstadtbereich inzwischen auch durch die Ansiedlung eines großen Elektronikfachmarktes auf der Krischerstraße auch optisch bis zur Lindenstraße gewachsen ist und das Berliner Viertel stärker mit eingebunden werden soll, ist eine Ausweitung nötig, die der Treffpunkt alleine nicht bewältigt bekommt. Hinzukommen finanzielle Umsetzungsprobleme durch sinkende Mitgliedszahlen im Verein. Für Frühlingsfest und Martinsmarkt plant das Citymanagement daher jeweils 15.000 € ein. Die Partnerstruktur, die sich bei der Stadtfestorganisation etabliert hat, soll auf die übrigen verkaufsoffenen Sonntage übertragen werden.

### Idee #4732 :Organisation von Stadtführerausbildungen zur Steigerung des Angebots vor Ort

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 20:00	+19 - 18 = 1	4732
<b>Highlight</b>			
ja			

Maßnahme: Tourismus: Organisation von Stadtführerausbildungen zur Steigerung des Angebots vor Ort (z.B. auch mit verschiedenen Themenschwerpunkten) Gesamtkosten: 6.000 € Zeitpunkt: 2016 Es werden bereits Stadtführungen angeboten, jedoch nur in sehr geringem Maße, da es nur wenige Stadtführer gibt. Dies soll geändert werden. Es gilt Schulungen zu organisieren und mögliche Stadtführer zu akquirieren. Durch die steigenden Angebote in der Stadt und die inszenierten Sehenswürdigkeiten, nimmt die Nachfrage nach Führungen zu.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar

<b>BOM</b> 23.10.2015 12:51 ID:2002	Monheim und Baumberg sind von einzigartiger Natur umgeben. Vlt gäbe es die Möglichkeit Naturkunde Führungen im Rheinbogen oder den Auen an zu bieten. Die Vielzahl an verschiedenen Tieren usw würde dazu einladen.
<b>simo</b> 01.11.2015 22:33 ID:2067	Es gibt sicher viele Monheimer Kinder die studieren oder im Alter sind ihr Taschengeld aufzubessern, die über die Stadtgeschichte originel berichten können. Wenn auch denen dies ermöglicht wird, könnte es eine Bereicherung für Monheim werden. Bisher war es immer sehr gut übermittelt wurden.
<b>Marie</b> 17.11.2015 14:31 ID:2219	Ich halte diese Idee für sehr sinnvoll. Die Biologische Station hat ja schon ein sehr schönes Angebot im letzten Jahr mit den Auenblicken geschaffen. Dazu gehören auch die AuenErlebnisBegleiter mit Naturführungen in der Aue. Es wäre schön, wenn es nun auch noch qualifizierte Gästeführer in Baumberg und Monheim gäbe, die den Gästen die Geschichte und Entwicklung der Stadt näherbringen könnten.

### Idee #4808 :Thema Mobilität der Bürger; inkl. Klimaschutz : Carsharing Angebot

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	15.11.2015 23:07	+3 - 2 = 1	4808
<b>Highlight</b>			

Angebot der Stadt zum Thema Klimaschutz; Carsharing. Kleine Anzahl von kleinen Autos zum Ausleihen als Angebot für die Monheimer Bürger. Hierfür gibt es schon Bundes-Förderprogramme - die Stadt kann sich zusätzlich hier fördern lassen

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2286	Die Idee basiert auf der Annahme, dass es einen größeren städtischen Fuhrpark gibt, in dem Fahrzeuge zur Verfügung stehen, die nicht regelmäßig genutzt werden. Dies ist allerdings nicht der Fall. Für die allgemeine Verwaltung stehen lediglich vier PKW für Dienstfahrten zur Verfügung, deren Auslastung keine externe Nutzung zulassen würde. Die sonstigen Fahrzeuge sind bei den Städtischen Betrieben oder der Feuerwehr im Einsatz, daneben verfügt der Kommunale Ordnungsdienst über zwei Kleinwagen. Es wird in jedem Einzelfall geprüft, ob Fahrzeuge geleast oder gekauft werden. Darüber hinaus werden auch immer wieder städtische Fahrzeuge über Werbung

	kostenfrei zur Verfügung gestellt. Hier sind dann lediglich die laufenden Betriebsaufwendungen zu tragen.
--	---

## Idee #4735 :Weiterer Aufbau von Beratungsleistungen im Stadtteilbüro Berliner Viertel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 20:07	+11 - 23 = -12	4735
Highlight			
ja			

Gesamtkosten: 8.000 € Zeitpunkt: 2016 Das Stadtteilbüro bietet bereits verschiedene Beratungsleistungen an. Hierzu zählen z.B. regelmäßig stattfindende Informationsabende zum Thema Klimaschutz in Kooperation mit dem städtischen Klimaschutzmanager. Weitere Veranstaltungen und Informationsleistungen sollen konzipiert und realisiert werden, um die Frequenz im Stadtteiltreff zu erhöhen und die Bürger des Berliner Viertels zu informieren und zu vernetzen. Dadurch werden auch Barrieren zum Stadtteilmanagement abgebaut.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Stadtverwaltung</b> 06.11.2015 15:12 ID:2143	Ergänzung (06.11.2015): Der Stadtteilmanager übernimmt zum einen die Funktionen eines Kümmerers für das Berliner Viertel. In dieser Funktion ist er Ansprechpartner für die Bewohner des Viertels und kümmert sich um deren unterschiedliche Anliegen. Gleichzeitig ist er Sprachrohr und Interessensvertreter für die Bewohner und Gewerbetreibende des Berliner Viertels. Er fungiert zudem als Lotse zwischen den einzelnen Bereichen der Stadtverwaltung, den Wohnungsbaugesellschaften und den Anliegern. Im Stadtteiltreff selbst ist er zu festen Sprechzeiten anzutreffen und führt Aktionen und Veranstaltungen in den Räumlichkeiten durch. Hierzu zählen die Organisation der Karnevalsgruppe „Wir alle sind Monheim“ oder auch interkulturelle Arbeitskreissitzungen.

---

# Schulen und Sport

Stand 13.01.2016

Aus der Bezeichnung des Bereiches gehen auch gleichzeitig die beiden Aufgaben hervor, die der Bereich im Rahmen der Verwaltung übernimmt.

## Schulen

Ein wichtiger Aufgabenbereich umfasst die Schulentwicklungsplanung. Auf Basis von demografischen Entwicklungen und Prognosen werden hier u. a. die Bedarfe an Schulraum und Schulformen für die Zukunft abgeleitet, damit basierend hierauf schulorganisatorische Maßnahmen, wie z. B. die Aufgabe von Schulstandorten/-formen, die Einrichtung neuer Schulformen oder der Erweiterung/Reduzierung der Anzahl von Eingangsklassen an einer Schule getroffen werden können. (Beispiele: Errichtung der Sekundarschule im Schuljahr 2012/13, Zusammenlegung der beiden Standorte der Armin-Maiwald-Schule 2013/2014). Bestandteil der Schulentwicklungsplanung sind auch die Entwicklungen im Offenen Ganztags und der Medienentwicklungsplan. Darüber hinaus wird der Schulbetrieb sichergestellt, in dem die Gebäude unterhalten und betriebsbereit gehalten werden (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) sowie angemessen mit Mobiliar, Fachraumeinrichtungen, Lehr- und Lernmittel ausgestattet werden (Schulverwaltung). Ferner bearbeitet der Bereich die Schülerfahrtkosten sowie der Schülerunfallversicherung auf Basis der gesetzlichen Regelungen und schafft Strukturen für die Mittagsverpflegung an Schulen und organisiert teilweise auch Angebote.

## Sport

Im Rahmen der aktuellen Sportstättenentwicklungsplanung wurden Bedarfe ermittelt und konkrete Maßnahmen beschlossen, die in der Rubrik Investitionen erläutert werden. Ferner nimmt die Abteilung Sport in Abstimmung mit Schulen und Vereinen das Belegungsmanagement von Turn- und Sporthallen sowie weiteren Sportanlagen und –plätzen wahr. Ebenfalls werden von dort aus Pflege und Unterhaltung der vorgenannten Einrichtungen organisiert. Hiervon ausgenommen sind die Sportanlagen, deren Nutzungsrechte auf Vereine übertragen wurden und weitgehend in Eigenregie bewirtschaftet werden (Rheinstadion, Jahnsporplatz und Sportplatz an der Sandstraße).

## *Statistik*

Seitenaufufe	1015
Ideen	16
Kommentare	27

Stimmen	433
---------	-----

## Idee #4717 :Neugestaltung der Schulhöfe

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:09	+37 - 2 = 35	4717
<b>Investition</b>			
ja			

Gesamtkosten: 1.700.000€ (200.000€ im Jahr 2016) Zeitpunkt: 2013 bis 2016 Im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Jahr 2013 wurde beschlossen, 1,7 Mio. € in die Neugestaltung der Schulhöfe zu investieren. Ziel soll u. a. sein bewegungsfreundliche und lebendige Spiel-landschaften mit Aufenthaltsqualität und Kommunikationsräumen zu schaffen. Das Schulzen-trum Lotten-/Krischerstraße (Astrid-Lindgren-Schule, Lottenschule und die Förderschule des Kreises Mettmann - Leo-Lionni-Schule) wurde nicht berücksichtigt, weil dieser Schulhof erst im Jahre 2009 aufwendig umgestaltet wurde. Nach Abstimmung mit den betroffenen Schulen und der Berücksichtigung von abzusehenden und bereits projektierten Um- und Ausbaumaß-nahmen an Schulen, wurde folgender Projektzeitplan entwickelt:

- \* 2013: städt. Grundschule Schule am Lerchenweg - 200.000 €, Maßnahme ist abgeschlos-sen
- \* 2014: städt. Grundschule Armin-Maiwald-Schule - 200.000 €, Maßnahme ist abgeschlos-sen
- \* 2015: Otto-Hahn-Gymnasium - 300.000 €, Maßnahme ist abgeschlossen
- \* 2015: Peter-Ustinov-Gesamtschule - 400.000 €, Die Maßnahme wurde in 2015 begonnen, Restarbeiten erfolgen in der ersten Hälfte des Jahres 2016.
- \* 2015: Sekundarschule - 200.000 €, mit der Maßnahme wurde in 2015 begonnen, die Ar-beiten werden sich bis in das Jahr 2016 erstrecken.
- \* 2015/2016: städt. Grundschule Hermann-Gmeiner-Schule – 200.000 €
- \* 2016: städt. Grundschule Winrich-von-Kniprode-Schule - 200.000 €

### Kommentare

Autor	Kommentar
periFair 22.10.2015 20:27 ID:1997	Eine gute Entscheidung. Nur die kleine Korrektur. Die Arbeiten am Schulhof der Armin-Maiwald-Schule sind im ersten Abschnitt abgeschlossen. Um das Projekt als abschließend zu bezeichnen ist die Sanierung der Schulhofdecke erforderlich.

## Idee #4721 :Mensa der Peter-Ustinov-Gesamtschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:25	+34 - 1 = 33	4721
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug: I4001.015 Gesamtkosten: 60.000€ Zeitpunkt: 2016 Die Spülstraße in der Mensaküche ist mittlerweile sehr reparaturanfällig und wartungsintensiv. Kurzfristige, nicht planbare Ausfälle der Maschine führen zu teilweise erheblichen Störungen im Betriebsablauf. Ersatzteile sind für die rd. 30 Jahre alte Anlage kaum noch zu bekommen. Sie soll daher durch eine moderne, energieeffiziente und ressourcenschonende Anlage ersetzt werden. Hinweis: Die Mensa der Gesamtschule wird auch durch die Schülerinnen und Schüler der Schule am Lerchenweg im Rahmen des Offenen Ganztages mit genutzt.

## Idee #4720 :Ausstattung Peter-Ustinov-Gesamtschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:17	+31 - 1 = 30	4720
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug: I4001.030 Gesamtkosten: 251.000 € Zeitpunkt: 2016 Die Ausstattung an der Gesamtschule ist in die Jahre gekommen und in einigen Bereichen erneuerungsbedürftig. Geplant ist die Neuausstattung von zwei naturwissenschaftlichen Fachräumen (kalkuliert sind 130.000 €), Ergänzung des Mobiliars der Bibliothek (10.000 €), Neuausstattung des Lehrerzimmers inkl. Küchenzeile (40.000 €) sowie die Ersatzbeschaffung von Tischen, Stühlen, Schränken und Tafeln (35.000 €). Darüber hinaus hat die Schulentwicklungsplanung, die am 20.05.2015 im Rat verabschiedet wurde (Beratungsvorlage IX/0326), aufgezeigt, dass es weitere Raumbedarfe bzw. Funktionsdefizite in der Gesamtschule gibt. Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen die Raumbedarfe durch die Anmietung von drei Klassenräumen in Modulbauweise übergangsweise gedeckt werden. Für die Ausstattung dieser Räume muss Klassenmobiliar beschafft werden (36.000 €).

## Kommentare

Autor	Kommentar
RP 01.11.2015 11:00 ID:2040	Ich finde EUR 40.000,00 für die Ausstattung des Lehrerzimmers zu hoch. Ein Konferenzzimmer nebst Küchenzeile würde in der freien Wirtschaft auch niedriger budgetiert werden. Daher bitte Kosten überprüfen !

## Idee #4718 :Umsetzung/Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:12	+27 - 2 = 25	4718
<b>Investition</b>			
ja			

Gesamtkosten: 1.177.000 € (230.000 € im Jahr 2016) Zeitpunkt: 2011 bis 2016 Am 06.04.2011 hat der Rat die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein beschlossen. Vor der Verabschiedung des MEP erfolgte die Beschaffung von EDV-Technik in Form von Einzelbeschaffungsmaßnahmen. Die Umsetzung war stark durch die individuelle Begründung von Einzelmaßnahmen und die jeweilige Situation der städtischen Finanzen geprägt. Bei der deutlich zunehmenden Anzahl von Rechnern, der rasch fortschreitenden technologischen Entwicklung und den steigenden EDV-Anforderungen in den Lehrplänen war dieses Verfahren nicht mehr zeitgemäß. Durch den MEP werden diese Prozesse im notwendigen Maße systematisiert und für die Schulen verbindlich abgesichert. Für notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen wurden Ansätze im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung gebildet, die eine gesicherte und kontinuierliche Ausstattung der Schulen mit Medientechnik, auch in den Folgejahren gewährleisten. Ebenso wurden gemeinsam mit den Schulen Ausstattungsstandards definiert. Im Zeitraum des MEP wurden/werden im Teilfinanzplan B des städtischen Haushaltes (Investitionshaushalt) folgende Beträge berücksichtigt:

- \* 2011: 92.000 €
- \* 2012: 225.000 €
- \* 2013: 225.000 €
- \* 2014: 225.000 €
- \* 2015: 250.000 €
- \* 2016: 230.000 € (davon 80.000 € im Teilfinanzplan B zuzüglich 150.000 € im Ergebnishaushalt)

Im Rahmen von Jahresbilanzgesprächen werden die Entwicklungen des Vorjahres reflektiert und bewertet. Bei diesen Terminen bringen die Schulen gleichzeitig ihre Vorstellungen zu den

notwendigen Beschaffungen im Folgejahr ein. Im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune und einem Gutachter, werden die Beschaffungswünsche geprüft, bewertet und konkrete Anschaffungen verabredet. Die Einzelmaßnahmen der Schulen werden dann in einer gemeinsamen Beschaffungsmaßnahme gebündelt. Die letztendliche Entscheidung über die Beschaffung obliegt dem Ausschuss für Schulen und Sport, der auf Basis einer Verwaltungsvorlage einen Beschluss fasst. Dieses Verfahren begrenzt das Risiko von Fehlentwicklungen, ist wirtschaftlich, zukunftsorientiert und transparent. Das Medienentwicklungskonzept läuft zum Ende des Schuljahres 2015/2016 aus. Aus Sicht der Verwaltung und der Schulen hat sich dieses Instrument bewährt und soll in einer Fortschreibung ab dem Schuljahr 2016/2017 münden. Im Rahmen der Fortschreibung soll eine Gesamtbilanz gezogen werden und die Planung im Hinblick auf veränderte Rahmenbedingungen (technisch, pädagogisch, organisatorisch, kostenmäßig) angepasst und bei Bedarf neu ausgerichtet werden. Das nachfolgend beschriebene Pilotmodell zum Einsatz von Tablets könnte somit Bestandteil der Konzeption werden

### Idee #4723 :Sekundarschule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:27	+25 - 1 = 24	4723
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug: I4001.043 Gesamtkosten: 107.000 € Zeitpunkt: 2016 Auf Basis der Schulentwicklungsplanung wurde festgestellt, dass die Sekundarschule einen steigenden Raumbedarf hat. Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen die Raumbedarfe durch die Anmietung von Klassen in Modulbauweise übergangsweise gedeckt werden. Sechs Klassenräumen und vier Nebenräume sollen in diesem Zusammenhang mit Mobiliar und teilweise auch mit Medientechnik ausgestattet werden (95.000 €). Das Mobiliar im Lehrerzimmer muss aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl ergänzt werden (4.000 €). Aufgrund der steigenden Schülerzahl an der Schule müssen die Spülkapazitäten in der Mensaküche erweitert werden. Hierfür soll eine leistungsfähigere Spülmaschine beschafft werden (8.000 €).

### Idee #4724 :Winrich-von-Kniprode-Schule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:28	+27 - 6 = 21	4724
<b>Investition</b>			

ja			
----	--	--	--

Bezug: I4001.017 Gesamtkosten: 132.000€ Zeitpunkt: 2016 Der Altbau an der Schule wird im Jahr 2016 durch einen Neubau ersetzt. Dieser muss ausgestattet werden: Ausstattung einer Verteilerküche (50.000 €), Möblierung der Mensa (12.000 €) sowie Neueinrichtung von vier Klassenräumen zuzüglich Nebenräumen (70.000 €).

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Demokrit</b> 23.10.2015 15:42 ID:2004	Das ganze Gebäude ist alt und eher abriss- als sanierungsbedürftig, Monheimer Politik hatte vor Jahren den Erhalt entschieden, dafür d Abriss der für viel Steuergeld sanierten Geschwister-Scholl-Schule, die in Zukunft einer Neubauesiedlung weichen wird. Vorschlag: Komplette Schul-Neuplanung
<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 02:49 ID:2151	Überproportionale Platznachfrage an der Schule bestätigt die Qualität und das beschlossene Schulkonzept in Baumberg. Ausstattung notwendig in Folge des Neubaus.
<b>Kötter</b> 09.11.2015 15:15 ID:2159	Das ist m.E. gut angelegtes Geld !!
<b>P.S.</b> 14.11.2015 09:47 ID:2207	Schulen brauchen Platz, daher eine gute Sache. Dumm nur, dass vor wenigen Jahren das Dach des nun abgerissenen Gebäudes für viel Geld erneuert wurde. Und ich bezweifle, dass es tatsächlich notwendig war, das alte Gebäude komplett abzureißen. Vor ca. 50 Jahren wurde oft eher für die Ewigkeit gebaut. Haben wir es wirklich so dicke???

### **Idee #4716 :Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:06	+23 - 3 = 20	4716
<b>Investition</b>			
ja			

Maßnahme: Schulentwicklungsplanung – Kosten für Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße (Astrid-Lindgren-Schule, Lottenschule) Bezug:

I7102.083 Gesamtkosten: 1.000.000€ Zeitpunkt: 2016 Die am 20.05.2015 im Rat verabschiedete Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass am Schulzentrum Funktionsdefizite und weitere Raumbedarfe, auch im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse (u. a. Ausweitung des Ganztages; Inklusion), bestehen. Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in der Beratungsvorlage IX/0326 und den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Bezogen auf die skizzierten Anforderungen weist insbesondere das Gebäude der Lottenschule erhebliche Defizite auf. Aufgrund der Gebäudestruktur und des Gebäudezustands sind Umbauten im Bestand allein unter wirtschaftlichen Aspekten nicht darstellbar und auch wären auch nicht auskömmlich. Weitere Herausforderungen, wenn auch nicht so gravierend, bestehen an der Astrid-Lindgren-Schule. Auf dem Schulcampus existieren zudem keine ausreichenden Flächen, um die Situation z. B. durch An- bzw. Ergänzungsbauten zu verbessern. Um die Bedarfe der beiden Schulen zu decken, ist es notwendig, die Situation am Schulzentrum intensiv zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Für das Schulzentrum kann das bedeuten, dass ein oder mehrere Gebäude zurückgebaut werden müssen, um flächensparende und ausreichend dimensionierte Neubauten zu schaffen. Der konkrete Planungsprozess wird sich herausfordernd und komplex darstellen, insbesondere weil die Bedarfe von zwei Schulen zu berücksichtigen sind und sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeanordnung möglicherweise erheblich verändern wird. Zudem sind hierbei auch noch die Belange der am Schulzentrum befindlichen Förderschule zu berücksichtigen.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Achim Norf</b> 23.10.2015 12:19 ID:2001	Bei der Planung ist unbedingt die An- und Abfahrssituation zu Schulbeginn oder Unterrichtsende zu berücksichtigen. Momentan ist der Verkehr auf der Lottenstrasse in den Stosszeiten einfach nur katastrophal!
<b>silviag</b> 28.10.2015 13:17 ID:2017	Die Räumlichkeiten der Betreuungseinrichtung müssen an der Astrid-Lindgren-Schule aufgestockt und verbessert werden. Ein qualitativ hochwertiger Ganztags braucht RAUM und im besten Fall werden die Räumlichkeiten auch noch schön gestaltet, dass es nicht nur an Verwahrung erinnert.
<b>Kötter</b> 09.11.2015 13:43 ID:2156	Ich wünsche allen Beteiligten "Gutes Gelingen" zu dieser gewaltigen Aufgabe !!

### **Idee #4765 :Betreuungsangebote in den Grundschulen überdenken und verbessern**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
-------	----------	----------	----

silviag	28.10.2015 14:13	+21 - 1 = 20	4765
<b>Investition</b>			

Vermutlich müßig an dieser Stelle es wieder anzubringen, da die Stadtverwaltung deutlich bekundet hat, dass die Betreuungsform bis 16.00 Uhr für Monheim die Bevorzugte ist, ich möchte es trotzdem hier einbringen. Soviel Betreuung wie nötig und so wenig wie möglich wäre sinnvoller als die starren Regelungen die derzeit an den Grundschulen herrschen. Erst und Zweit-Klässler erst um 15.00 Uhr Hausaufgaben machen zu lassen, nachdem diese bereits seit dem späten Vormittag/frühen Mittag Freizeit hatten, ist nicht sinnvoll. Der Ganzttag sollte altersgerecht aufgebaut sein, Erstklässler haben andere Bedürfnisse als Viertklässler. Die 8-1 Betreuung sollte nicht abgeschafft werden, vielmehr sollte diese bis 14.00 Uhr verlängert werden und mit einem Mittagessen und Spiel, und Bastelangeboten ausgebaut werden.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
C.Koch 01.11.2015 23:36 ID:2073	Eine alternative Betreuungsform zum offenen Ganzttag ist notwendig. Nicht jeder benötigt eine Ganztagsbetreuung. Leider gibt es dann nur die Wahl zwischen keiner Betreuung oder dem unflexiblen Angebot des offenen Ganztags bis 16:00 Uhr.
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49 ID:2264	Im Rahmen einer Einwohneranregung wurde das Anliegen bereits ausführlich zwischen Politik und der Elterninitiative, die sich für das Anliegen stark macht, sowie der Stadtverwaltung diskutiert, zuletzt im Haupt- und Finanzausschuss am 10.09.2015. Mehrheitlich wurde die Anregung nach einer entsprechenden Bedarfsabfrage abgelehnt, weil es sich um ein Angebot für eine relativ kleine Gruppe handelt. Der Aufwand und die Kosten wären im Verhältnis sehr hoch. Zudem wäre mit negativen Auswirkungen auf die Organisation und den Betrieb der Offenen Ganztagschulen zu rechnen. Im Ratsinformationssystem kann der Vorgang unter <a href="http://app01/amtsinfo/to0040.asp?__ksinr=1926">http://app01/amtsinfo/to0040.asp?__ksinr=1926</a> eingesehen werden.

### **Idee #4715 :Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Berliner Ring**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:01	+18 - 5 = 13	4715
<b>Investition</b>			

ja			
----	--	--	--

Maßnahme: Schulentwicklungsplanung – Kosten für Planung und Projektsteuerung am Schulzentrum Berliner Ring (Otto-Hahn-Gymnasium, Sekundarschule) Bezug: I7102.085 Gesamtkosten: 1.000.000€ Zeitpunkt: 2016 Die am 20.05.2015 im Rat verabschiedete Schulentwicklungsplanung hat aufgezeigt, dass am Schulzentrum Funktionsdefizite und weitere Raumbedarfe, auch im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse (die Sekundarschule wächst noch um zwei Jahrgänge; Inklusion) bestehen. Der Umfang der notwendigen Maßnahmen ist in der Beratungsvorlage IX/0326 und den hierzu gehörenden Gutachten umfassend beschrieben. Um diese Bedarfe zu decken ist es notwendig, auf dem Schulgelände die Raumressourcen durch einen von beiden Schulen genutzten Ergänzungsbau deutlich auszuweiten und dort, wo im bisherigen Bestand notwendig, auch neu zu ordnen. Der konkrete Planungsprozess wird sich herausfordernd und komplex darstellen, insbesondere weil die Bedarfe von zwei Schulen zu berücksichtigen sind und auch die Funktionalitäten im jeweiligen Bestandgebäude in die Überlegungen mit einzubeziehen sind.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
simo 01.11.2015 21:03 ID:2058	Es ist bekannt, dass OHG und Sekundarschule zu wenig Räume zur Verfügung haben. Warum wird für eine Schule kein anderer Standort gewählt? Somit würden die Kinder und Jugendlichen in der jeweiligen Schule auch genug Platz haben.

### **Idee #4722 :Otto-Hahn-Gymnasium**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:26	+22 - 9 = 13	4722
<b>Investition</b>			
ja			

Bezug:I4001.024 Gesamtkosten: 95.000€ Zeitpunkt: 2016 Auf Basis der Schulentwicklungsplanung wurde festgestellt, dass das Gymnasium einen höheren Raumbedarf hat. Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen die Raumbedarfe durch die Anmietung von Klassen in Modulbauweise übergangsweise gedeckt werden. Sieben Klassenräumen sollen mit Mobiliar und Medientechnik ausgestattet werden (95.000 €).

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 02:38 ID:2147	Anmietung von Modulbauweise ist sicher nicht die einzig sinnvolle Möglichkeit der Schaffung von Raumbedarf. Ich sehe darin keine Investition, sondern laufenden konsumtiven Aufwand.

## Idee #4774 :Schrittgeschwindigkeit des Autoverkehrs vor Grundschulen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	30.10.2015 09:02	+16 - 4 = 12	4774
<b>Investition</b>			

Ein Tempo vor Schulen von 30 km/h bringt der Sicherheit der Kinder wenig, da diese Geschwindigkeit für eine Gefährdung noch viel zu hoch ist. Da es nicht genug freiwillige Lotsen an den Gefahrstellen gibt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis es zu Unfällen kommen wird. Die Reaktionszeit von Kindern ist zu lang, dass man bei 30 km/h noch als Kind rechtzeitig reagiert. Daher plädiere für ein Tempolimit von maximal 20 km, wenn nicht sogar 10 km/h vor allen Schulen in Monheim.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 20:44 ID:2056	Tempolimit allein ist nicht ausreichend. Auch wenn nicht gewünscht werden die Kinder mit dem PKW gebracht. Während der Bring- und Abholzeit sollten die Parkplätze vor der Schule für Aus- bzw. Einsteigen der Kids reserviert werden. Wie in den USA.
<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 02:42 ID:2150	Gleichzeitig Anreize für das Ehrenamt "Schülerlotsen" schaffen. Begleiteter Übergang ist der Sicherste!
<b>Kötter</b> 09.11.2015 13:53 ID:2157	Eigentlich eine schöne Idee !! Ist aber m.E. überhaupt nicht sinnvoll, da die Absenkung der Geschwindigkeit vermutlich ( auch von den Eltern ) nicht eingehalten werden wird !!
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49	Gemäß der Straßenverkehrsordnung kann eine Beschränkung des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht. Hierzu sind die Streckenführung, die

ID:2265	Verkehrsbelastung, der Schwerlastanteil sowie die Unfalldaten sorgfältig zu prüfen. Eine Überprüfung der Daten zeigt, dass im Bereich von Schulen eine Anordnung einer geringeren Geschwindigkeit als 30 km/h grundsätzlich weder erforderlich noch zu begründen ist. Das Bundesministerium für Verkehr hat vor kurzem veröffentlicht, dass eine Änderung der StVO vorgenommen wird. Die Änderung soll den Straßenverkehrsbehörden vereinfachen Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen vor Schulen einzurichten. Hier gehört die Stadt Monheim am Rhein bereits zu den Vorreitern, da sie diese Regelung an allen Schulen im Stadtgebiet getroffen hat. Eine geringere Geschwindigkeit als 30 km/h ist in der Änderung nicht vorgesehen. In Zusammenarbeit mit der Polizei wird das Verhalten des Verkehrs kontroll
---------	---

### Idee #4726 :Neukonzeptionierung Heinrich-Häck-Stadion

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:30	+19 - 10 = 9	4726
Investition			
ja			

Gesamtkosten: 50.000€ Zeitpunkt: 2016 Die Funktionalität des Heinrich-Häck-Stadions entspricht nicht mehr den tatsächlichen Bedürfnissen. Es ist beabsichtigt, die Sportanlage neu zu konzipieren. Für das Jahr 2016 sollen Planungskosten berücksichtigt werden.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
periFair 22.10.2015 20:25 ID:1996	Grundsätzlich ist das Vorhaben zu unterstützen. Allerdings ist es nach Erstellung des Schulentwicklungsplanes nötig, andere Prioritäten zu setzen. Die Situation an der Armin-Maiwald-Schule ist deutlich prekärer als die Weiterentwicklung eines Sportplatzes. Planungskapazitäten sind rar.
Achim Norf 23.10.2015 12:16 ID:2000	Allein aufgrund seiner geografischen Lage inmitten des Einzugesbietes Monheim Süd ist die Neuplanung mehr als notwendig. Bei der Planung sollte auch an Alternativen zum Fussballplatz gedacht werden - Cageball-Feld, Basketballplatz, etc.
silviag 28.10.2015 13:30 ID:2018	Kann mich Herrn Norf und periFair nur anschließen...Einen Wunsch für so ein neues Stadion hätte ich dann doch noch, im Winter für alle Bürger die Möglichkeit auf beleuchteter Strecke joggen zu können!

<b>Tengo a dire</b> 07.11.2015 02:39 ID:2148	Bei ergebnisoffener Neukonzipierung ein guter Schritt in die richtige Richtung.
--	---

### Idee #4725 :Bau einer Sporthalle am Waldbeerenberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 19:29	+15 - 13 = 2	4725
<b>Investition</b>			
ja			

Gesamtkosten: 1.820.000€ Zeitpunkt: 2016 Durch die Absicht, das Schulgelände der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule zu überplanen und einer anderen Nutzung zuzuführen, wird der Neubau einer Sporthalle an anderer Stelle notwendig, denn die Überplanung bezieht die vorhandene Einfach-Sporthalle am Schulzentrum mit ein. Zurzeit werden das Schulzentrum und die Sporthalle von zwei Förderschulen des Kreises genutzt. Der mit dem Kreis bestehende Mietvertrag läuft zum 31.07.2017 aus. Die an das Schulzentrum angrenzende Liselott-Diem-Sporthalle bleibt von der Maßnahme unberührt. Am 17.10.2013 wurde durch den Rat der Bau der Bezirkssportanlage Waldbeerenberg beschlossen (VIII/1358). Aufgrund der vorgenannten Erwägungen, wurde in Ergänzung hierzu am 23.09.2015 beschlossen, auf diesem Gelände einen Sporthallenneubau einzuplanen (IX/0460). Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen soll beginnen, sobald noch offene Grundstücksfragen im Zusammenhang mit der Erschließung abschließend geklärt sind. Die Kombination dieser beiden bisher getrennt angedachten und zeitlich versetzt auszuführenden Maßnahmen ergibt Vorteile in funktionaler, aber auch in investiver Hinsicht. So soll z. B. der Umkleidebereich baulich mit der Halle verbunden werden. Alle Hallen in Baumberg sind durch eine hohe Belegungsdichte sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich gekennzeichnet. Der ersatzlose Entfall einer der vorhandenen Hallen kann somit nicht in Betracht gezogen werden.

### Idee #4795 :Bezirkssportanlage Sanierung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tengo a dire	07.11.2015 03:00	+3 - 2 = 1	4795
<b>Investition</b>			

Die BSA in Monheim-Baumberg ist eine Sportanlage, die nicht nur von Fußballern, sondern auch von Leichathleten genutzt wird. Leichathletik ist eine Sportart, die nicht nur das Laufen, sondern auch Kugenstoßen, Diskuswerfen, Speerwerfen, Hoch- und Weitspringen, umfasst. Alle diese Disziplinen können auf der Anlage, aufgrund des maroden Zustands nicht durchgeführt werden, obwohl immer mehr Kinder mit Begeisterung bei dieser Sportart dabei sind.

*Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2266	In Baumberg wird zeitnah die Bezirkssportanlage „Am Waldbeerenberg“ errichtet, das komplette Verfahren wurde eng mit den Nutzern abgestimmt. Das Gelände der bestehenden BSA wird dann einer anderen Nutzung zugeführt. Eine möglicherweise erforderliche Sanierung der BSA wird daher nicht umgesetzt.

**Idee #4806 :Ganztagsbetreuung in der Grundschule bis 17:30 Uhr erweitern**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
aroessel	14.11.2015 00:35	+3 - 6 = -3	4806
<b>Investition</b>			

Uns ist finanzielle Unabhängigkeit innerhalb Familien sehr wichtig. Um Vollzeitbeschäftigung beider Elternteile zu ermöglichen (40 Stunden Woche) brauchen wir längere Betreuungszeiten der Schulkinder in der Grundschule. Damit wir im Arbeitsalltag die erforderliche Leistung erbringen, müssen wir länger als bis halb vier in der Firma bleiben. Unsere Position in der Firma wird geschwächt, weil wir weniger präsent sind als Kollegen ohne Kinder.

*Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>P.S.</b> 14.11.2015 10:03 ID:2208	Wer Kinder haben möchte, sollte sich meiner Meinung nach auch wenigsten ein bisschen um sie kümmern. Die Wahl ist nunmal Kind oder Karriere. Wofür will ich ein Kind, wenn ich es fast nie sehe? Wer nicht dringend auf das Geld angewiesen ist, dem rate ich: Verbringen Sie doch etwas Zeit mit Ihrem Kind!

**Idee #4719 :Pilotprojekt zur Einführung von Tablets am Otto-Hahn-**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
-------	----------	----------	----

Stadtverwaltung	20.10.2015 19:15	+21 - 25 = -4	4719
<b>Investition</b>			
ja			

Maßnahme: Pilotprojekt zur Einführung von Tablets am Otto-Hahn-Gymnasium Gesamtkosten: 218.000€ Zeitraum: 2015 bis 2016 Am 11.03.2015 hat der Rat dem Pilotprojekt zur Einführung von Tablets am Otto-Hahn-Gymnasium zugestimmt. Die Konzeption und der pädagogische Mehrwert wurden in der Beratungsvorlage IX/0267/1 ausführlich beschrieben. Das Projekt beinhaltet, dass im Rahmen der Pilotphase den Schülerinnen und Schülern in zwei fünften Klassen neben den Schulbüchern personalisierte Tablets zur Verfügung gestellt werden. Damit die Tablets in der Schule in vollem Umfang genutzt werden können, war der Ausbau des Netzwerkes mit dem Schwerpunkt auf die Nutzung des WLANs erforderlich. Access-Points wurden zunächst nur in den Klassen in Betrieb genommen, in denen die Tablets im Unterricht zum Einsatz kommen. Es zeichnet sich ab, dass die Pilotphase um ein Jahr bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 verlängert werden muss. Bei einem erfolgreichen Verlauf des Projektes muss der weitere Ausbau des Netzwerkes vorangetrieben werden. 2015: 80.000€ 2016: 138.000€ im Ergebnishaushalt Sollte das Pilotprojekt am Gymnasium erfolgreich sein, könnte der Einsatz von Tablets an den weiterführenden Schulen ein fester Bestandteil des Medienentwicklungsplanes werden. Voraussetzung hierfür wäre ein individuelles, schulisches Medienkonzept zur Implementierung und dem Einsatz im Unterricht, dass durch die jeweilige Schule zu erarbeiten wäre.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 20:55 ID:2057	Wieso fängt alles im OHG an? Warum wird nicht in allen Schulen ein kleiner Teil angeschafft, so dass alle testen können. Denn sollte die Stadt doch mal wieder kein Geld haben, gehen die anderen Schulen leer aus.
<b>Kötter</b> 09.11.2015 13:36 ID:2155	den Kommentar von simo halte ich für bedenkenswert ! Was ist das Ziel des Projektes ??
<b>Schneeflöckchen</b> 18.11.2015 22:07 ID:2223	Hier muss ich simo zustimmen, da wir ja meiner Meinung nach keine Zweiklassengesellschaft sind oder? Also wäre es doch ganz sinnvoll, so ein Pilotprojekt auch zumindest an den Gesamtschulen einzuführen.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49	Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Pilotprojekt, dass durch den Stadtrat einstimmig verabschiedet wurde. Die Pilotphase findet deshalb am

---

ID:2267

OHG statt, weil die Schule ein sehr gutes pädagogisches Konzept hierzu vorgelegt hat. In den Projektverlauf sind neben dem Gymnasium auch die Gesamtschule und die Sekundarschule, sowohl auf der Leitungsebene als auch auf der Arbeitsebene eingebunden. Hiermit wird den beiden anderen Schulen ermöglicht, an den Projekterfahrungen teilzuhaben und auf dieser Basis eigene schulische Umsetzungskonzepte zu entwickeln. Sobald abzusehen ist, dass die Pilotphase erfolgreich verlaufen ist und die anderen beiden Schulen eigene Konzepte vorlegen, können die Sekundarschule und die Peter-Ustinov-Gesamtschule selbstverständlich ebenfalls mit Tablets ausgestattet werden.

---

# Bauwesen

## Stand 13.01.2016

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Bauwesen kümmern sich schwerpunktmäßig um die Unterhaltung der Verkehrs- und Grünflächen, den Kanalanlagen, der Kinderspielplätze, und des Deiches. Des Weiteren werden alle Belange der Bauverwaltung, der Verkehrsangelegenheiten, der Abfallangelegenheiten und des Friedhofs- und Wohnungswesens bearbeitet.

Zur Unterhaltung der Infrastruktur gehören auch die Erstellung von Bauplanungen und die Überwachung von entsprechenden Straßen-, Kanal- und Grünanlagenbauarbeiten.

Seit 2013 werden durch den Bereich 60 auch die Städtischen Betriebe Monheim (SBM) geleitet.

### *Statistik*

Seitenaufufe	979
Ideen	19
Kommentare	27
Stimmen	357

### Idee #4698 :Umgestaltung der Hauptstraße Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 12:29	+38 - 0 = 38	4698
<b>Investition</b>			
ja			

Die Stadt Monheim am Rhein will den Ortsteil Baumberg im Bereich der Hauptstr. sowohl strukturell als auch gestalterisch aufwerten und revitalisieren. Untersuchung Erste Schritte, speziell zur Untersuchung der Versorgungssituation der Einwohner von Baumberg, wurden bereits 2002 im Rahmen der Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes unternommen. Bereits damals wurden Probleme im Bereich der Einzelhandelsstruktur und der Versorgungssicherheit deutlich, die sich im Laufe der Jahre eher noch verschärft haben. Hinzu kommt eine ver-

kehrlich wie auch städtebaulich unbefriedigende Situation im Bereich der Hauptstraße, die sich in fußgängerunfreundlichen öffentlichen Räumen und unattraktiven Fassadenbildern ausdrückt. Straßenbau Der vorhandene Straßenquerschnitt soll vollständig überplant und erneuert werden. Die Zielsetzung ist

- \* eine ruhige, einheitliche Linienführung und Straßenraumgliederung ( Fahrbahn / Gehwegbereich mit Stellplätzen),
- \* eine Verkehrsberuhigung durch besondere Oberflächenqualität,
- \* die Bushaltestellen in der Fahrbahn zu integrieren,
- \* die Verstärkung des Zentrumscharakters,
- \* die Schaffung eines schöneren Nachtgesichtes durch ein Lichtkonzept,
- \* eine Verbesserung des Spielangebotes sowie
- \* eine Ausstattungsverbesserung mit Bänken, Abfallbehältern, Fahrradbügeln und freundlicheren Pflanzbehältern.

Das Planungskonzept wurde im Rahmen eines konkurrierenden Gutachterverfahrens mit mehrfacher Bürgerbeteiligung erstellt. Der Gestaltungsentwurf sieht eine gerade Führung der Straße mit beidseitigen Fußgängerbereichen vor. Besonderen Wert wird auf den Erhalt bzw. Neupflanzung von Bäumen und die Gesamtanzahl der bereits heute vorhandenen Stellplätze gelegt. Diese sollen jedoch multifunktional (z.B. saisonale Änderungen für Parken, Gastroflächen, Außenbereich etc.) nutzbar sein. Kanalbau Parallel dazu wird in der Hauptstraße der zentrale Abwassersammler über eine Länge von 280 m erneuert und über 170 m saniert. Der Sammler ist in einem baulich schlechten Zustand (Schäden am Betonrohr) und darüber hinaus in Teilen hydraulisch überlastet. Finanzierung Das Projekt wird nicht öffentlich gefördert, sondern voll durch die Stadt Monheim am Rhein finanziert. Da es sich bei dem Straßenbauprojekt um eine Verschönerungsmaßnahme handelt, entstehen für die Anwohner keine Ausbaukosten. Bauablauf Mit dem Beginn der Arbeiten wird nach Karneval gerechnet. Der Ausbau erfolgt Abschnittsweise. Diese Abschnitte müssen jeweils voll für den Verkehr gesperrt werden. Rechtzeitig vor Baubeginn wird eine weitere Bürger und Einzelhandelsinformationsveranstaltung abgehalten.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>rudixyz</b> 23.10.2015 20:04 ID:2007	Die Arbeiten sollten erst begonnen werden wenn Glasfaser- und Gasleitungen in dem Bereich fertiggestellt sind.
<b>simo</b> 01.11.2015 23:05 ID:2069	Besser wäre es wenn Kanal-, Glasfaser-, Gasleitung und wenn nötig Telekom und Wasser zeitgleich ihre Arbeiten durchführen, die geplant sind. Somit sollten nachträgliche Arbeiten ausgeschlossen und ein längerer Erhalt der Straße möglich sein.

<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2240	Die Arbeiten an den Versorgungsleitungen wurden größtenteils vorgezogen und werden vor Beginn der Straßen- und Kanalbauarbeiten abgeschlossen. Für das Glasfaserprojekt sind nur noch Arbeiten für die Hausanschlüsse (Kopflöcher) notwendig.
--	---

### Idee #4700 :Umgestaltung Knoten Knipprather Str. / Baumberger Chaussee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 14:13	+37 - 3 = 34	4700
Investition			
ja			

Der heute signalisierte Knotenpunkt soll zu einem kleinen Kreisverkehrsplatz mit begrünter Mittelinsel umgestaltet werden. Hierdurch kann die überalterte Lichtsignalanlage, die mittlerweile sehr störanfällig ist, entfallen. Für diesen Ampeltyp gibt es lt. Hersteller keine gesicherte Ersatzteilversorgung mehr, so dass ein Schaden zu einem Totalausfall führen kann. Der zukünftige Kreisverkehrsplatz wurde im Verkehrsentwicklungsplan aus April 2002 bereits vorgesehen. Er kann die vorhandenen Verkehrsströme sicher aufnehmen und passt sich sehr gut in die Struktur der Straße ein. In dieser Planung wird der für 2017 ff vorgesehene Radschnellweg bereits berücksichtigt.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Günter Döge</b> 23.10.2015 10:20 ID:1999	Bitte prüfen, ob die Kreuzungen Opladener Strasse / Am Kieswerk, Berghausener Str. / Baumberger Chaussee und Berghausener Str. 7 Grenzstraße (bei Shell) jeweils in einen Kreisverkehr gewandelt werden können. Die Ampeln hier verursacht abends Rückstau richtung A59.
<b>Shorty</b> 28.10.2015 17:29 ID:2023	Dann werden die Autoschlangen von der Autobahn kommend Richtung Monheim rein zum Feierabend noch länger,...
<b>HYDE2</b> 28.10.2015 22:33 ID:2034	Den hier eingezeichneten Radweg als "Radschnellweg" zu bezeichnen ist lächerlich. Riskante Strassenquerung, 90° Ecke, unübersichtlich, potentiell unfallträchtig! Ein Radfahrerfreundliches Konzept sähe anders aus. Ein Radschnellweg sollte weit entfernt sein von Autostraße und Fussweg.
<b>Peter Kreuer</b>	Bitte prüfen, ob eine solche Maßnahme nicht auch im Kreuzungsbereich

01.11.2015 14:30 ID:2048	Baumberger Chaussee / Niederstraße möglich ist.
-----------------------------	---

## Idee #4697 :Deckensanierungsprogramm

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 12:17	+31 - 0 = 31	4697
<b>Investition</b>			
ja			

Seit dem Jahr 2012 wird jährlich das durch den Rat beschlossene Deckensanierungsprogramm erfolgreich durchgeführt. Bislang wurde auf mehr als 20 verkehrswichtigen Straßen und –abschnitten Deckensanierungen durchgeführt. Hierbei wurde rd. 85.000 m<sup>2</sup> Straßendecke erneuert und mehr als 200 Straßenabläufe teilweise grundhaft saniert. Die bisher bereitgestellten Haushaltsmittel von über 1.000.000,- € wurden dazu vollständig verausgabt. Bedingt durch den flächigen Ausbau des schnellen Internets waren in 2015 zahlreiche Straßen in Baumberg und Monheim durch Kabelbauarbeiten betroffen. Da sich diese Arbeiten häufig mit den geplanten Deckensanierungsarbeiten überschneiden, wurde beschlossen, die Deckensanierungsarbeiten in 2015 auszusetzen und in 2016 durchzuführen. Diese Vorgehensweise vermeidet Schäden in bereits sanierten Decken. Die Fachabteilung Verkehrsanlagen plant für 2016 und 2017 die Fortsetzung des Programms, das mit jeweils rd. 400.000,- € im Haushalt angemeldet wurde. Die Liegedauer (Lebenserwartung) von 35 Jahren ist für alle genannten Straßen teilweise bereits sehr deutlich überschritten worden. An den ausgewählten Straßen wurden bereits oberflächliche Schäden festgestellt, die einen erhöhten Unterhaltungsaufwand erzeugen. Durch Risse, defekte Fugen, Fehlstellen, Aufbrüche, Leitungsverlegungen und Setzungen entstehend darüber hinaus Geräusch- und Erschütterungsemissionen, die durch eine Sanierung vermieden bzw. deutlich vermindert werden können. Des Weiteren hat sich herausgestellt, dass ein sehr hoher Anteil der Straßenabläufe stark geschädigt ist und dringend saniert werden muss. Diese Arbeiten werden im Zuge der Deckensanierung parallel bzw. zeitnah vorauslaufend durchgeführt. Parallel dazu werden Richt- und Austauscharbeiten an Pflaster- und Plattendecken sowie Borsteinen durchgeführt. Durch die Deckensanierung soll die grundhafte Wiederherstellung der Straße um mindestens 10 Jahre verschoben werden. In dieser Zeit kann der Unterhaltungsaufwand deutlich vermindert werden. Durch die homogene Decksicht wird die Befahrbarkeit und Sicherheit (Griffigkeit, Wasserablauf, Sichtbarkeit etc.) verbessert und Emissionen (Schall, Erschütterungen) vermindert. Darüber hinaus wird das Stadtbild nachhaltig verbessert. Nach ca. 8 Jahren Liegedauer der sanierten Straßendecken erfolgen weitere Untersuchungen, die die Restliegedauer der Straße

ermitteln.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
dmertin 02.11.2015 16:19 ID:2079	Nach jahrelanger Bau­fälligkeit des Radweges zwischen Langenfeld und Monheim ist dieser nun endlich vom Land vorbildlich saniert worden. Prima! Wenn da nicht die Holperstrecke vor dem Alten Kran wäre. Seit 2 Jahren stehen aufgrund der Unfallgefahr dort Warnbarken. Passiert ist sonst leider nichts ...

### **Idee #4702 :Grundhafte Sanierung der Straße „Am Wald“**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 14:15	+29 - 3 = 26	4702
<b>Investition</b>			
ja			

Die überwiegend durch anliegende Gewerbeansiedlungen und Einzelhandel charakterisierte Straße befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Des Weiteren sind weite Bereiche nicht vollständig ausgebaut, so fehlen teilweise Randeinfassungen und Gehwege. Im Zuge der grundhaften Sanierung sollen alle notwendigen Funktionsbereiche und Nebenanlagen hergestellt werden. Die bestehenden Kanalanlagen werden überprüft und ggf. saniert. Die Straße erhält moderne Beleuchtungsanlagen. Die Maßnahme ist gem. Kommunalabgabengesetz abrechnungsfähig. Die Kosten für die Sanierung in Höhe von ca. 810.000,- € sollen auf die Anlieger umgelegt werden. Es ist eine abschnittsweise Umsetzung der Bauarbeiten geplant, um die Zugänglichkeit der Gewerbegebiete weitestgehend zu erhalten. Über die Maßnahme werden die Anlieger im Rahmen einer Anliegerinformationsveranstaltung zeitnah informiert. Für individuelle Rückfragen steht die Verwaltung zur Verfügung.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
simo 01.11.2015 23:21 ID:2071	Warum werden die beiden Enden der Straße nicht mit saniert?
I.R. 02.11.2015 22:49	Eine hervorragende Idee ich stehe voll dahinter. Zudem wäre es gut eine bessere Lösung für den Engpass ein Stück hinter ALDI zu finden. Denn in der

ID:2084	absoluten Parkverbotszone parken immer noch Autos. Einfach das Stück Radweg weg machen und die gr. Fläche davor anders zu nutzen.
<b>Kötter</b> 09.11.2015 16:46 ID:2165	Schön, mal wieder etwas von der Sanierung dieser Str. zu lesen !! Seit mehreren Jahren wurde das ja immer wieder mal vollmundig angekündigt.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2241	Die nicht im Umbaubereich liegenden Straßenstücke sind technisch in Ordnung und müssen nicht grundhaft saniert werden.

### Idee #4754 :Verbesserung PKW-Verkehrsfluss

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Markus M.	24.10.2015 14:12	+23 - 0 = 23	4754
<b>Investition</b>			

Ich würde mich freuen, wenn man den PKW-Verkehr vor allem zwischen Monheim/Baumberg (von der Baumberger Chaussee über die Berghausener Straße und Autobahnanschluss) Richtung Langenfeld verbessern könnte. Dazu müssten die Ampeln aufeinander abgestimmt werden. Dazu müsste morgens der Verkehr Richtung Autobahn längere Grünphasen erhalten, um die PKW's besser abfließen zu lassen. Dazu müssten nachmittags die Grünphasen Richtung Monheim/Baumberg verlängert werden, um einen Rückstau bis nach Langenfeld zu verhindern. Am Wochenende natürlich nicht. Die bedarfsgesteuerte Ampel Baumberger Chaussee/Berghausener Straße ist schon ein Schritt in die richtige Richtung. Natürlich sind nicht alle Ampeln im Eigentum der Stadt, daher müssten Gespräche mit den zuständigen Stellen geführt werden, aber der monetäre Investitionsaufwand bliebe gering. Momentan braucht man leider vom S-Bahnhof Berghausen im Feierabendverkehr aufgrund der NUR drei Ampeln 20 Minuten an die Grenze nach Monheim/Baumberg. Neben dem Verkehrsfluss und damit dem Gemüt der Autofahrer, würde man damit (geringere Wartezeiten an den Ampeln) gleichzeitig den Umwelt- und Lärmschutz verbessern.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Shorty</b> 28.10.2015 17:27	Ich weiß nicht, wie oft dieses schon vorgeschlagen worden ist und weshalb diese einfache Umsetzung nicht stattfinden kann,...

ID:2021	
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2242	Mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßenbau wurde bereits 2013 ein durch die Nachbarstädte Langenfeld und Monheim initiiertes, umfangreiches Maßnahmenpaket abgestimmt. Der Landesbetrieb konnte jedoch aus finanziellen und personellen Gründen bislang nicht mit der Umsetzung anfangen. Damit das Maßnahmenpaket begonnen werden kann, hat die Stadt Monheim am Rhein die Vorfinanzierung des Umbaus der Lichtsignalanlage (LSA) an der Wiener Neustädter Straße einschließlich Erbringung der Planungsleistungen in die Wege geleitet. Dieser Umbau soll nunmehr in 2016 erfolgen. Mit der Umsetzung der restlichen Maßnahmen (Ertüchtigung der Autobahnanschlüsse, 3 Spuren auf der BAB-Brücke, 4-spüriger Ausbau, Koordinierung der LSA etc.) ist in den Folgejahren zu rechnen. Federführend und verantwortlich ist hier jedoch der Landesbetrieb.

### Idee #4701 :Umgestaltung Alter Markt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 14:14	+27 - 5 = 22	4701
<b>Investition</b>			
ja			

Der Umbau des historischen Altstadtplatzes Alter Markt ist Bestandteil des Revitalisierungsprogramm der Monheimer Altstadt. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, die Verkehrsfunktion zu minimieren und die historischen Bezüge des Stadtgrundrisses zu verdeutlichen. Daher soll der Alte Markt grundhaft erneuert werden. Ein Gutachterverfahren wurde 2014/2015 durchgeführt.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Kötter</b> 09.11.2015 16:29 ID:2164	Umgestaltung ja, aber bitte ohne die geplante Fällung der Bäume "in der Sichtachse" !!!
<b>PS.</b> 15.11.2015 12:11 ID:2213	Ähhh Hauptsache Geld ausgeben oder wie? Also bei manchen Projekten fehlen mir echt die Worte. Bin dagegen!

---

## Idee #4703 :Kanalauswechslung Lottenstraße von Am Mühlenhof bis Kirchstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 14:17	+23 - 1 = 22	4703
<b>Investition</b>			
ja			

Die Kanalisation in der Lottenstraße ist in dritter Priorität hydraulisch überlastet. Der Kanal weist außerdem gravierende bauliche Mängel auf. Die vorhandenen Rohrleitungen DN 250 müssen durch Rohrleitungen DN400 und DN 500 erneuert werden. Ein Renovierungsverfahren scheidet daher aus. Wegen dem geplanten Straßenvollausbau wird daher diese Kanalbaumaßnahme dritter Priorität vorgezogen. Die Grundlagenermittlung und Planung der Baumaßnahme soll 2016 und die Bauausführung in 2017 durchgeführt werden.

## Idee #4704 :Kanalauswechslung Turmstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 14:18	+21 - 1 = 20	4704
<b>Investition</b>			
ja			

Die Kanalisation in der Turmstraße ist hydraulisch in dritter Priorität überlastet und hat zum Teil gravierende bauliche Mängel (SK 2 und 4). Die Kanalisation ist vom vorhandenen Durchmesser DN 250 auf den geplanten Durchmesser DN 300 zu erneuern. Ein Renovierungsverfahren scheidet daher für die Bereiche der Erneuerung aus. Wegen der geplanten Umgestaltung des Alten Marktes wird diese Maßnahme in dritter Priorität vorgezogen. Die Grundlagenermittlung und Planung der Baumaßnahme hat bereits in diesem Jahr begonnen und die Bauausführung soll im September 2016 durchgeführt werden.

## Idee #4789 :Temporegelung an Grundschulen durch bauliche Massnahmen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	03.11.2015 22:11	+9 - 0 = 9	4789

<b>Investition</b>			

Damit die Bürger ihrer Verkehrs-Sorgfaltspflicht besser nachkommen können: An Gefahrenpunkten der Überquerung von Kindern zu den Grundschulen (an der Armin-Maiwald-Schule -> Humboldtstraße, aber sicher nicht nur dort) bauliche Massnahmen ergreifen, um die Kinder zu schützen, als da wären beispielsweise: - Radarfalle (siehe Otto Hahn-Gymnasium) / mobile regelmäßige Tempo-Überwachung - Zebrastreifen - Ampel - Zebrastreifen mit Ampel - Tempodrosselungsinsel in der Mitte ZUSÄTZLICH: regelmäßige Verkehrskontrollen durch die Polizei Tipp: Die Kinder fragen, wo sie ihren Schulweg überall gefährlich finden

### *Kommentare*

<b>Autor</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2243	Bereits vor einigen Jahren habe umfangreichen Untersuchungen zur Schulwegsicherung stattgefunden, aus denen zahlreiche Maßnahmen zur Sicherheit abgeleitet und umgesetzt wurden (Schulwegsicherungsprogramm). Die Stadtverwaltung hat auf Anregung aus der Politik erst kürzlich Verbesserungen an der Grundschule Lerchenweg vorgenommen. Defizite oder gar Unfallschwerpunkte, die bauliche Veränderungen nach sich ziehen müssten, sind nicht bekannt. Ein eher soziologisches Problem ist das Verhalten von Eltern, die ihre Kinder zur Schule / Kita bringen und dabei teilweise sehr rücksichtslos handeln. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Kommunalen Ordnungsdienst kontrolliert und geahndet. Die Geschwindigkeit ist an allen Schulstandorten schon seit vielen Jahren einheitlich auf 30 km/h begrenzt. Erkenntnisse zu dauerhaften Geschwindigkeitsübertretungen liegen der Stadtverwaltung nicht vor.

### **Idee #4770 :Hundeweg / Fahrradweg Spazierweg nach Hittorf am Menk Baggerloch**

<b>Autor</b>	<b>Erstellt</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>ID</b>
Shorty	28.10.2015 17:43	+10 - 2 = 8	4770
<b>Investition</b>			

Es wäre eine super tolle Sache, wenn an dem oben genannten Weg Mülleimer zur Entsorgung von Hundekot aufgestellt werden würde. Denn ganz ehrlich von der Baumberger

Chaussee bis nach Hitdorf rein, kommt kein einziger Mülleimer geschweige denn Hundekotbeutel. Und die Beutel den kompletten Weg evtl. bis nach Hause schleppen zu müssen, ist nicht in Ordnung und daher verständlich das der Weg so aussieht wie er aussieht. Die Hundesteuern in Monheim sind hoch genug, das man eine solche Investition machen kann.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
I.R. 02.11.2015 22:39 ID:2083	Davon sollten generell mehr aufgestellt werden. Super wären auch welche auf der Strecke Oranienburgerstraße 90-100 Richtung Waldweg.
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49 ID:2244	Die Aufstellung von Müllgefäßen ist neben den erstmaligen Kosten für die Errichtung immer mit nennenswerten Folgekosten verbunden und sollte daher nur an Stellen eingerichtet werden, die stark frequentiert werden. Die Hundesteuer ist eine Gemeindesteuer, mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Wie jede Steuer ist sie eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung (etwa das Reinigen der Straßen von Hundekot oder das Aufstellen von Abfallbehältern) gegenübersteht und die nach dem Gesamtdeckungsprinzip zur Finanzierung aller kommunalen Aufgaben mitverwandt wird. Sie erfüllt auch als kommunale Lenkungsabgabe den ordnungspolitischen Zweck, die Zahl der Hunde im Gemeindegebiet zu begrenzen. Es wird im Rahmen der Planungen des projektierten Radschnellweges, der den bezeichneten Bereich durchläuft geprüft, in wie weit hier auch Mülleimer eingeplant werden können.

### **Idee #4755 :Kreisverkehr statt Kreuzung - Niederstrasse,Daimlerstrasse und Schwalbenstrasse**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
eisbaerlk	24.10.2015 17:01	+10 - 4 = 6	4755
<b>Investition</b>			

Die Kreuzung im Bereich der Niederstrasse mit Einfahrt zur Daimlerstrasse oder Schwalbenstrasse ist für alle Verkehrsteilnehmer (Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger) unübersichtlich und teilweise gefährlich, aufgrund der oftmals hohen Geschwindigkeiten der PKWs. Der Kreuzungsbereich bietet genügend Platz für einen großen Kreisverkehr, den auch die Busse und LKWs problemlos befahren könnten. Positiver Nebeneffekt durch einen Kreisverkehr wäre auch, dass das Tempo vor dem Kreisverkehr gedrosselt werden müsste und die Sicher-

heit dadurch für alle steigt.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>HYDE2</b> 28.10.2015 22:40 ID:2035	Stimme hier voll zu. Die Kreuzung ist unübersichtlich und gefährlich. Ich glaube aber nicht das hier gleich wieder ein Kreisverkehr her muss. Es würde sicher auch reichen diese Riesenkreuzung auf "Normalmass" zu stützen - möglichst mit rechts vor links Verkehrsregelung.
<b>simo</b> 01.11.2015 23:09 ID:2070	Das etwas geändert werden muss, dem stimme ich zu. Doch ist der Vorschlag von HYDE2 sicher kostengünstiger und ein guter Anfang.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2245	Der genannte Knoten wurde im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes 2002 bereits extern durch ein anerkanntes Gutachterbüro untersucht. Das Gutachten empfiehlt, die bestehende Struktur des Knotens beizubehalten, da kein Raum für einen Kreisverkehrsplatz in der erforderlichen Größe besteht und ein kleiner Kreisdurchmesser aufgrund der starken LKW- und Busverkehre nicht zu vertreten ist. Um Schleichverkehr auf der Schwalbenstraße nicht zu begünstigen, ist es zudem sinnvoll, die Bevorrechtigung der Niederstraße beizubehalten. Der Knoten ist in Hinblick auf das Unfallgeschehen extrem unauffällig (lt. Polizeidaten nur 2 Unfälle in den letzten 34 Monaten), er ist weder unübersichtlich noch gefährlich. Die Dimensionierung erfolgte nach Maßgabe der Anforderungen des Gewerbeverkehrs mit LKW. Für Folgejahre ist jedoch die Verbesserung der Fußgängerführung zu prüfen. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Förderung des Radverkehrs.

### Idee #4769 :Kinderspielplatz im Musikantenviertel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Shorty	28.10.2015 17:39	+7 - 3 = 4	4769
<b>Investition</b>			

Auch ein Kinderspielplatz im Musikantenviertel auf Grund des Generationenwechsels wäre sehr schön :-)

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2206	Der Spielplatz an der Walter-Kollo-Str. ist für Klein- bis Schulkinder mit einem Klettergerüst, einem Karussell/Kreisel und einer Federwippe ausgestattet. An der Brahmsstraße befindet sich für Schulkinder ein großes Klettergerüst mit Rutsche. Der Spielplatz an der Johann-Sebastian-Bach Str. wird noch in diesem Jahr für Klein- bis Schulkinder neu gestaltet.

### Idee #4802 :Einheitliche Kennzeichnung von Fußgängerüberwegen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
kahate	09.11.2015 19:32	+5 - 1 = 4	4802
<b>Investition</b>			

Im Stadtgebiet existieren unterschiedliche Kennzeichnungen von Fußgängerüberwegen. Mal müssen die Kraftfahrzeuge anhalten, bei anderen müssen dagegen die Fußgänger warten. Das führt zu Irritationen und Missverständnissen bei allen Verkehrsteilnehmern sowie zu gefährlichen Verkehrssituationen. Es wird daher vorgeschlagen, alle Fußgängerüberwege im Stadtgebiet einheitlich mit Zebrastreifen zu kennzeichnen. Diese sind unübersehbar und werden von allen Verkehrsteilnehmern zweifelsfrei verstanden. Bei den Straßen, die nicht in den städtischen Zuständigkeitsbereich fallen, sollte mit Nachdruck bei den Betreibern eine wie oben beschriebene Lösung erwirkt werden.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2246	Fußgängerüberwege im Sinne der Straßenverkehrsordnung sind nur die landläufig als Zebrastreifen bekannten markierten Überwege. Hier ist der Fahrzeugführer wartepflichtig. An alle anderen Überwegen (auch mit Mittelinsel = Querungshilfe) ist der Fußgänger wartepflichtig. Die generelle Anordnung von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) ist schon nach Richtlinie nicht möglich.

### Idee #4775 :Verkehrsberuhigung Kreisstraße Garather Weg/Thomasstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
-------	----------	----------	----

Demokrit	30.10.2015 09:25	+5 - 4 = 1	4775
<b>Investition</b>			

Auf dieser Straße kommt es sowohl ganz vorne bei Bäcker Busch/Volksbank als auch an der Kreuzung Geschwister-Scholl-Str/Garather Weg immer wieder zu Unfällen und Vorfällen, z.B. mit ihrem Rollator wie gestürzte Rentner (selbst gesehen). Die Straße ist einfach zu gerade, das verleitet zum Schnellfahren, Ich plädiere für mindestens eine weitere Verkehrsinsel auf der Höhe des Arztzentrum und Ampeln mit Verkehrsüberwachung an den beiden Unfallpunkten. Ältere MitbürgerInnen und Kinder sind besonders gefährdet, das durch das Schnellfahren die Straße nicht rechtzeitig überquert werden kann.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
rkamari 04.11.2015 14:04 ID:2116	Druckkempel wäre hilfreich, auch ein Zebrastreifen an der Verkehrsinsel am Fritten Franz wäre schön. Verkehrslage ist für Kinder auch im Hinblick auf die Bushaltestelle (Autos überholen teilweise den Bus und die Verkehrsinsel auf der Gegenseite) sehr svhwierig. Viele Autos brettern durch, auch wenn hier Kinder stehen. Sie müssen ja nicht halten, da es kein Zebrastreifen ist.
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49 ID:2247	Bei der Straße Garather Weg handelt es sich um eine Kreisstraße (K 43). Diese dient dem Anschluss des Stadtgebietes Baumberg an den Düsseldorfer Süden über die B8. Die Straße wird täglich von 8.000 – 9.000 Fahrzeugen befahren und ist damit eine rege frequentierte Hauptstraße im Straßennetz der Stadt Monheim am Rhein. Eine Beruhigung in dem vorgeschlagenen Umfang würde die notwendige Leistungsfähigkeit der Straße nachteilig für den Verkehr beeinflussen. Die Stadtverwaltung wird in Zusammenarbeit mit der Polizei das Verkehrsverhalten beobachten und ggf. Maßnahmen mit dem zuständigen Kreis Mettmann abstimmen.

## Idee #4814 :Temporegelung Frohnstraße und Verbesserung der Fußwegsituation

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
TH	18.11.2015 17:24	+1 - 1 = 0	4814
<b>Investition</b>			

--	--	--	--

An die Tempo 30 Regelung hält sich fast keiner, das führt zu extremen Lärm und allgemeiner Gefährdung an unübersichtlichen Stellen. Dies könnte man durch bauliche Maßnahmen ein-dämmen bzw. durch Geschwindigkeitskontrollen verbessern. Die Parkplatzgestaltung der Straße / Slalomfahrt schreckt die vielen Raser leider nicht ab. Die Fußgängerwege gerade am Ende der Straße, Richtung Rhein lassen sehr zu wünschen übrig uns sind gerade für Perso-nen mit Kinderwagen unpassierbar und sehr gefährlich, da man den Fußweg verlassen muss.

### Idee #4817 :Ampelanlage Kreuzung Hegelstr./Geschw.-Scholl-Str.

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ingo Rombach	20.11.2015 13:51	+1 - 1 = 0	4817
<b>Investition</b>			

Ich weiß nicht, ob dies hier im Forum oder gar im Stadtrat bereits diskutiert wurde. Die Am-pelanlage an dieser Kreuzung wurde vor einigen Jahren durch Zebrastreifen „ersetzt“. Ein wohl geplanter Kreisverkehr wurde, vermutlich aus Platzgründen, nicht installiert. Das Ver-kehrsaufkommen ist dort ziemlich hoch. Auch müssen sehr viele Schulkinder die Kreuzung passieren. Gerade im Winter stellt sie durch die länger anhaltende Dunkelheit eine erhöhte Gefahr da. Ich selber habe schon mehrfach gefährliche Situationen gerade mit Schulkindern miterlebt. Meiner Meinung nach ist diese Kreuzung eine der gefährlichsten im Stadtgebiet. Eine neue Ampelanlage ist daher unbedingt erforderlich, auch wenn die Kosten dafür wohl erheblich sind.

### Idee #4767 :Einbahnstrasse für die Schumannstrasse

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Shorty	28.10.2015 17:34	+2 - 5 = -3	4767
<b>Investition</b>			

Die Schumannstrasse ist einfach zu schmal um weiterhin von beiden Seiten befahren zu wer-

den. Wenn auf der rechten Seite PKW parken, und ein weiteres in gleicher Richtung in die Straße rein fährt, muss der entgegenkommende Verkehr auf den Bürgersteig ausweichen. Dieses ist sehr gefährlich, trotz 30 Zone.

### Idee #4768 :Anwohner Parkplätze einzeichnen an der Schumannstrasse

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Shorty	28.10.2015 17:38	+2 - 7 = -5	4768
<b>Investition</b>			

Auf Grund des inzwischen fortschreitenden Generationswechsle in der Schumannstrasse, sind nicht ausreichend Parkplätze für Anwohner vorhanden. Jede Familie hat inzwischen mind. 2 PKW. Schön wäre, wenn auf der Schumannstasse (wie auf der Schwalbenstrasse) Parkplätze eingezeichnet werden würden und dies auch nur noch von den Dorf wohnenden Eigentümern/Mietern genutzt werden dürfen. Ich persönlich bin gerne bereit, der Stadt Monheim die 6 Meter Straße vor meinem Haus auch ab zu kaufen. Auch dies wäre eine Möglichkeit damit wir nach der Arbeit noch vor der Haustüre parken können und nicht 3 Straßen um die Ecke parken müssen. Bitte ein Feedback bzgl. Abkauf oder wenigstens Einzeichnung für Anwohner, danke

### Idee #4699 :Erschließung südl. Rathauscenter (Rampe vom Berliner Ring)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	15.10.2015 14:09	+13 - 22 = -9	4699
<b>Investition</b>			
ja			

Um die Erschließung des südlichen Rathauscenters zu verbessern, soll eine Rampe vom Berliner Ring auf die Friedhofstraße geschaffen werden. Von dort soll die noch zu erstellende bzw. zu erweiternde Parkplatzfläche erreicht werden, die den Kunden den direkten Zugang in den südlichen Teil des Rathauscenters und der Heinstr. ermöglicht. Mit der verbesserten Erreichbarkeit soll dieser Bereich des Centers nachhaltig gestärkt werden. Umwegfahrten über die Frohnstraße sollen so zukünftig entfallen.

---

## *Kommentare*

Autor	Kommentar
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49 ID:2248	Die durch Ladenleerstände geprägte Heinestraße soll u.a. durch die Erschließung der rückwärtigen Parkplätze („Bypass“) und die Projektentwicklung der Baulücke Heinestraße 6 stabilisiert und attraktiviert werden. Hierzu ist die Errichtung einer Rampe vom Berliner Ring auf die Friedhofstraße notwendig. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung möchte daher an den Plänen weiter festhalten.

# Kinder, Jugend und Familie

Stand 13.01.2016

Der Sicherung optimaler Zukunftschancen für alle Kinder in Monheim am Rhein kommt im Haushalt der Stadt eine besondere Bedeutung zu. Insgesamt steht zur Realisierung dieses Zieles im Bereich Kinder, Jugend und Familie ein Budget i.H. von 19,3 Mio. € bereit. Mit diesem Gesamtbudget werden Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendberatung, zur Spielplatzgestaltung, der Vormundschaften und Beistandschaften, zur Sicherstellung von Hilfen zur Erziehung als auch des Kinderschutzes, zur Bereitstellung von Pflegefamilien und der Adoptionsvermittlung, der Jugendgerichtshilfe, zum Ausbau der Kindertagesstätten oder auch des präventiven Ansatzes Mo.Ki - Monheim für Kinder realisiert.

Die Angebote und Leistungen des Bereiches 51 – Kinder, Jugend und Familie sind für Kommunen gesetzlich vorgeschrieben und im SGB VIII, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz geregelt.

## Statistik

Seitenaufrufe	733
Ideen	14
Kommentare	20
Stimmen	218

## Idee #4712 :Ausweitung der Angebote von „Mo.Ki unter 3 Jahre“

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 18:50	+22 - 3 = 19	4712
Investition	Highlight		
	ja		

Das Mo.Ki-Café in der Heinestraße 2 ist ein offener Treffpunkt für alle Monheimer Eltern mit Kindern unter drei Jahren und bietet jungen Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit zur Begegnung und gemeinsamen Austausch. Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten werden Familien möglichst früh, auch schon während der Schwangerschaft, beraten und begleitet.

Es werden z.B. Bildungsangebote im Rahmen der Gesundheitsförderung, Geburtsvorbereitungskurse, Rückbildung, Kochkurse zur gesunden Babyernährung und Babymassagekurse aber auch eine Familienberatung angeboten. Auf Grund der großen Nachfrage ist für das Jahr 2016 eine Erweiterung der Öffnungszeiten auf die Nachmittage und an Wochenenden geplant. Die Familienhebamme des Mo.Ki-Teams betreut und begleitet Familien in Gesundheitsfragen bis zu einem Jahr, betreut Kurse im Mo.Ki-Café und steht im Rahmen einer offenen Sprechstunde für Einzelberatungen zur Verfügung. Für das Jahr 2016 ist eine Erweiterung der Arbeitsstunden geplant. Für Familien mit kleinen Kindern wird nun auch im Stadtteil Baumberg 2016 ein Mo.Ki-Café als Begegnungs- und Informationsstelle aufgebaut. Dieses Mo.Ki-Café ermöglicht dann auch Baumberger Familien die Teilnahme an zahlreichen Bildungsangeboten vor Ort. Für die Erweiterung der Öffnungszeiten im Mo.Ki-Café an der Heinestraße, die Ausweitung der Angebote der Familienhebamme und den Aufbau eines Mo.Ki-Cafés im Stadtteil Baumberg werden für das Jahr 2016 190.000 € eingeplant.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Sonja</b> 23.10.2015 23:08 ID:2010	Besonders eine Ausweitung des Angebotes auf Baumberg wäre ein Gewinn!
<b>Helmut</b> 24.10.2015 18:10 ID:2012	warum nur Monheimer Eltern?
<b>Nancy S.</b> 01.11.2015 20:19 ID:2054	Das wäre ein Gewinn für Baumberg. Tolle Idee!

### **Idee #4779 :günstige Kinderfahrkarte für das Stadtgebiet**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
anmi	31.10.2015 15:36	+19 - 0 = 19	4779
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Es wäre toll, wenn es eine Monatsfahrkarte für Kinder für das Stadtgebiet geben würde, die für viele erschwinglich ist. Eine Monatskarte kostet momentan ca. 32€ und das Kind kann bis Essen oder hinter Bonn fahren. Aus meiner Sicht unnützlich. Es braucht eine Fahrkarte, mit dem

die Kinder im direkten Umfeld mobil sind, also aufs Stadtgebiet begrenzt (bzw. es wäre zu überlegen, ob diese bis zur S-Bahn nach Langenfeld und nach Hitdorf gelten könnte (viele Hitdorfer Kinder gehen in Monheim zur Schule). Wenn diese Fahrkarte nicht mehr als 12-15€ kosten würde, würden bestimmt viele Eltern eine Jahreskarte kaufen. Die Selbständigkeit der Kinder würde gefördert und der Verkehr würde vielleicht reduziert (viele Eltern fahren ihre Kinder schnell mit dem Auto zu deren Aktivitäten)

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Malte</b> 31.10.2015 16:14 ID:2039	Tolle Idee, ich würde mich freuen.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2251	<p>Die Gestaltung der Tarife zur Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs in Monheim am Rhein wird durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr getroffen. Für Kinder und Jugendliche gibt es bereits eine Vielzahl von Möglichkeiten den „ÖPNV vor Ort“ günstig zu nutzen. So dürfen Kinder im Vorschulalter grundsätzlich kostenfrei fahren. Für Kinder von 6 bis 14 gilt ein vielfältiger Kindertarif mit breitem Sortiment. Kinder und Jugendliche mit einer Freifahrtberechtigung erhalten ein kostenfreies Schokoticket. Für nicht freifahrtberechtigte Kinder und Jugendliche entfallen monatliche Kosten in Höhe von 33,35 € für ein Schokoticket. Die Preise dieser Monatskarten wurden auf Grundlage des Nutzungsverhaltens von Kindern und Jugendlichen im Öffentlichen Nahverkehr kalkuliert. Die Beratung in der Vertriebsstelle im „Monheimer Tor“ der Bahnen der Stadt Monheim ist gerne bei allen Fragestellungen rund um die Tarife behilflich.</p>

### **Idee #4713 :Neugestaltung Spielplatz Wilhelm-Leuschner-Straße**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 18:51	+22 - 4 = 18	4713
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		
ja			

Die Ausstattung der Spielfläche „Wilhelm-Leuschner-Straße“ in Baumberg ist stark veraltet und erheblich sanierungsbedürftig. Das sehr schöne und große Gelände des Spielplatzes wird zukünftig mit Spielbereichen für Kleinkinder, für Kinder und Jugendliche und einer Spielfläche ausgestattet. Aufenthaltsgelegenheiten für alle Altersgruppen schaffen Raum für Begegnung in der Nachbarschaft. Für die Neugestaltung der Spielflächen sind für das Jahr

2016 90.000 € eingeplant.

### Idee #4751 :Neubau Kita Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
lexi1206	23.10.2015 16:12	+21 - 4 = 17	4751
Investition	Highlight		

In Baumberg sind die Kitas mit langen Wartelisten versehen, sodass kaum Möglichkeiten bestehen eine Chance auf einen Kindergartenplatz in Baumberg zu erhalten. In Monheim wird nun eine neue Kita geplant, gleichzugig sollte dies auch für Baumberg geschehen, damit die Unterstützung der Familien auch in Baumberg gewährleistet wird. Auch in Baumberg gibt es eine Menge von Familienzuzug.

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2252	Jährlich wird eine Kindertagesstätten-Bedarfsplanung durchgeführt. Diese ermittelt den Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtgebiet. Wird der Neubau einer Einrichtung notwendig, so orientiert sich dies an den im Stadtteil lebenden Kinderzahlen und den Prognosen der Bevölkerungsentwicklung. Im Februar wird die Bedarfsplanung für die nächsten Jahre dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt. Sollte sich aus dieser ein Handlungsbedarf für den  Stadtteil Baumberg ergeben, wird die Stadtverwaltung darauf reagieren.

### Idee #4781 :Mona mare

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Aqua	01.11.2015 13:48	+14 - 0 = 14	4781
Investition	Highlight		

Ich würde es begrüßen, wenn es für das Mona Mare eine Jahreskarte geben würde. Die Angebote sind sehr gut, müssen aber zusätzlich zum Eintrittspreis bezahlt werden. Dies würde durch eine Jahreskarte; zu einem humanen Preis; günstiger werden und so auch weniger Be-

tuchten den Besuch ermöglichen.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
I.R. 02.11.2015 22:56 ID:2085	Generell würde ich öfter gehen, da ich quasi neben an wohne, aber die Preise sind mir zu hoch. 1-1,50€pro Sunde und nicht für 1St. 15min. 3,50€ und dann nur zu eingeschränkten Uhrzeiten .
silviag 05.11.2015 12:25 ID:2124	Jahreskarte würde ich auch gut finden, oder überhaupt eine Lösung, dass es für Leute die nur mal eine 1/2 Stunde Bahnen ziehen wollen preiswerter wird. Gerne würde ich auch häufiger die Sauna besuchen die frühen Schließzeiten der Sauna sind jedoch nichts für Berufstätige, wenn man erst ab 18.30 Uhr auf Grund von Berufstätigkeit dort sein kann, ist die Zeit einfach zu knapp. Wenigstens ein Abend pro Woche mit längerer Öffnungszeit in der Sauna wäre gut. Oft genug fahre ich nach Leverkusen oder Düsseldorf, um Abends ohne Hektik saunieren zu können.
Verwaltung Stadt Monheim 23.11.2015 16:49 ID:2253	Die Stadt Monheim am Rhein subventioniert jeden Schwimmbadbesuch mit rd. 7 Euro. Die vorgeschlagene Reduzierung des Eintrittspreises, die Einführung von Jahreskarten und jede Verlängerung der Öffnungszeit erhöht den Pro-Kopf-Zuschuss. Der Grundtarif für den Badbereich (5 Euro) gilt seit 1.1.2009. Die Monheimer Badtarife liegen damit unter denen der Freizeitbäder von Hilden, Leverkusen und Düsseldorf. Mit Beginn des Jahres 2014 wurde für das mona mare - als familienfreundliche Maßnahme - der Entfall des Zuschlags an Wochenenden beschlossen . Leverkusen hat den Verkauf von Jahreskarten aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eingestellt.

### Idee #4764 :Grünfläche ohne Hundehaufen für Familien

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
TH	28.10.2015 11:37	+14 - 1 = 13	4764
Investition	Highlight		

Es wäre schön eine Grünfläche in Monheim nutzen zu können, auf der sich keine Hundehaufen befinden. Speziell Familien mit kleinen Kindern suchen einen Platz, an dem Kinder laufen, krabbeln, spielen können, ohne Angst haben zu müssen, dass sich die Kleinen jeden Moment einen Hundehaufen in den Mund stecken oder in einen hinein fallen.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>P.S.</b> 14.11.2015 10:11 ID:2209	Stimmt, liegt aber nicht nur an Hundebesitzern, sondern auch am Bauwahn der Stadt Monheim. Es wird alles dermaßen zugbaut, dass kaum noch Grünflächen vorhanden sind, zusätzlich kommen durch den fließbandartigen Bau von Wohnungen mehr Bewohner in die Stadt und damit auch mehr Hunde.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2254	Laut ordnungsbehördlicher Verordnung der Stadt Monheim am Rhein dürfen Tiere auf Kinderspielplätzen nicht mitgeführt werden. Dies wird auf allen Spielplätzen im Stadtgebiet auf Schildern angezeigt. Um möglichst alle Hundebesitzer darauf aufmerksam zu machen, sind diese durch die Stadtverwaltung angeschrieben worden und haben Gutscheine für kostenfreie Hundekotbeutel erhalten. Weiterhin wurde die Anzahl der Hundekotbeutel-Spender im Stadtgebiet erhöht.

## Idee #4777 :Günstige Ferienspiele initiiert vom Jugendamt der Stadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	30.10.2015 19:41	+11 - 0 = 11	4777
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

In meiner Heimatgemeinde gab es in den Sommerferien so genannte 'Ferienspiele', diese waren initiiert vom Jugendamt, die wir Kinder günstig wahrnehmen konnten. Da ging es mit Bussen mal nach Kommern ins Freilichtmuseum oder ins Phantasialand, mal in ein Spaßbad, mal gab es einfach Schnitzeljagden oder Spielenachmittage. Alter: ca. 6-14Jahre. Das Monheimer Angebot ist noch gut ausbaufähig. Nicht jedes Kind mag Zirkus oder Schreibwerkstatt. Oder: Bringen Sie mal stundenlanges Anstehen bei der kath Kirche mit einem Kleinkind im Schlepptau hinter sich, um dann - kurz bevor Sie dran sind - gesagt zu bekommen, dass die Plätze jetzt weg sind... selbst erlebt

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 23:31 ID:2072	Für die Hauptstadt des Kindes fehlt es an Angeboten während der Ferien in den Kitaeinrichtungen und der Schule.

<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2255	Ferienangebote für Kinder und Jugendliche werden von vielen unterschiedlichen Trägern im Stadtgebiet durchgeführt. Das Jugendamt bietet selber in den Sommerferien ein zweiwöchiges Zirkusprojekt, Ausflugsprogramme für Jugendliche und Aktionen im Haus der Jugend an. Eine Übersicht zu allen Angeboten findet sich auf der Internetseite der Stadt Monheim am Rhein unter: Kinder und Familien – Ferienprogramm, Veranstaltungen und Projekt.
--	---

### Idee #4714 :Aufwertung Bolzplatz Heinrich-Zille-Platz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	20.10.2015 18:53	+19 - 10 = 9	4714
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		
ja			

Auf Anregung des Jugendparlamentes wurde schon 2014 mit der Planung zur Umgestaltung des Bolzplatzes am Heinrich-Zille-Platz begonnen. Nach einem Beteiligungsverfahren unter Einbezug von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern wurde die Planung auf die Bedürfnisse der jungen Nutzer/innen ausgerichtet. Geplant sind zwei Kleinfelder mit einem neuen Bodenbelag und ein Spielgerätebereich für alle Generationen. Für die Neugestaltung sind für das Jahr 2016 270.000 € eingeplant.

### Idee #4792 :Erzieuerschlüssel aufstocken /und oder: Gehälter aufstocken

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	04.11.2015 09:39	+9 - 0 = 9	4792
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Als Stadt des Kindes sollten wir ein Zeichen setzen und den ErzieherInnenschlüssel in allen Horten und Kindergärten unterstützend aufstocken /undoder die Geälter aufstocken , um unseren Kinder eine qualitativ bessere Pädagogik zu ermöglichen und die ErzieherInnen zu entlasten .

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2203	In Monheimer Kindertagesstätten werden viele zusätzliche Angebote z.B. durch den Bereich Mo.Ki und die Kunst- und Musikschule mit Unterstützung weiterer externer Fachkräfte durchgeführt. In diesem Rahmen sind schon zusätzliche Kräfte in der Einrichtung tätig.

## Idee #4794 :Flexibilisierung der Abholzeiten im Ganztag

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
rkamari	04.11.2015 14:15	+7 - 3 = 4	4794
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Eine Flexibilisierung der Abholzeiten in der Ganztagsbetreuung wäre wünschenswert. Gerade im Hinblick auf die bald nicht mehr vorhandene Betreuungsmöglichkeit bis 13.30, bzw. 14.00 Uhr. Viele Eltern arbeiten nicht jeden Tag und würden ihr Kind an diesem Tag gerne selber betreuen. Eine zusätzliche Abholzeit um 14 Uhr (zusätzlich zu 15 und 16 Uhr) wäre schön.

## Kommentare

Autor	Kommentar
<b>silviag</b> 05.11.2015 12:34 ID:2126	Kann ich nur zustimmen! Zwei Dinge dazu. Ich bin selbst berufstätig und muss mit meinen Arbeitszeiten auf "Hochs und Tiefs" im Job flexibel reagieren. Das passt eher nicht zu den Abholzeiten im Ganztage. Das andere Argument: mein Sohn ist tatsächlich gestresst vom OGS Betrieb, das formuliert er selber so aus. Er spielt gerne mit den anderen Kindern in der Betreuung wünscht sich aber auch mehr Zeit zu Hause.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2256	Die Stadt hat sich in Abstimmung mit den Schulen und den Trägern des Ganztages darauf verständigt, im Rahmen der Offenen Ganztageesschule einheitlich lediglich zwei Abholzeiten anzubieten. Eine Ausnahme stellen die rhythmisierten Ganztageklassen dar, in denen Unterricht und Angebote der OGS eng miteinander verzahnt werden. Hier endet die Schule in der Regel um 16 Uhr. Eine weitere Abholzeit zum Beispiel um 14 Uhr ist mit der Vorgabe der Landesregierung (Ganztageerlass), wonach das Bildungs- und Betreuungsangebot in der Regel bis 16 Uhr, mindestens aber bis 15 Uhr zu organisieren ist, nicht vereinbar. Zudem sprechen pädagogische und organisatorische Gründe gegen eine weitere Flexibilisierung.

## Idee #4753 :Spielplatz am Friedhof aufwerten

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sabine Rudolf	23.10.2015 23:33	+8 - 5 = 3	4753
Investition	Highlight		

Der Spielplatz auf dem Parkplatz Heinestrasse / am Friedhof ist TOTAL trostlos. Dort spielen keine Kinder, es sitzen dort Jugendliche auf den beiden Bänken, dazwischen der kleine Beton-elefant (Spende an "Die Maus"?) und jede Menge Abfall. Das ist echt ein verweideter Platz.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2257	Es handelt sich hier um einen privaten Spielplatz. Auf die Gestaltung kann die Stadt keinen Einfluss nehmen, wird aber die Anregung an den Eigentümer weiterleiten.

## Idee #4791 :Haus der Chancen Beratungsangebot ausbauen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Demokrit	04.11.2015 09:16	+4 - 1 = 3	4791
Investition	Highlight		

als Teil der 'Stadt des Kindes' - Aufstockung und Ausbau nach dem CCB Vorbild der beiden Städte Düsseldorf und Langenfeld: - adäquate Begabtenförderungs-Beratung - Ausbau des allgemeinen Beratungsteams u.a. im Hinblick auf Schulpsychologie - mehr SozialpädagogInnen und KinderpsychologInnen

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b>	In der im Haus der Chancen ansässigen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sind Psychologen und Psychologinnen tätig und

23.11.2015 16:49 ID:2258	bieten kostenfreie Beratung an. Die Jugendberatung am Berliner Ring ist eine spezielle Anlaufstelle für Jugendliche. Durch das städtische Gesamtkonzept zur Schulsozialarbeit und Schulpsychologie stehen Eltern auch an allen Monheimer Schulen Beratungsmöglichkeiten zur Verfügung.
-----------------------------	--

### Idee #4762 :Sprach-Center

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Desert Rose	27.10.2015 14:25	+8 - 7 = 1	4762
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

Sprachen sind mit der Zeit sehr wichtig geworden und wären ein großer Gewinn für die Stadt. Wir haben eine Musikschule was spricht gegen eine Internationale Sprachschule in der Stadt... Für alle Altersklassen eine Bereicherung

#### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>bauer_b</b> 01.11.2015 19:52 ID:2053	Ich versuche derzeit Spanisch zu erlernen, muss allerdings nach Düsseldorf fahren für einen spanischen Stammtisch. Erlernst Du eine Sprache entdeckst Du eine neue Welt.
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2200	Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen werden durch die VHS vorgehalten und orientieren sich am nachgefragten Bedarf.

### Idee #4813 :Betreuungszeiten / Öffnungszeiten KiTa anpassen / flexibler gestalten

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
TH	18.11.2015 17:12	+0 - 2 = -2	4813
<b>Investition</b>	<b>Highlight</b>		

---

Mit den aktuellen Betreuungsmodellen bzw. Öffnungszeiten, wird es vielen nicht möglich sein einer Vollzeittätigkeit nachzugehen, es sei denn der Arbeitsplatz befindet sich in unmittelbarer Fahrtnähe zur KiTa. Leider ist dies nicht immer der Fall. Es sollte jedem möglich sein eine Vollzeittätigkeit ausführen zu können, auch denen, die eine Betreuung anderweitig nicht abdecken können oder aufgrund längerer Fahrzeiten oder früherer/späterer Arbeitszeiten eine flexible Betreuung benötigen.

---

# Bildung und Kultur

Stand 13.01.2016

Kulturelle Bildung und Erwachsenenbildung sind die Schwerpunktthemen des Bereiches Bildung und Kultur. Die Bildungsangebote werden innerhalb der vier Abteilungen Volkshochschule, Musikschule, Bibliothek und Kulturelle Bildung (inkl. Kunstschule, Ulla-Hahn-Haus, Sojus 7 und Kulturverwaltung) des Bereiches organisiert. Insbesondere der außerschulischen kulturellen Bildung für Kinder und Jugendlichen wird besondere Bedeutung beigemessen. Hier geht es darum, in Ergänzung zu und in Kooperation mit den entsprechenden frühpädagogischen und schulischen Angeboten, durch kulturelle Bildung kreative Prozesse zu initiieren und dadurch auch die Persönlichkeitsentwicklung positiv zu beeinflussen.

## Statistik

Seitenaufufe	871
Ideen	8
Kommentare	6
Stimmen	198

## Idee #4744 :Erarbeitung eines räumlichen Nutzungskonzepts für das Sojus 7

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	23.10.2015 11:12	+35 - 1 = 34	4744
Highlight			
ja			

Erarbeitung eines räumlichen Nutzungskonzepts für das Sojus 7 unter Beteiligung vielfältiger Akteure Nachdem im Jahr 2015 begonnen wurde das inhaltliche Nutzungskonzept für das Sojus 7 umzusetzen, soll im Jahr 2016 das künftige räumliche Nutzungskonzept für das Soziokulturelle Zentrum zu erarbeitet werden. Vielfältige Akteure sollen in den geplanten Workshop zur Bedarfsermittlung eingebunden werden. Ziel ist es ein Raumbuch zu erstellen, auf dessen Grundlage Umbauplanungen nach dem Erwerb des Grundstücks erfolgen sollen.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
Hans-Joachim Wöhlk 01.11.2015 14:12 ID:2047	Der Rhein-Rock e.V. sucht Proberäume für Bands, gerne im gesamten Stadtgebiet.

### Idee #4742 :Einführung von RFID in der Bibliothek Monheim am Rhein

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	23.10.2015 11:05	+25 - 5 = 20	4742
Highlight			
ja			

Die Einführung der Selbstverbuchung mittels RFID-Technik ist der erste Schritt zu einer modernen Bibliothek. Die Abkürzung RFID steht für Radio Frequency Identification und ermöglicht die automatische Verbuchung und Rückgabe der ausgeliehenen Medien. Sie ist mittlerweile international und auch deutschlandweit zu einem Standard für Bibliotheken geworden. Die durch diese Selbstverbuchung der Medien frei gewordenen Personalressourcen sollen in mehr und intensivere Beratung und die Leseförderung investiert werden.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
Kötter 09.11.2015 17:03 ID:2166	Nach meiner langjährigen Beobachtung gibt es in der Folge von Umstellungen auf RFID auch fast immer Personalkürzungen. Also, "die Erklärung lese ich wohl, allein fehlt mir hier der Glaube" !!!

### Idee #4746 :Implementierung der Sparten Bildende Kunst und Literatur in 3. Klassen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	23.10.2015 11:16	+23 - 6 = 17	4746
Highlight			
ja			

Fortsetzung der Implementierung der Sparten Bildende Kunst und Literatur in allen dritten Klassen der Monheimer Grundschulen Im Sinne des strategischen Ziels „Hauptstadt des Kindes“ allen in Monheim lebenden Kindern und Jugendlichen eine Chance auf eine optimale Förderung, Bildung und eine attraktive Zukunft zu bieten, will das Angebot „Wortmalerei - künstlerische, literarische und sprachlichen Bildung für alle“ allen Kindern künstlerisch-ästhetische Bildung im Bereich der Bildenden Kunst ermöglichen und mit theaterpädagogischen Methoden einen Betrag zur sprachlichen Bildung, Literalität und Kompetenzen im Bereich der szenischen Gestaltung leisten. Tandems, bestehend aus jeweils einem bildenden Künstler und einem Theaterpädagogen, besuchen wöchentlich alle dritten Klassen und arbeiten jeweils eine Doppelstunde mit den Kindern. Seit dem Schuljahr 2015/2016 findet das Projekt an allen Monheimer Grund- und Förderschulen statt. Der Abbau von Benachteiligung ist ebenso Ziel des Projekts wie die Förderung besonderer Fähigkeiten. Wortmalerei kann den Kindern nicht nur einen gleichberechtigten Zugang zu Kultur bieten, sondern auch individuelle Fähigkeiten bestärken.

### Idee #4738 :Verbesserung der Zielgruppenerreichung „unter 35 Jahre“ in der VHS

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	21.10.2015 10:50	+ 17 - 9 = 8	4738
<b>Highlight</b>			
ja			

Obwohl die Altersstruktur ihrer VHS-Teilnehmenden durchaus im bundesweiten Trend liegt, hat es sich die Monheimer Volkshochschule zum Ziel gesetzt, verstärkt jüngere Menschen für das Kursangebot zu gewinnen. Einerseits soll der Zugang zu dem Weiterbildungsangebot erleichtert werden, andererseits sollen jüngere Menschen verstärkt über andere Lerninhalte und Lernformen angesprochen werden.

### Idee #4807 :Mehr Geld für Jugendeinrichtungen (H.d.Jugend, Bürgerhaus Baumberg)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
P.S.	15.11.2015 12:31	+3 - 1 = 2	4807
<b>Highlight</b>			

--	--	--	--

Bei dem derzeitigen finanziellen Stand der Stadt sollte unbedingt mehr Geld in unsere Jugendeinrichtungen investiert werden. So sollte mehr Geld für die qualitative Ausstattung und auch für zusätzliche Angestellte ausgegeben werden, damit die junge Generation attraktive Orte hat, an denen sie sich aufhalten kann, anstatt dass sie planlos durch die Stadt streift. Mit den MoKi-Projekten ist die Stadt ja grundsätzlich kinderfreundlich, es fehlt aber deutlich an KOSTENLOSEN Angeboten für die 11- bis 18jährigen.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2249	Kinder und Jugendlichen können in Monheim am Rhein fünf Jugendfreizeiteinrichtungen besuchen. Kostenfrei können Sie in Monheim an den Angeboten im Haus der Jugend, dem Rheincafé und dem Abenteuerspielplatz teilnehmen und in Baumberg den Jugendklub Baumberg und das CUBE besuchen. In den letzten beiden Jahren wurden die Jugendfreizeiteinrichtungen finanziell deutlich gestärkt, so dass die Öffnungszeiten erweitert werden konnten. Weiter Angebote stehen 11 bis 18 Jährigen in den umfangreichen Ferienprogrammen unterschiedlicher Träger zur Verfügung.

### **Idee #4743 :Jugendtheaterfestival „TheaTrend“ gemeinsam Ratingen, Langenfeld und Hilden**

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	23.10.2015 11:11	+ 14 - 14 = 0	4743
Highlight			
ja			

Durchführung des Jugendtheaterfestivals „TheaTrend“ gemeinsam mit den Städten Ratingen, Langenfeld und Hilden Das Jugendtheaterfestival „TheaTrend“ ist eine Kooperation der Städte Ratingen Langenfeld und Hilden. Es findet alle zwei Jahre wechselnd in den Städten statt. In Anlehnung an das Ziel das außerschulische Bildungsangebot auszubauen und verstärkt Veranstaltungen für Jugendliche anzubieten, möchte die Stadt Monheim am Rhein weiterer Kooperationspartner des Festivals werden. Monheim am Rhein wäre bei positiver Beschlussfassung Austragungsort der TheaTrend im Jahr 2016.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>simo</b> 01.11.2015 23:42 ID:2074	Das ist ein super Angebot für die Jugendlichen. Und wenn die Veranstaltung wechselnd in den Städten stattfindet ist dies nur gerecht.

### Idee #4760 :Dialog der Kulturen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Desert Rose	27.10.2015 13:49	+8 - 8 = 0	4760
<b>Highlight</b>			

Wir bräuchten in Monheim ein Projekt - Dialog der Kulturen soll ein Austauschprojekt sein für alle Monheimer. Ziel des Projektes soll der Abbau von Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus sein. Dies können wir nur durch das Kennenlernen und Erfahren anderer Kulturen schaffen. Vorschlag wäre eine Art Kulturcafe (vormittags & Nachmittag) - täglich wird eine bestimmte Religion und Kulturen dem anderen nähergebracht. Nur so können wir von einander lernen und auch Vorurteile im Keim ersticken lassen.

### Kommentare

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2186	Monheim am Rhein hat als erstes strategisches Ziel eine Stadt für Alle zu sein. In diesem Sinne gibt es vielzählige Projekte und Einrichtungen, die den Inklusionsgedanken vorantreiben. Verschiedene Treffpunkte und Cafés bieten bereits Kontaktmöglichkeiten an. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen sich u.a. in folgende Angebote einzubringen: - Stadtteiltreff: montags bis donnerstags, 14 Uhr - 16:30 Uhr, Ansprechpartner Georg Scheyer (Tel.: 951-5190) - Mo.Ki-Café: montags bis freitags 9 Uhr - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Gülendam Yilmaz (Tel.: 2759918) - Interkulturelles Frühstück: mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Ansprechpartnerin: Katrin Vinnicombe (Tel.: 2757611) - Café Elmar - internationales Familiencafé: dienstags von 15 Uhr bis 16:30 Uhr im Ulla-Hahn-Haus, Ansprechpartnerin Julia Gerhard (Tel.: 951-5850) - Allerweltscafé: jeden ersten Freitag im Monat um 15 Uhr in der VHS, Ansprechpartnerin: Ursula Niebuhr (Tel.: 951-4112)

## Idee #4745 :Ulla-Hahn-Haus: Etablierung eines Programmbereiches für Erwachsene

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Stadtverwaltung	23.10.2015 11:13	+13 - 16 = -3	4745
Highlight			
ja			

Als Literaturhaus mit einem Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen will das Ulla-Hahn-Haus in Monheim am Rhein den Prozess der sprachlichen Bildung sowie der Lesesozialisation unterstützen. Nach dem Start des Projektes 2010 und der Eröffnung des Hauses 2012 wurden ausgewählte Angebote des Ulla-Hahn-Hauses in 2014 durch die Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung evaluiert. Die Erkenntnisse der Evaluation sollen in die Weiterentwicklung der Angebote einfließen. Unter anderem ist geplant ein Angebot für Erwachsene zu etablieren. Die Entwicklung eines Erwachsenenbereiches soll in enger Anlehnung an das Profil des Ulla-Hahn-Hauses und im Zusammengehen mit dem Kinder- und Jugendbereich gedacht werden.

### *Kommentare*

Autor	Kommentar
<b>Verwaltung Stadt Monheim</b> 23.11.2015 16:49 ID:2250	Sprach- und Leseförderung sind ein wichtiger Weg zu mehr Chancengleichheit und kultureller Partizipation. Seit 2011 wird die Arbeit des Ulla-Hahn-Hauses kontinuierlich weiterentwickelt. Erfolgt die Angebote in den ersten Jahren ausschließlich projektorientiert, so gilt es nun Angebote für Kinder zu verstetigen, Angebote für Jugendliche auszuweiten und Angebote für Erwachsene aufzubauen. Die Entwicklung der Angebote für Erwachsene soll dabei im Zusammengehen mit dem Kinder- und Jugendbereich erfolgen. Es ist nicht daran gedacht mit klassischen Literaturhäuser zu konkurrieren. Vielmehr sollen die vorhandenen Ansätze wie der Literaturpreis weiter profiliert und mit temporären Angeboten ergänzt werden. Im Erwachsenenbereich geht dabei nur untergeordnet um die Erwachsenen als solitäre Zielgruppe, sondern vor allem um die Qualifikation und Funktion der Erwachsenen als Mittler (Eltern/Lehrende) zur Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen.

---

# Lob und Kritik

## Stand 13.01.2016

Unser Ziel ist es, die Beteiligung so bürgerfreundlich wie möglich zu gestalten. Deshalb können Sie in diesem Forum Verbesserungsvorschläge zur Plattform und zum Verfahren einbringen. Wir möchten wissen, ob Sie unsere Hintergrundinformationen verständlich finden und mit den verschiedenen Abstimmungs- und Vorschlagsfunktionen zurechtkommen. Gerne nehmen wir Anregungen auf, mit denen wir die Beteiligung noch bekannter machen können. Ihre Ideen werden von uns ausgewertet und fließen in unsere Planungen für zukünftige Online-Beteiligungen ein.

### Statistik

Seitenaufufe	449
Ideen	2
Kommentare	3
Stimmen	35

### Idee #4749 :Lob zur Befragung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
dolores40789	23.10.2015 14:12	+31 - 1 = 30	4749

Die Plattform ist gut strukturiert, übersichtlich und verständlich. Danke für die Möglichkeit, sich so beteiligen zu können!

### Kommentare

Autor	Kommentar
rudixyz 23.10.2015 20:26 ID:2009	Die Überschrift unter dem Anschreiben des Bürgermeisters sollte von Diskussion in Online Befragung geändert werden. Der Eintritt in die Abstimmung ist so leichter zu finden (ich habe jedenfalls länger suchen müssen)
RP 01.11.2015 12:16	Ich finde es super, dass wir unsere Meinung zu div. Themen abgeben können und diese dann auch entsprechend berücksichtigt werden. Vielleicht könnte

ID:2044	man es im nächsten Jahr so gestalten, dass man nach seiner Antwort (also Daumen hoch oder runter) automatisch zur nächsten Frage gelang....
simo 01.11.2015 23:51 ID:2075	Die Aussage von RP, nach der abgegebenen Antwort direkt auf die nächste Frage zu kommen, ist eine super Idee.

### Idee #4842 :Hundesteuer

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Dirk	08.12.2015 11:48	+3 - 0 = 3	4842

Abschaffung oder Senkung der Hundesteuer Die Hundesteuer ist eine in meinen Augen veraltete Luxussteuer. Hund und Katze sind Haustiere, die den Menschen begleiten. Wieso wird für Katzen nicht bezahlt, sie dürfen frei rumlaufen, überall hinmachen, mein Grundstück betreten, Vögel jagen, greifen in den Straßenverkehr ein, etc Hundebesitzer bewachen auch die Straßen, da sie ständig unterwegs sind und es so Kriminellen erschwert wird Straftaten zu begehen. Ich habe selber zwei Hunde aufgenommen, nicht weil ich einen wollte, nein beide sollte ins Tierheim. Für den ersten Hund zahle ich 132 und weil ein Mini Yorkshire dazu gekommen ist jeweils für beide 156. Die Hundesteuer ist nach meiner Ansicht unzulässig und greift in das Privatleben ein, weil sie mir meine Tierliebe erschwert und Hundebesitzer gegenüber anderen Tierhaltern diskriminiert. Was ist das für eine Willkür und ungerechtigkeit. Es sollten lieber die Strafen erhöht werden, für die Hundebesitzer, die die Hinterlassenschaften des Hundes nicht weg machen. 150 € würden da schon weh tun und würden manchen Besitzer zum umdenken bewegen.